



dot.

033

film.music.lifestyle

Wunderwaffe

november 2016



Starte jetzt deine Karriere bei Porsche!



Interessierst du dich für starke Autos und innovative Technologien?
Bist du ein Teamplayer und willst deine Zukunft selbst gestalten?
Dann bewirb dich jetzt bei Porsche Inter Auto – Österreichs größter Automobil-Einzelhandelskette.

- KFZ-Techniker/in
- Karosseriebautechniker/in
- KFZ-Lackierer/in

Kollektivvertragliches Mindestentgelt (KV Gewerbe) Lehrlingsentschädigung 1. LJ: € 568,52

Weitere Infos findest du unter karriere-bei-porsche.at oder auf [facebook.com/lehre.bei.porsche](https://www.facebook.com/lehre.bei.porsche)



EDITORIAL

PETER ZIRBS

Über Star Wars zu schreiben, ist eigentlich keine leichte Sache: Der wahrhaft epische Stoff ist längst popkulturelles Allgemeingut und kaum mehr zu diskutieren. Gibt es tatsächlich Menschen, die mit Star Wars rein gar nichts anfangen können?

Nein, die gibt es nicht. Und dank des gelungenen Reboots im vergangenen Jahr hat sich die Anzahl derer, die dem sternenkriegerischen Stoff etwas abgewinnen können, sogar noch vergrößert. Vermutlich wird man hier und da ein paar abgefreakte Nerds finden, die einem erklären können, warum dies und jenes falsch sei im Universum von Star Wars – ja, mag sein. Okay. Aber im Großen und Ganzen ist der Stoff unantastbar.

Bald 40 Jahre ist es her, dass George Lucas seinen cleveren Mash-up-Cocktail aus archetypischen Heldensagen und japanischer Kinokunst zusammengebraut und erfolgreich vermarktet hat: Als Haupteinflüsse gelten laut eigenen Aussagen des Meisters die Werke von Professor Joseph Campbell, der die gemeinsamen Bedeutungen, Strukturen und Zwecke der Mythologien aus aller Welt erforschte.

Und es war eben auch das Schaffen der japanischen Kinoikone Akira Kurosawa, das für Lucas als Blaupause hergehalten hat: Einige Handlungsstränge und Charaktere leiten sich direkt vom Klassiker **Die verborgene Festung** aus dem Jahre 1958 ab – und auch der Helm des Bösewichts in **Die sieben Samurai** erinnert frappant an Darth Vader.

Dennoch war 1977 weder dem Produzenten noch dem Team klar, was sie mit Star Wars erschaffen haben: einen Stoff für die Ewigkeit nämlich. Und da alle Kunst der Welt immer von Vorgängern inspiriert ist, geht auch die Lucas'sche Stoffverwurstungsorgie völlig in Ordnung.

Was er sich sicher nicht hat träumen lassen, ist, dass es jetzt, im Jahr 2016, mit

Rogue One: A Star Wars Story einen weiteren Ableger im durch Bücher, Filme und Comics längst weitverzweigten und hochkomplexen Star Wars-Kosmos geben würde. Nämlich einen, der mit dem Haupterzählstrang der Geschichte nur einige Berührungspunkte aufweisen kann.

Von ein paar wenigen Ausnahmen abgesehen lernt man reihenweise neue Charaktere kennen – beispielsweise die charismatische Rabaukin Jyn Erso, die von Felicity Jones dargestellt wird.

Sie zielt unser Cover und gibt mit ihrer unnahbaren Mimik die Fahrtrichtung von **Rogue One: A Star Wars Story** vor: Im Gegensatz zum familienfreundlichen **Star Wars: Das Erwachen der Macht** legt der Film mehr Augenmerk auf die kriegerische Komponente. Denn von irgendwo muss das „Wars“ im Titel ja herkommen.

Doch das ist ganz im Sinne des Erfinders George Lucas, der sich knapp vor der Premiere von **Star Wars: Das Erwachen der Macht** von dem Reboot distanzierte: Zu familienfreundlich und zu wenig kämpferisch sei er, so Lucas.

Denn eigentlich sollte Star Wars von Anfang an eine überzeugende Kriegsspielhandlung vorweisen können, deshalb orientierte sich Lucas bei den ersten drei Teilen der Trilogie an den Luftkämpfen des Ersten Weltkriegs, den Schlachten des Zweiten Weltkriegs und den Kämpfen des Vietnamkrieges.

Insofern könnte **Rogue One: A Star Wars Story** ganz im Sinne des Erfinders sein: Weniger Familienstoff, mehr Dramatik. Ein cleverer Schachzug von Disney, ein Spin-off zu schaffen, der die Zuseherschaft erweitern wird.

George Lucas hat seine Firma Lucasarts 2012 um knapp 4 Milliarden Dollar verkauft. Ob er all das wohl geahnt hat, als er 1973 sein 14-seitiges Exposé zu Star Wars geschrieben hat?



Auf **Die Entdeckung der Unendlichkeit** folgt **Star Wars**.

Felicity Jones wird zur Tochter eines Todessternbaumeisters: zur kämpferischen Jyn Erso.

MARK WAHLBERG KURT RUSSELL JOHN MALKOVICH GINA RODRIGUEZ DYLAN O'BRIEN KATE HUDSON
UND

BASIEREND AUF WAHREN EREIGNISSEN

DEEPWATER HORIZON

AB 25. NOVEMBER NUR IM KINO!

www.constantinfilm.at

Constantin Film

CONTENT

DOT.033

MOVIE 013

- Opening Credits 014
- Leinwandflirren 016

EINZELKÄMPFER

- Rogue One: A Star Wars Story 018
- Jack Reacher: Kein Weg zurück 022
- Alone in Berlin – Jeder stirbt für sich allein 023
- Deepwater Horizon 024

GEFÄHRliche GESCHÖPFE

- Arrival 026
- Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind 028
- Before I Wake 030
- Underworld: Blood Wars 031

BIOGRAFISCHES

- Sully 032
- Mister Universo, Jacques – Entdecker der Ozeane,
Eine Geschichte von Liebe und Finsternis 033

FRÜHLINGSERWACHEN

- Amerikanisches Idyll 034
- Café Society 036
- Die Mitte der Welt 038
- Alle Farben des Lebens 039

TALENTSHOW

- Sing 040
- Florence Foster Jenkins 041

NOT SO SILENT

- Office Christmas Party 042
- Bad Santa 043

KIDS & FAMILY

- Die Vampirschwestern 3 044
- Robbi, Tobbi und das Fliewatüü 046
- Nellys Abenteuer 046



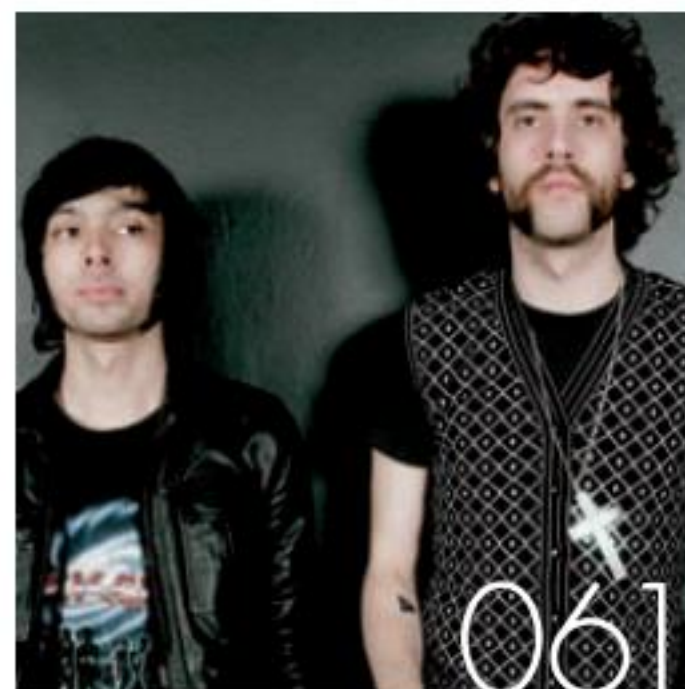
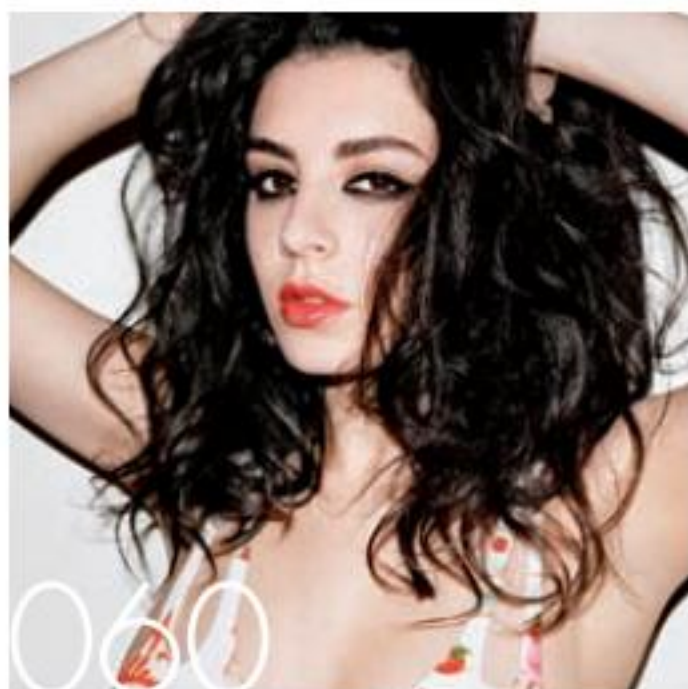
ARTHAUS

- 048 Liebe möglicherweise
- 048 Meine Zeit mit Cézanne
- 048 Bauer unser
- 048 Das kalte Herz
- 049 Paterson
- 049 Ich, Daniel Blake
- 050 Kinders
- 050 Peter Handke - Bin im Wald. Kann sein,
dass ich mich verspäte
- 050 Gleißendes Glück
- 050 Ein Lied für Nour
- 050 Die Akademie der Musen
- 051 Sühnhaus
- 051 Magnus – Der Mozart des Schachs
- 051 Die Nacht der 1000 Stunden
- 051 Kaum öffne ich die Augen
- 051 Hieronymus Bosch – Garten der Lüste
- 051 Cineplexx Oper: L'amour de loin

HEIMWERK

- 052 Filmkost
- 053 Home Entertainment
- 056 Neue Serien
- 057 Cineplexx2go – Video on Demand
- 008 Gossip: Es ist so weit ...
- 096 Rocker: Abfahrt ins Abenteuer

FELICITY JONES. EWAN MCGREGOR. KRISTEN STEWART. JESSE EISENBERG. TOM CRUISE.
KATE BECKINSALE. COLIN FARRELL. ELLE FANNING. HUGH GRANT. EMMA THOMPSON.



MUSIC 059

- New Releases 060
- Robbie Williams 062
- Empire of the Sun 064

076 GAMES

- 076 Zwischensequenz
- 077 Watch Dogs 2
- 078 Pokémon Sonne und Pokémon Mond

LIFESTYLE 067

- Fashion News 068
- Chic gestiefelt durch den Winter 069
- Starstyle: Kate Beckinsale 070
- Stiefel in Überlänge 072
- Beauty News 074
- Vorfreude mal 24 075

081 PLANER

- 082 The Chainsmokers
- 082 Deftones
- 083 Bryan Ferry
- 084 Trendsport Winterspecial
- 090 Eventplaner Wien
- 092 Eventplaner Bundesländer

Rechts: **Ronaldo** hat durchaus auch seine sympathischen Seiten, auch wenn man es kaum vermutet: Hier mit seinem Sohnmänn. Ziemlich sweet!, finden wir! **Megan Fox** (ganz rechts) auf einem Selfie mit einem Neugeborenen. Es dürfte sich um ihr eigenes handeln, munkelt man in Insiderkreisen. Darunter: **Lady GaGa** in ihrem neuen White-Trailer-Trash-Outfit. Ziemlich cool und mal was anderes.



Es ist so weit ...

Langsam neigt sich das Jahr seinem Ende zu; die Menschen werden besinnlicher, Konsumwahn und Stress verschwinden. Doch es gibt Ausnahmen!

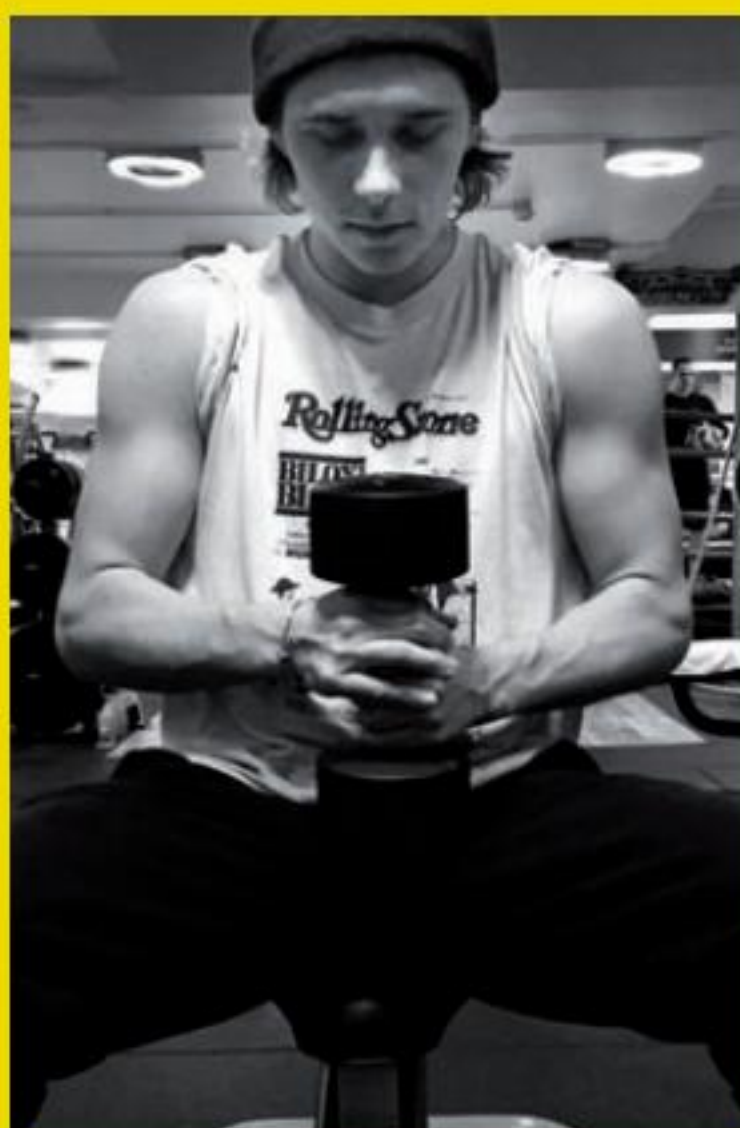


Oben: Weil es gar so trashig ist, noch mal **Lady GaGa**. Aber sie darf das. Rechts beißt **Ozzy** einem Kleinkind den Kopf ab, bevor er seine Fledermaus ins Bett bringt. Unterhalb: Erkennen Sie die zwei Gören? Es sind **Kourtney & Kim Kardashian**. Bämm. Und sollte es jemals zu einer Realverfilmung von Popeye kommen, muss **Dwayne „The Rock“ Johnson** die Titelrolle spielen!





Rechts oben: Die Kids von **Hamilton** scheinen seinen privaten Fahrstil nur eingeschränkt genießen zu können. Bild unten: Wer versteckte sich denn da letztes Jahr in diesem genialen Jessica Rabbit-Kostüm? Sie war tatsächlich kaum zu erkennen, aber es war **Heidi Klum**. Bis heuer hat sie die Latexreste auch wieder runterbekommen.



Jeff Goldblum (oberhalb) zeigt eindrucksvoll vor, wie ihn die fiesen Aliens in **Independence Day: Wiederkehr** am Ohr gezogen haben. Ganz fest haben sie daran gezogen! Furchtbar! Man sieht ihm die Angst regelrecht noch an. Aber Goldblum hat schon derart viele Gefahren in seinen Filmen gemeistert, da werden ein paar Aliens wohl auch nichts daran ändern.

Links: **Phoebe Price**, die Ulknudel, präsentiert uns gesundes Gemüse. Vielleicht ist der Beinahe-Hollywoodstar ja steirischer Abstammung? Daneben: **Brooklyn Beckham's** Training macht sich bemerkbar. Bravo! Da wird der Papa wohl bald neidig werden. Unten: **Nick Cannon** schult den Nachwuchs ein – die Kleine ist extrem süß! Und konzentrierter als mancher große DJ.



Film ab für Jeff Goldblum

Ab 24.11. in Ihrem Wohnzimmer.
Mit UPC On Demand.

ondemand.upc.at





Links: Auch **Katy Perry** weiß, was sich zu Halloween gehört – hier auf einem Bild vom letzten Jahr. Tolle Idee für ein Augen-Tattoo! rechts daneben: Großartige Kappenaufschrift bei Ashton Kutcher. Das ist wirklich cool. Unterhalb: **Gemma Whelan** und **Billy Boyd** kommen zur VIECC Vienna Comic Con am 19. und 20. November in der Messe Wien!



Oberhalb: Auch ein **Justin Timberlake** muss mal Geld abheben gehen. Die Drinks zahlen sich schließlich nicht von selbst. Unterhalb: So sieht das aus, wenn **Pharrell Williams** im japanischen Restaurant in Tokyo einen draufmacht. Sieht nach Spaß aus.

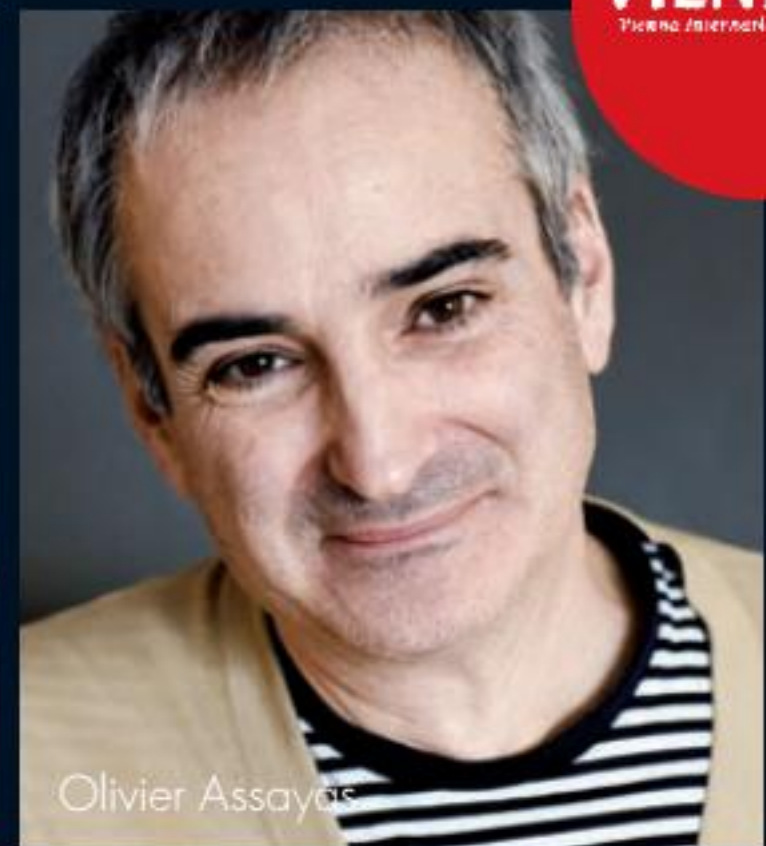


Links: ... und wer ist das? Das Bild ist zehn Jahre alt und zeigt **Taylor Swift**. Damals war sie 16 Jahre alt und noch weit davon entfernt, der Star von heute zu sein. Aber immerhin veröffentlichte sie damals ihre Debüt-Single. Oberhalb mit Hund sehen wir **Drew Barrymore**. Sweet! Rechts davon **Shakira** – sie sieht so verdammt jung aus, es ist unglaublich. Es dürfte sich hierbei vermutlich um Zauberei handeln ...

Mia Hansen-Løve sorgt in „L'Avenir“ dafür, dass **Isabelle Huppert** verlassen wird, während ihr Mann **Olivier Assayas** aus **Kristen Stewart** einen „Personal Shopper“ macht. Stewart wiederum ist bei der Viennale außerdem eine von **Kelly Reicharts** „Certain Women“ – etwa neben **Lily Gladstone**, die das Festival mit einem Besuch beehrte.



Kristen Stewart



Olivier Assayas

Viennale Review



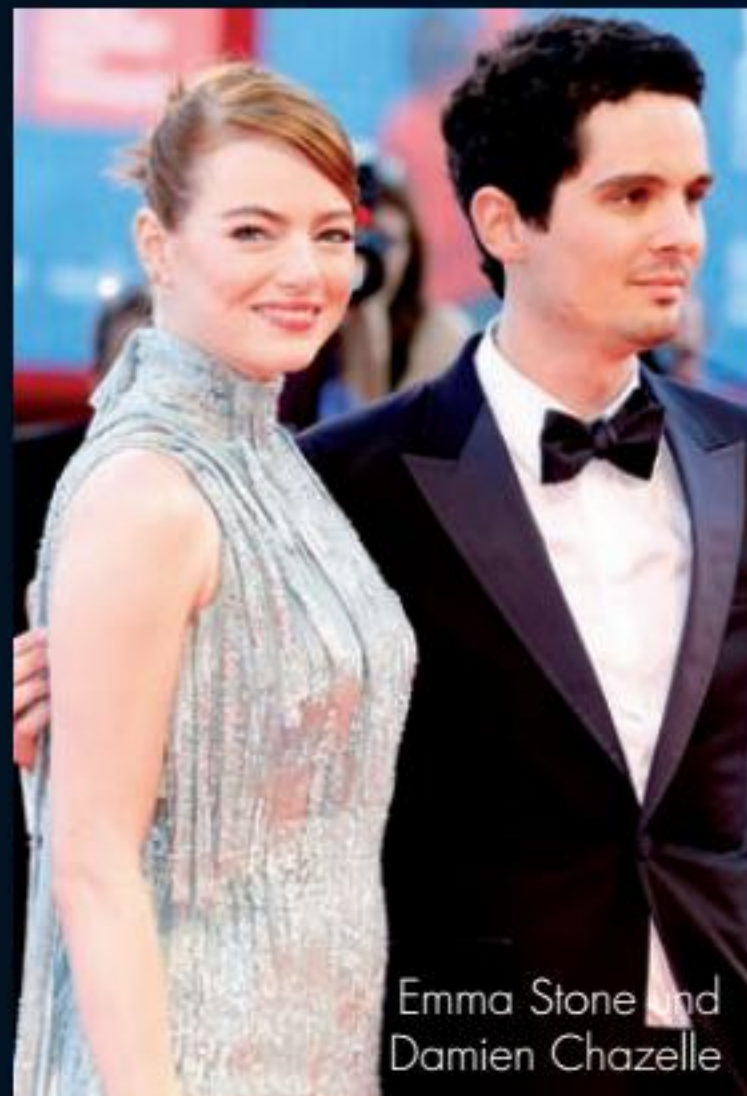
Mia Hansen-Løve



Lily Gladstone



Isabelle Huppert

Emma Stone und
Damien Chazelle

links: Let's Dance:
Emma Stone
beschließt das
Festival mit
Damien Chazelles
wundervollem
Musical-Drama
„La La Land“.

Rechts:
Alienflüsterer:
Amy Adams
und **Jeremy**
Renner im
fabelhaften
„Arrival“.



Jeremy Renner und Amy Adams



Kenneth Lonergan



Casey Affleck

Rechts: **Kenneth Lonergan** sieht niedergeschlagen aus. Vielleicht hat er bei der Viennale-Eröffnung eben noch mal sein ganz außergewöhnliches Drama „Manchester by the Sea“ gesehen, in dem **Casey Affleck** einem das Herz bricht.



KEINE KOMPROMISSE
KEINE SCHWÄCHE
KEIN WEG ZURÜCK

TOM CRUISE
JACK REACHER
KEIN WEG ZURÜCK

AB 10. NOVEMBER NUR IM KINO!

www.constantinfilm.at



Constantin Film

45 SEITEN DOT.MOVIE

Lautlose Science Fiction

Aliens sind gelandet – und Filmemacher Denis Villeneuve und sein Kameramann Bradford Young haben die Ruhe bewahrt und die Optik kreiert, die sie „Dirty Sci-Fi“ nennen: „Wir haben versucht, das Gefühl zu schaffen, dass das alles an einem unwirtlichen Dienstagmorgen geschieht. Wir wollten einen Sci-Fi-Film, der einem ein ähnliches Gefühl gab wie damals an einem verregneten Tag im Schulbus, als man abwesend-verträumt aus dem Fenster blickte. So eine Atmosphäre. Weg vom Spielraum der großen Blockbuster. Weg vom Spektakel. Wir wollten etwas Graziles und Leichtes schaffen.“ So ertönen nach der ersten Raumschiffsichtung nicht gleich Schüsse und Detonationen: **Arrival** ist bis ins kleinste Detail ein eleganter, ruhiger Film, der eine umso größere Sogwirkung entfaltet. Ein Film, der fragt, wie die Begegnung mit fremden Lebensarten tatsächlich ausschauen würde – wie man versuchen würde, sich auszutauschen. *Siehe Seite 26.*



© Sony Pictures



Ausgestellte Filmgeschichte



© BFI National Archive: London

Marilyn Monroes Kleid weht im verflixten 7. Jahr, James Stewart überblickt mit Teleobjektiv das Treiben der Nachbarschaft vom Fenster zum Hof aus. Bilder für die Ewigkeit (sind sie Kunst oder Werbung?), die nun (und bis 26.02.2017) auch in der Wiener Albertina zu bestaunen sind: „Film-Stills“ trägt 130 Kultbilder der 1910er- bis 1970er-Jahre zusammen. www.albertina.at

STAR WARS: ROGUE ONE. JACK REACHER. ARRIVAL. SULLY. CAFÉ SOCIETY. SING. BAD SANTA 2. OFFICE CHRISTMAS PARTY. ALLE FARBEN DES LEBENS. BEFORE I WAKE. AMERIKANISCHES IDYLL.

TEXT: NICOLE ALBIEZ

Opening Credits



John Bell

Euphorischer Moment: Gute-Nacht-Geschichte

Was haben das Neu-jahrskonzert, die Tour de France und Aida gemeinsam? Ihre Übertragung taugt zur Einschlafhilfe. So sieht's zumindest Werber Victor Gutierrez, der eine Gratis-Video-Plattform erdacht hat. Sie sieht nach Netflix aus, bettet aber YouTube-Filme ein – und zwar die mit „den leisesten und schläfrigsten Inhalten“. Also nennt sie sich naheliegend Napflix. Bei der gestreamten Einschlafhilfe „ist für jeden was dabei“: Wen wissenschaft-

liche Vorträge anöden: check! Das Finale der Schach-WM mag in der Doku Magnus (Start 11.11.) dramaturgisch spannend eingesetzt werden, in der unbegleiteten Übertragung schnarchen die User davon. „Three boring hours“ verspricht etwa auch „Aquarium Fish Tank“. Und natürlich darf das gute, alte Testbild ebenso nicht fehlen wie der Klassiker schlechthin: das Kaminfeuer. Wir danken Gutierrez (vorausgesetzt, die Plattform wirkt heute auch beim schlafunwilligen 11-monatigen Redaktionsbaby) und wünschen allerseits fröhlich dahinplätschernde Träume!
www.napflix.tv

TRIVIA

Kristen Stewart hat ihren ersten Kurzfilm (nach einer eigenen Geschichte) inszeniert: „Ich werde weiter schauspielern, aber Filme zu machen, das ist, was ich wirklich tun will. Ich wollte Filme machen, seit ich neun Jahre alt



Bestenliste

Pilot „Sully“ landet am Hudson River. Wo der Flug auch nicht so gut war:

Final Destination (2000)

Alex' Klassenfahrt nach Paris endet bereits am Flughafen: Die Maschine explodiert beim Start – genau wie in seiner Vision. Er und ein paar Mitschüler sind dem Tod entkommen. Noch. Das Schicksal kann man aber nicht austricksen – zumindest nicht in dieser Filmreihe.

Snakes on a Plane (2006)

Der Titel ist so grafisch wie die Machart des Filmes: Ein Gangsterboss will einen Passagier, der auf dem Weg zu einer Zeugenaussage ist, mundtot machen. Warum also nicht Giftschlangen in den Frachtraum eines Flugzeugs schmuggeln und diese durch Pheromone in die Passagierkabine locken? Zum Glück ist auch ein FBI-Agent an Bord, der den Druckabfall im Kampf gegen das Getier nutzen kann. Äh, ja.

Flightplan (2005)

Kinder, die entweder erfunden oder entführt sind, Verschwörungen, Lösegeldforderungen und Sprengsätze: Der Flug, den Jodie Foster mit Regisseur Robert Schwentke absolviert, hat massenhaft Entertainment an Bord.

„F-f-fucking liar!“
Die stotternde Merry
beginnt gegen ein
„Amerikanisches Idyll“
zu rebellieren.

war.“ Ihr Film **Come Swim** ist eine von 12 Arbeiten, die auf der Lifestyle-Seite Refinery29 zu sehen sein werden – eingeladen wurden u.a. auch Gabourey Sidibe und Chloë Sevigny.

K A T E B E C K I N S A L E



BESCHÜTZE DIE BLUTLINIE
UNDERWORLD
BLOOD WARS

AB 2. DEZEMBER IM KINO

IN 2D UND 3D



#UnderworldFilm    www.sonypictures.at



© 2016 Sony Pictures Entertainment Inc. All rights reserved. Underworld Blood Wars is a trademark of Sony Pictures Entertainment Inc.

Leinwandflirren

Now and then: Sean Penn

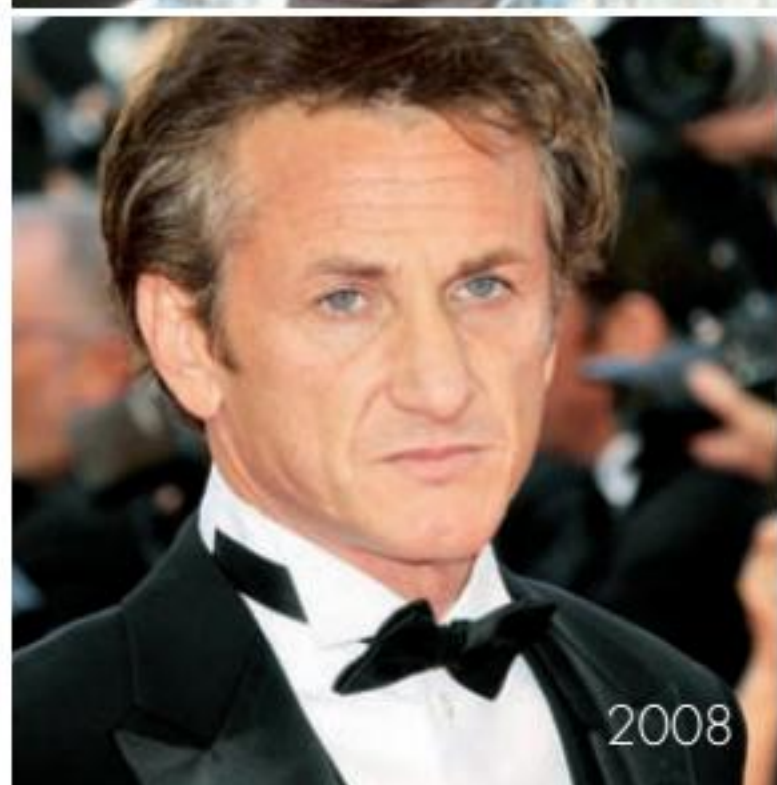
Sean Penn spielt derzeit in **The Professor and the Madman** auf. Der Film berichtet davon, wie im 19. Jahrhundert das Oxford English Dictionary befüllt wurde. Allzu reißerisch klingt das nicht, auch wenn dem Verfasser jemand zuarbeitete, der den Großteil seines Lebens in einer psychiatrischen Anstalt verbrachte: ein Militärarzt, der in einem Anfall von Geisteskrankheit einen Mord beging. In der Film-Zelle sitzt also ein Oscarpreisträger (**Milk**, **Mystic River**) und Hollywoodkritiker, der heuer mit seiner Regiearbeit **The Last Face** in Cannes zu Gast war. Schlagzeilen machte der Ex von Charlize Theron, Madonna und Robin Wright zuletzt vor allem damit, sich mit dem auf der Flucht befindlichen mexikanischen Kartellboss „El Chapo“ Guzmán auf ein launiges Interview getroffen zu haben. Vielleicht drum die aktuelle Rollenwahl: bloß keine Schlagzeilen provozieren.



1985



1997



2008



2016

LOVE INTEREST

In **Vinyl** hatte Olivia Wilde mit der Partnerwahl für die Familiengründung ein schlechtes Händchen, im richtigen Leben ist große Endorphinausschüttung angesagt. Etwa, weil sie und Jason Sudeikis gerade zum zweiten Mal Eltern wurden: Daisy Josephine Sudeikis, „born, like a boss, on #international-dayofthegirl“, so Wilde auf Instagram.



HOP AND DROP



Heidi, die Größenwahnsinnige Die Baldwins wurden zu den **Unglaublichen**, Beyoncé und Jay-Z gingen als original-verpackte Barbie und Ken, Nina Dobrev als das tote Pferd, in dem Leonardo DiCaprio in **The Revenant** nächtigte. Die Stars werfen sich zu Halloween mächtig ins Zeug. Vor allem die, die zu Heidi Klums legendärer Party pilgern. Das schlechteste Kostüm trug die Gastgeberin selbst: Sie ging als Heidi und hatte fünf Doubles an der Seite. Vielleicht wurde ihr „Kostüm“ auch falsch interpretiert, und sie ging nicht als Heidi, sondern als Größenwahn?

© Instagram.com/oliviawilde, Instagram.com/heidikum, PPS Vienna, Winde

IN PRODUCTION

Luca Guadagnino (**A Bigger Splash**) tritt in Dario Argentos große Fußstapfen: Er dreht derzeit sein Remake von **Suspiria**, in der verhexten Tanzschule tummeln sich Tilda Swinton, Chloë Grace Moretz und Dakota Johnson.

Von einem Remake zu einem Sequel: Denis Villeneuve, von dessen Sci-Fi-Film **Arrival** in dieser Ausgabe immer mal wieder geschwärmt wird, bleibt einen weiteren Film lang dem Genre treu: Mit der Hilfe von Harrison Ford, Ryan Gosling und Robin Wright arbeitet er aktuell an **Blade Runner 2049**, die Fortsetzung von Ridley Scotts Kultfilm.

Scott selber ist gerade mit der Post-Produktion von **Alien: Covenant** beschäftigt. Am Schnittplatz wird die Arbeit von u.a. Michael Fassbender und Noomi Rapace begutachtet. Rapace befindet sich derweil bereits am nächsten Set: von **Bright**, einem Fantasyfilm von David Ayer (**Suicide Squad**).

POKÉMON SONNE

POKÉMON MOND



WILLKOMMEN ZUM NEUEN POKÉMON ABENTEUER!



Entdecke die neue
Alola-Region!



Fange und sammle viele
neue Pokémon!



Stelle dich den neuen
Herausforderungen!

TESTE
JETZT
DIE KOSTENLOSE
DEMO

Nintendo eShop



AB 23.11. IM HANDEL!



Tod dem Todesstern

Das erste Stand-Alone-Werk des „Star Wars“-Franchise ist Prequel, Sequel und dann irgendwie doch keins von beidem: „Rogue One: A Star Wars Story“

Zuallererst sollte man dem geneigten Leser den Unterschied zwischen einem Spin-Off und einem Stand-Alone-Film erklären. Während bei einem Spinn-Off beliebte Randfiguren aus beispielsweise einem Film oder einer Serie mittels neuer Produktionen in den Mittelpunkt gerückt werden, so ist ein Stand-Alone ein völlig losgelöstes Produkt, das sich bloß denselben Kosmos und denselben geschichtlichen Hintergrund mit dem Ursprungswerk teilt. Deshalb sollten alle Fans, die bei den Worten „Star“ und „Wars“ schon hyperventilieren und melancholisch ein Wiedersehen mit Chewbacca, R2-D2 oder gar Yoda als Protagonisten herbeisehnen, den einen oder anderen Gang zurückschalten. Überschwängliche Freude ist selbstverständlich trotzdem angebracht: Das Star Wars-Universum wird um eine Dimension reicher.

STAR WARS STORIES

Mit **Rogue One** beginnt die Ära der Star Wars Stories, eigenständigen Filmen, die in die Star Wars-Timeline (siehe Folgetext) geschickt eingewo-

ben werden sollen. Der im Dezember in Österreich anlaufende Film platziert seine Handlung kurz vor den Ereignissen der alten Klassiker.

Am Ende der **Rache der Sith** sahen wir, wie der Bau des Todessterns seinen Anfang nahm. Nun, 19 Jahre später, ist aus einem Gerüst eine gefürchtete Kugel mit der Fähigkeit, ganze Planeten zu vernichten, geworden. Eine Gruppe von Rebellen, unter ihnen die junge Jyn Erso (Felicity Jones, **Inferno**) hat es sich zur Aufgabe gemacht, die geheimen Pläne zu stehlen, denn nur so kann dieses Un Ding wieder

zerstört werden. Unterstützt wird sie dabei von einer Hand voll ungleicher Kämpfer. Für Jyn hat die Mission einen ganz besonderen Charakter, ist doch angeblich ihr eigener Vater (Mads Mikkelsen, **Lang lebe Charlie Countryman**) maßgeblich an der Konstruktion des Todessterns beteiligt.

Am Anfang stand in den 70er-Jahren ein Mann mit dem Namen George Lucas, der mit **American Graffiti** bereits Erfolg an den Kinokassen gefeiert hatte plus die Idee, die der Filmschaffende letztlich **Krieg der Sterne** taufen sollte. Damit



blitzte er erst einmal bei Universal ab, und auch 20th Century Fox stand dem Konzept reserviert gegenüber. Doch ein unbeirrter Lucas pokerte hoch und überzeugte das Studio, nicht nur den Film umzusetzen, sondern auch die Merchandising-Rechte an ihn abzutreten, wenn er im Gegenzug auf seine Gage verzichten würde. Zusätzlich legte er die Handlung gleich auf drei Filme an, obwohl es vom Erfolg des ersten Teils abhängig war, ob überhaupt Fortsetzungen gedreht würden. Das Resultat aus diesem Mut zum Risiko ist bekannt. George Lucas kreierte den größten Filmkosmos der Geschichte.

EPISODE VIII KOMMT 2017

39 Jahre später ist der Kassenerfolg bereits vorprogrammiert, sobald auf der Kinokarte **Star Wars** geschrieben steht. Das wird auch beim ersten





Stand-Alone-Film nicht anders sein, zumal auch hier keine Kosten und Mühen gescheut wurden, den Fans das gewohnte **Star Wars**-Feeling zu liefern. Für den Regieposten wurde **Monsters-** und **Gozilla-**Regisseur Gareth Edwards verpflichtet. Dem Briten steht zudem ein hochkarätiges Ensemble zur Verfügung. Felicity Jones, deren Stern mit ihrer

Oscar-nominierten Darstellung von Stephen Hawking's erster Frau in **Die Entdeckung der Unendlichkeit**, am Hollywood-Himmel zu strahlen begann, spielt die Rebellen Jyn Erso. Ihr zur Seite stehen u.a. Oscarpreisträger Forest Whitaker (**Southpaw**) und Diego Luna (**Elysium**).

Man darf gespannt sein, welche **Star Wars** Stories die Macher uns

sonst noch unter den Christbaum legen werden. **Rogue One** soll ja nur der erste von vielen Filmen dieser Art werden. Sicher ist nur, dass 2017 Episode VIII in die Kinos kommen wird. Dann dürfen sich die hyperventilierenden **Star Wars**-Fans auch wieder auf Chewie, R2D2 und weitere Weggefährten freuen.

www.facebook.com/StarWars.de

Die Star Wars-Chronologie

Das **Star Wars**-Universum, das ja streng genommen in unserem realen Kosmos, aber in einer weit, weit entfernten Galaxie liegt, expandiert nicht nur nach vorne, sondern auch in die Breite. Da kann man schnell Gefahr laufen, den Überblick zu verlieren. Also schön der Reihe nach. Ankerpunkt sind die Ereignisse aus der Mutter aller **Star Wars**-Filme, dem Klassiker aus dem Jahr 1977.

DIE DUNKLE BEDROHUNG (1999): 32 JAHRE FRÜHER

Wir begegnen einem neunjährigen Jungen, der auf dem Wüstenplaneten Tatooine als Sklave lebt und noch keine Anzeichen von sich gibt, eines Tages der böse Darth Vader zu werden. Wir begegnen an dieser Stelle auch dem Hass der **Star Wars**-Jünger auf dieses erste Prequel. Ein kindischer Plot, ein komisches Podrennen, ein verheizter Bösewicht und nicht zu vergessen Jar Jar Binks.

ANGRIFF DER KLONKRIEGER (2002): 22 JAHRE FRÜHER
Anakin ist erwachsen geworden und

muss den Tod seiner Mutter durch die Tusken-Räuber verkraften. Kurz nachdem Shmi Skywalker in den Armen ihres Sohnes stirbt, löscht der Jung-Jedi das gesamte Lager der Sandleute aus. Ein Wendepunkt in der Entwicklung Anakins, weg von der guten, hin zur dunklen Seite der Macht. Episode II kam bei Fans und Fachpresse weit besser an als **Die dunkle Bedrohung**, den Charme der alten Klassiker erreichte aber auch dieser Film nicht.

DIE RACHE DER SITH (2005): 19 JAHRE FRÜHER
Nachdem die Kinogänger die Handlung vergeblich in Episode I und II gesucht haben, können sie einen kurzen Zeitsprung später



endlich aufatmen. Sie ist in Teil III. Der durchtriebene Kanzler Palpatine alias Darth Sidious alias Imperator begeistert Anakin erfolgreich für die dunkle Seite. Im finalen Kampf zwischen Schüler und Lehrer siegt Meister Obi-Wan, bringt es aber nicht übers Herz, Anakin zu töten. Hätte wohl einigen Ärger erspart. Ein würdiger Brückenschlag hin zur berühmtesten Science-Fiction-Trilogie aller Zeiten.

ROGUE ONE (AB 15.12. IM KINO): KURZ ZUVOR

Der erste Stand-Alone-Film der Saga widmet sich einer Gruppe Rebellen und dem Bau des berühmt-berüchtigten Todessterns. Damit wird das **Star Wars**-Universum wieder um einige Facetten bunter.

EINE NEUE HOFFNUNG (1977): AUSGANGSPUNKT

Stars wurden geboren (oder auch nicht, wie uns mittlerweile bekannt ist), Einspielrekorde gebrochen, sechs Oscars eingesackt und nebenbei auch eine neue Ära der Trick-

technik eingeläutet. Das Große und Fantastische missionierte weltweit die Massen und ließ diese verzeihen, dass die Handlung eigentlich recht simpel daherkommt. Luke Skywalker wird Mitglied der Rebellen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, den Todesstern zu vernichten und Darth Vader zu besiegen. Wenigstens Ersteres gelingt.

DAS IMPERIUM SCHLÄGT ZURÜCK (1980): 3 JAHRE SPÄTER Mittlerweile ist auch dem Imperium aufgefallen, dass dieser Skywalker eine echte Bedrohung für den Weltenunfrieden ist. Luke begibt sich auf seiner Flucht vor seinen Feinden in die Jedi-Ausbildung bei einem gewissen Yoda, um anschließend doch Darth Vader in die Falle zu tappen. Im Zuge der finalen Auseinandersetzung kommt es zur weltberühmten, tausendfach zitierten Klärung des

Verwandtschaftsverhältnisses. Die beste aller Star Wars-Episoden, so sagt man heute.

DIE RÜCKKEHR DER JEDI-RITTER (1982): 4 JAHRE SPÄTER Der krönende Abschluss der Krieg der Sterne-Trilogie, führte erstmals das Volk der Ewoks ein, die bei den Fans Kultstatus genießen. Außerdem kommt es zum entscheidenden Kampf zwischen Luke, Darth Vader und dem Imperator, bei dem sich der Vater im letzten Moment seiner Wurzeln besinnt und seinen Sohn verteidigt. Das bezahlt er mit seinem Leben. Darth Vader stirbt somit im Alter von 45 Jahren, falls das wen interessiert. Und die Galaxis feiert ihre endgültige Befreiung.

DAS ERWACHEN DER MACHT (2015): 34 JAHRE SPÄTER Die finale Phase der Geschichte um



die Skywalkers und Solos wurde mit Episode VII eingeläutet. Und Harrison Ford durfte endlich sterben, so wie er es sich schon 1982 von George Lucas gewünscht hatte, um seiner Figur mehr Tiefgang zu verleihen. Das Erwachen der Macht erfüllte die eigentlich nicht zu erfüllenden Erwartungen der Fans weitgehend und präsentierte sich als solide Fortsetzung. Das Imperium ist zerfallen, die Republik hat endlich das Sagen, doch die sogenannte Erste Ordnung trachtet nach der neuerlichen Machtgreifung durch die dunkle Seite.



Möge der Spielespaß mit dir sein

Pünktlich zum Release des neuen Blockbusters **Rogue One: A Star Wars Story** lässt Hasbro mit galaktischen Must-haves Sammlerherzen höherschlagen.

Stormtrooper-Fans aufgepasst: Die ca. 30 cm große und mit Jetpack und Blaster ausgestattete Figur interagiert durch Bewegungssensoren mit seinem Besitzer – mit mehr als 65 Licht- und Soundeffekten ist der

interaktive Stormtrooper bereit für spannende Star Wars-Abenteuer. Ein weiteres Highlight der Star Wars „Rogue One“-Kollektion ist der **Smart R2-D2-Droid**. Mithilfe einer App lässt sich die Figur

via Bluetooth mit dem eigenen Smartphone steuern. Dabei kann er sich in jede beliebige Richtung bewegen, zur Musik tanzen oder auf eine Mission geschickt werden. Wenn es um die dunkle Seite der Macht geht, darf das galaktische **One Wirbel-Action Lichtschwert** mit Licht- und Soundeffekten nicht fehlen. Dank drehbarem Verbindungsstück können Sith-Fans ihre Kampftechnik trainieren und weiter ausbauen. Das Schwert enthält Verbindungsstücke und ist dadurch mit anderen Lichtschwertern der BladeBuilder-Serie kombinierbar.



Jetzt im Spielwarenhandel.

EINZEL-
KÄMPFER



JACK REACHER: KEIN WEG ZURÜCK – JACK REACHER: NEVER GO BACK KINOSTART 10.11., USA 2015, REGIE Edward Zwick, MIT Tom Cruise, Cobie Smulders, Danika Yarosh, Austin Hébert, Robert Knepper FILMLÄNGE 118 Min., © Constantin Film

Still und erbarmungslos

Comeback des schlagkräftigen Helden mit dem ausgeprägten Gerechtigkeitssinn.

Die Filmliebhaber dieser Welt haben schon mit vielen Helden Bekanntheit gemacht. James Bond, Ethan Hunt, Jason Bourne etc. pp. Als wir 2012 erstmals Jack Reacher auf der Leinwand sahen, stand vor uns eine Mischung aus all diesen Protagonisten. Charmant wie James Bond, knallhart wie Jason Bourne und vor allen Dingen dasselbe Gesicht wie Ethan Hunt: Tom Cruise (*Mission: Impossible – Rogue Nation*) wurde zum ehemaligen Militärpolizisten, der sich für ein eremitisches Dasein entschieden und sich dem erbarmungslosen Kampf für Gerechtigkeit gewidmet hat.

Jack Reacher: Kein Weg zurück ist die zweite Adaption aus der erfolgreichen Romanreihe des britisch-amerikanischen Autors Lee Child, die mittlerweile 20 Bücher umfasst. Die Handlung basiert auf den Geschehnissen des Bandes „Die Gejagten“ („Never Go Back“ im englischen Original) und führt erstmals die in einigen Romanen wiederkehrende Figur Susan Turner (Cobie „Robin Scherbatsky“ Smulders, *Avengers: Age of Ultron*) ein.

AUTHENTISCHER CRUISE
Vier Jahre nach den Ereignissen aus Teil eins kehrt Jack zu seiner ehemaligen Militärbasis in Virginia zurück. Dort hofft er, auf Susan Turner zu treffen, die jedoch wegen Hochverrats im Gefängnis sitzt. Bevor Reacher sich ein genaues Bild von diesem Fall machen kann, wird er selbst wegen eines Mordes, den er 16 Jahre zuvor begangen haben soll, angeklagt. Schneller als es ihm lieb ist, wird der Einzelkämpfer zum Gejagten. Doch es wäre nicht Jack Reacher, wenn er es nicht verstünde, den Spieß beinhart umzudrehen.

Obwohl mit der Besetzung des fast zwei Meter großen Titelhelden

durch den alles andere als baumlangen Tom Cruise anfangs Kritik aus der Fangemeinde aufflammte, vermochte es der Superstar, diese rasch zu zerstreuen. Vom cruisenden Tommy kann man halten, was man will, aber kaum jemand versteht es, einen Actionhelden so authentisch in Szene zu setzen wie der Hollywoodmime, der mit mittlerweile 54 Jahren am Buckel zahlreiche Stunts noch immer selbst macht. Und das gefällt sicherlich auch den „Reacher Creatures“. Jawohl, die weltweite Fangemeinde nennt sich „Reacher Creatures“, richtig gehört

facebook.com/JackReacher.DE



TEXT: SANDRA WOBRAZEK

Den Mutigen gehört die Welt

In „Jeder stirbt für sich allein“ kämpfen Emma Thompson und Brendan Gleeson gegen die Nazis.

Als Hans Quangel, der einzige Sohn des Tischlers Otto (Brendan Gleeson, *Am Sonntag bist du tot*) und seiner Frau Anna (Emma Thompson, *Saving Mr. Banks*), im Westfeldzug 1940 stirbt, bricht für das Berliner Ehepaar eine Welt zusammen. In ihrer Trauer entscheiden sich die beiden, Widerstand gegen das Nazi-Regime zu leisten: Die Quangels lassen Postkarten drucken, auf denen sie zum Kampf gegen Adolf Hitler aufrufen und verteilen diese in der deutschen Hauptstadt. Als Gestapo-Inspektor Escherich (Daniel Brühl) auf die Quangels und ihre immer mehr Aufmerksamkeit erregenden Postkarten stößt, ist ihr Leben in großer Gefahr.

Nur zwei Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges veröffentlichte der deutsche Schriftsteller Hans Fallada seinen Roman, der sich an der wahren Geschichte der Berliner Widerstandskämpfer Otto und Else Hampel orientiert und zu einem Bestseller wurde. Der Schriftsteller und Holocaust-Überlebende Primo Levi nannte das Werk gar „das beste Buch, das je über den deutschen Widerstand geschrieben wurde“. Der Schweizer Schauspieler und Regisseur Vincent Pérez hat sein Drama mit den beiden britischen Starschauspielern Emma Thompson und Brendan Gleeson besetzt und liefert eine werkgetreue Adaption zweier bewegter Leben. www.filmladen.at/film/jeder-stirbt-fuer-sich-allein

JEDER STIRBT FÜR SICH ALLEIN –
ALONE IN BERLIN KINOSTART 18.11.,
D/F/UK 2016, REGIE Vincent Pérez,
MIT Emma Thompson, Brendan Gleeson,
Daniel Brühl, Mikael Persbrandt,
FILMLÄNGE 103 Min., © Filmladen





**19.-20. NOV.
MESSE WIEN**

**STARS · COMICS
COSPLAY · GAMING**



VIECC.COM/TICKET

Eine Veranstaltung der
Reed Exhibitions®
Messe Wien

COMIC
COLLECTION
EGMONT

oeticket.com

Ticket gilt auch für
spielésspass



TEXT: JOHANNES LUXNER



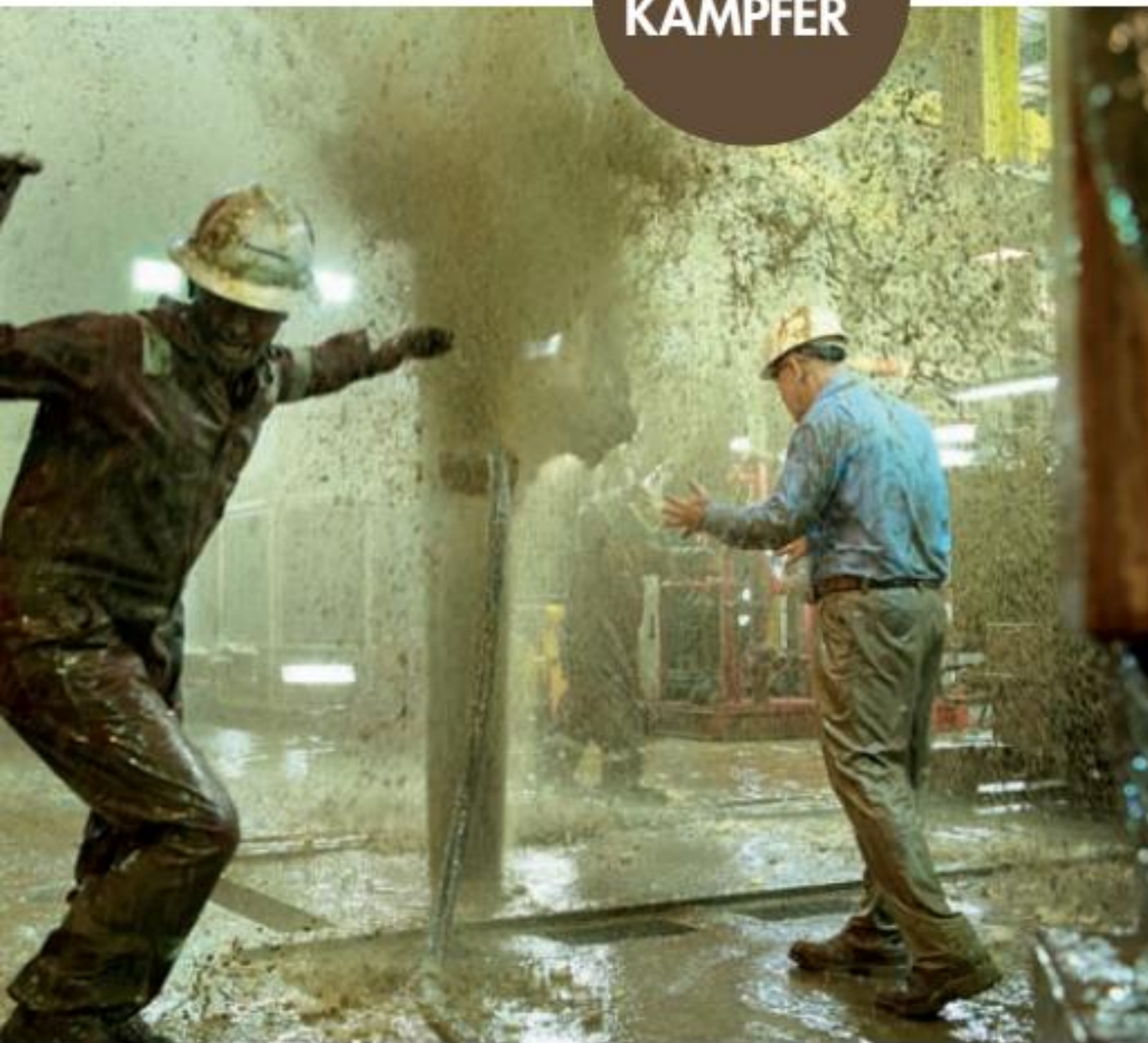
Fehlentscheidungen mit Folgen

Der verheerende Unfall auf der Ölplattform Deepwater Horizon aus dem Jahr 2010 wird zum spektakulären Katastrophenfilm, der nach allen Regeln der Kunst unterhält und dabei auch als Mahnung zu verstehen ist.

Im April 2010 war auf der Ölbohranlage Deepwater Horizon ein bahnbrechender Rekord zum Greifen nah: Über 100 Millionen Barrel Öl sollen 70 Kilometer von der US-Küste entfernt aus dem Golf von Mexiko gefördert werden. Doch dann sorgen die Geschehnisse auf der Plattform für eine andere Geschichtschreibung: In Folge von technischen Fehlentscheidungen und dem Ignorieren von Warnungen kam es auf der Deepwater Horizon, auf der sich über 120 Menschen aufhielten, zu einem unkontrollierten Austritt von Öl und Gas; das Desaster führte zu Explosionen und letztlich zum Sinken der Plattform. Es war die größte Ölkatastrophe aller Zeiten; Millionen Tonnen Öl strömten ins Meer.

Der Blockbuster-erfahrene Peter Berg (*Lone Survivor*, *Hancock*) hat die fatalen Vorgänge und die daraus resultierende Katastrophe in *Deepwater Horizon* nun für die Leinwand adaptiert und aus dem katastrophalen Blowout ein Werk nach allen Regeln der Kunst geschaffen.

EINZEL-
KÄMPFER



MALKOVICH ALS ÜBLER MANAGER

Berg erzählt die Vorfälle anhand der beiden Cheftechniker der Ölplattform Mike Williams (Mark Wahlberg) und Jimmy Harrell (Kurt Russell), die größte Bedenken vor einer Inbetriebnahme der Bohrlinie äußern. Doch die Crew steht unter Zeitdruck und die Anwesenheit des hochrangigen BP-Managers Donald Vidrine, großartig dargestellt von John Malkovich, übt zusätzlichen Druck auf die Belegschaft der Plattform aus, was letztlich in eine Katastrophe und zwei außerordentlich packende Kinostunden mündet.

www.deepwaterhorizon.movie



DEEPWATER HORIZON KINOSTART 25.11., USA 2016, REGIE Peter Berg, MIT Mark Wahlberg, Dylan O'Brien, Kurt Russell, John Malkovich, Kate Hudson, FILMLÄNGE 107 Min., © Constantin Film

Wer etwas auf sich halt, gehört zur CAFÉ SOCIETY

JEANNIE BERLIN STEVE CARELL JESSE EISENBERG BLAKE LIVELY PARKER POSEY KRISTEN STEWART COREY STOLL KEN STOTT



BUCH UND REGIE WOODY ALLEN



AB 11. NOVEMBER IM KINO



© 2016 SPANISH PRODUCTIONS, INC.

WARNER BROS. PICTURES





Dialog mit einem Alien

Für Denis Villeneuve wird die Erde von einer außerirdischen Zivilisation besucht. Eine Wucht von einem Film – und zwar anders, als man es von Science Fiction gewohnt ist.

Am I fired?“, will die Linguistin Louise Banks (herausragend toll: Amy Adams, **American Hustle**) nach dem ersten Arbeitseinsatz wissen. Beim Erstkontakt mit den Aliens schwankte sie am Rande der Ohnmacht, und sie kehrt ohne große Einsichten zurück zum Militärstützpunkt. Aber wie soll eine sinnvolle Kommunikation überhaupt funktionieren, wenn keiner der „Gesprächspartner“ die Ausdrucksformen des anderen kennt oder durchschaut (und vielleicht auch gar nicht an einem Gespräch interessiert ist)? Louises Auftraggeber (Forest Whitaker, **Der letzte König von Schottland**) wünscht schnelle Ergebnisse, muss aber einsehen, wo

die Probleme liegen. Was sagt uns ein Rascheln und Rauschen, wie übersetzt man das?

HELDEN MIT BRECHREIZ

Es sind also Raumschiffe gelandet – beziehungsweise haben sie knapp vor der Erdoberfläche Halt gemacht. Zwölf an der Zahl, und quer über den Erdball verstreut. Wenn Regisseur Denis Villeneuve nach der Kurzgeschichte „Story Of Your Life“ von Ted Chiang davon erzählt, dann startet er kein Bombardement, wie wir es von **Independence Day** kennen. Er inszeniert seine Science-Fiction-Geschichte als ruhiges Drama. Eine weise Entscheidung! Denn es



ist umso packender zu sehen, wie das Team rund um Louise und den Mathematiker Ian Donnelly (Jeremy Renner, *The First Avenger: Civil War*) herauszufinden versucht, wer das Gegenüber ist, woher die Aliens stammen und mit welcher Intention sie auf der Erde aufgeschlagen sind. Villeneuves Experten mutieren nicht sofort zu toughen Übermenschen, wie es im Action-bestimmten Film gerne der Fall ist: In *Arrival* übergibt sich selbst der coole Ian nach der Erstbegegnung im Raumschiff, und vor Ort eingesetzte Soldaten versuchen per Telefon ihre Partnerinnen zu beruhigen.

HELLO STRANGER!

Während Louise und Ian durch Besuche in einem der zwölf Raumschiffe versuchen, so etwas wie Kommunikation mit den unbekannten außerirdischen Individuen herzustellen (und erstaunliche Fortschritte machen), steht draußen die Welt auf der Kippe: Wie reagieren die anderen Weltmächte? Besonders in China scheint die Lage jeden Moment zu eskalieren. Wie kann man ein Zücken der Waffen verhindern? Und abseits der Entscheidungsträger: Wird die natürlich angsterfüllte Bevölkerung durch aufgeregte Schlagzeilen und Online-Verschwörungstheorien aufgehust? Wie würde man Panik verhindern? Es sind spannende Fragen, die hier verhandelt werden.

Und es ist eine faszinierende Umsetzung, die Villeneuve wählt. Er kann die Spannung halten, auch nachdem er seine Vision von Aliens und deren Verhalten gezeigt hat – bis zum Abspann. Der vielseitige Regisseur findet nach dem Drogenthriller *Sicario* und dem Rache-Drama *Prisoner* seinen Ruhepuls und weiß wieder zu überraschen. Dass manche Erkenntnis Absurdes zutage bringt, sei ihm verziehen, denn *Arrival*, der auch im Wettbewerb des Filmfestivals von Venedig lief, ist derart spannend und dicht gebaut, visuell so atemberaubend gestaltet, kraftvoll und nahegehend erzählt, dass es eine reine Freude ist.

www.arrival-film.de

ARRIVAL KINOSTART 25.11., USA 2016, REGIE Denis Villeneuve, MIT Amy Adams, Jeremy Renner, Forest Whitaker, FILMLÄNGE 116 Min., © Sony Pictures



CINEPLEXX EVENTKALENDER

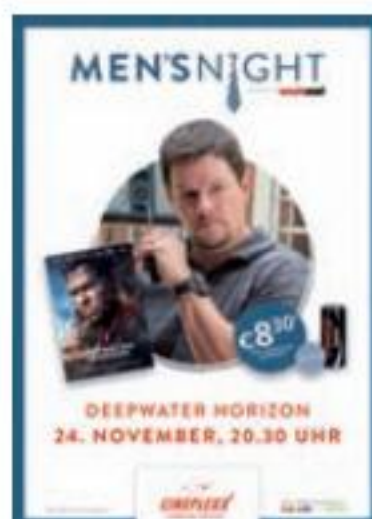


AFTER WORK TUESDAY

22.11., 18.00 Uhr

„PHANTASTISCHE TIERWESEN“

Nur € 6,- * für das Kinoticket inkl. Strongbow Cider und LINDT Hello.
*exkl. möglicher Zuschläge



MEN'S NIGHT

24.11., 20.30 Uhr

„DEEPWATER HORIZON“

Nur € 8,30* für das Kinoticket inkl. Coca-Cola Zero.
*exkl. möglicher Zuschläge



FILM BRUNCH

27.11., ab 11.00 Uhr

In ausgewählten Standorten das Brunch-Buffet und anschließend einen Film nach Wahl genießen. Telefonische Reservierung erforderlich.



SNEAK PREVIEW

dienstags und mittwochs

Lass dich überraschen und schau dir Filme bereits vor dem offiziellen Start in ausgewählten Cineplexx-Kinos an!

Weitere Infos zu allen Cineplexx Events findest du online unter www.cineplexx.at/events

CINEPLEXX
UNSERE WELT DES KINOS.
SEIT 1967.



Zaubern vor Harry Potters Zeit

Harry-Potter-Autorin J.K. Rowling entführt in „Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind“ in die Zauberwelt vor der Zeit Harry Potters und hat dabei nichts dem Zufall überlassen.

Das Buch „Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind“ kennen Fans der Magie seit „Harry Potter und der Stein der Weisen“. Das Werk des fiktiven Autors Newt Scamander taucht als wichtiges Lehrbuch regelmäßig in den Büchern Rowlings auf und ist als Ergänzung zu den Potter-Büchern auch als reales Buch (aus der Feder Rowlings) erschienen. Von langer Hand angekündigt, ist es nun inhaltlicher Anknüpfungspunkt für eine mehrteilige Filmreihe, die in die Welt des Zaubers und der Magie eintaucht und 70 Jahre vor der Zeit Harry Potters angesiedelt ist. Rowling, die für **Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind** erstmals auch als Drehbuchautorin tätig wurde, ist Teil eines bewährten Teams, das

garantieren soll, dass der Harry-Potter-Zauber authentisch über die Leinwand flimmert.

DIE ZAUBERWESEN SIND LOS David Yates, der vier Harry-Potter-Filme als Regisseur verantwortet hat, ist bei **Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind** ebenso dabei wie die gesamte Produzentenriege der Harry-Potter-Verfilmungen, und in Sachen Kamera, Produktions- und Kostümdesign setzt das Filmabenteuer auf Oscar-gekrönte Könnerninnen und Könnern ihres Faches wie Philippe Rousselot (**Aus der Mitte entspringt ein Fluss**), Stuart Craig (**Der englische Patient**) und Colleen Atwood (**Chicago**, **Die Geisha**), um optisch entsprechend in das fantastische New York der 1920er-Jahre einzutauchen. Dort kehrt Magizooologe und Autor des Lehrbuchs, Newt Scamander (Oscar-Preisträger Eddie Redmayne, **Die Entdeckung der Unendlichkeit**), von einer Weltreise im Zeichen der magischen Erkundungen zurück. In einem besonde-



ren Koffer hat Scamander magische Geschöpfe von seiner Forschungsreise mitgebracht, doch es kommt zu einem folgenreichen Vorfall: Einige der Geschöpfe entkommen, und werden sie nicht bald eingefangen, ist mit einer Katastrophe zu rechnen, die die magische Welt in ihren Grundfesten bedroht.

www.fantasticbeasts.com

PHANTASTISCHE TIERWESEN UND WO SIE ZU FINDEN SIND KINO-START 18.11., USA/UK 2016, REGIE David Yates, MIT Eddie Redmayne, Katherine Waterston, Dan Fogler, Colin Farrell, Ezra Miller, FILMLÄNGE 132 Min., © Warner Bros.



ROGUE ONE

A **STAR WARS** STORY™



A LUCASFILM LTD. PRODUCTION "ROGUE ONE: A STAR WARS STORY" A GARETH EDWARDS FILM FELICITY JONES DIEGO LUNA BEN MENDELSSOHN DONNIE YEN MADIS MIKKELSEN ALAN TUDYK WITH JIANG WEN AND FOREST WHITAKER MUSIC BY MICHAEL GIACCHINO
VISUAL EFFECTS BY INDUSTRIAL LIGHT & MAGIC EDITOR GLYN DILLON EXECUTIVE PRODUCERS DAVID CROSSMAN PRODUCED BY DOUG CHANG AND NEIL LAMONT EXECUTIVE PRODUCERS GREG FRASER, ASC, ACS EXECUTIVE PRODUCERS JOHN KNOLL JASON MCGATLIN PRODUCED BY KATHLEEN KENNEDY ALLISON SHEARMUR SIMON EMANUEL
SCREENPLAY BY JOHN KNOLL AND GARY WHITTA BASED UPON CHARACTERS CREATED BY LUCASFILM LTD. AND STORY BY CHRIS WEITZ AND TONY GILROY DIRECTED BY GARETH EDWARDS LUCASFILM LTD.

IN 3D

AB 15. DEZEMBER IM KINO!

FSK 12
Freigegeben ab 12 Jahren
Parental Guidance Suggested
Some Material May Be Inappropriate
for Children Under 12
© & TM Lucasfilm Ltd. Film Vertrieb von Walt Disney Studios Motion Pictures, Germany



Schlaf bloß nicht ein!

In Mike Flanagans neuestem Horrorfilm besitzt ein kleiner Junge eine tödliche Gabe.

Träume werden wahr. Klingt super, oder? Habt ihr aber schon mal daran gedacht, dass dieser vor Romantik nur so triefende Wunsch eine dunkle Kehrseite besitzt? Was ist nämlich, wenn nicht nur die schönen Erlebnisse der Schlafenszeit Realität werden, sondern auch die finstersten Albträume? Habt ihr so genau noch gar nicht durchdacht? War ja klar. Was geschieht, wenn die finsterste Phase unseres Ruhens plötzlich die wirkliche Welt heimsucht, dieser Frage geht Regisseur Mike Flanagan (*Oculus*) in *Before I Wake* nach.

Das Ehepaar Jessie (Kate Bosworth, *Still Alice – Mein Leben ohne Gestern*) und Mark (Thomas Jane, *Wie ein weißer Vogel im Schneesturm*) stecken in einer tiefen Krise. Durch einen tragischen Unfall haben sie ihren Sohn verloren. Die Beziehung scheint diesen Schicksalsschlag nicht zu überleben, ehe mit der Adoption des achtjährigen Cody (Jacob Tremblay, *Room*) ein letzter Rettungsversuch gestartet wird. Dass sie sich mit dem kleinen Neuankömmling noch mehr Ärger ins Haus holen, ahnen sie zu diesem Zeitpunkt freilich nicht. Cody besitzt nämlich eine besondere Gabe. Seine Träume

werden Wirklichkeit. Kurzerhand wird das Zuhause des Ehepaars zu einem Ort der Magie. Doch nicht nur harmlose, bunte Schmetterlinge flattern durch den Raum, auch die Inhalte von Codys schrecklichsten Albträumen suchen Jessie und Mark heim. Und sie wollen nicht so einfach wieder verschwinden, ehe sie nicht für Angst, Schrecken und Tod gesorgt haben ...

EIN REGISSEUR, DOPPELTER HORROR

Dass Mike Flanagan einer der derzeit angesagtesten Horror-Regisseure ist, beweist die Tatsache, dass er in diesem Herbst mit gleich zwei Horrorfilmen unsere Kinos bereichert. Neben dem vorliegen-

den Gruselstreifen sorgt derzeit auch *Ouija: Ursprung des Bösen* für Schreckensmomente unter den Zuschauern. Sollten Sie sich *Before I Wake* zu Gemüte führen, dann machen Sie sich darauf gefasst, dass des Nachts Einschlafen nie mehr dasselbe sein wird. Der Film geht keine Umwege des Horrors mehr. Früher haben Sie sich vor dem gefürchtet, was Sie gerade gesehen haben, nun haben Sie Angst, was Sie vielleicht gleich sehen werden. facebook.com/BeforeIWakeMovie/

BEFORE I WAKE KINOSTART 10.11., USA 2015, REGIE Mike Flanagan MIT Kate Bosworth, Thomas Jane, Annabeth Gish, Jacob Tremblay, Scottie Thompson FILMLÄNGE 97 Min., © Polyfilm



TEXT: JOHANNES VOGELSANG

Auf blutiger Friedensmission

Vampirkriegerin Selene möchte den Kampf zwischen Werwölfen und Vampiren ein für allemal beenden – die „Underworld“-Reihe geht in die fünfte Runde, und das heißt, es fließt sehr viel Blut.

Selene (Kate Beckinsale) ist nach wie vor Getriebene ihrer eigenen Vergangenheit: Die Vampirin, die als sogenannte Todeshändlerin ein Leben als Elitekriegerin führt, dürstet noch immer nach Rache für die Ermordung ihrer menschlichen Familie. Selene ist nach wie vor fest davon überzeugt, dass die Werwölfe, die Lykaner, ihre Angehörigen auf dem Gewissen haben. Der Kampf, den Vampire und Lykaner mit außerordentlicher Gewalt untereinander austragen, dauert bereits Jahrhunderte an. Doch mit dem fünften Teil der blutrünstigen Filmreihe, **Underworld: Blood Wars**, haben sich die Rahmenbedingungen für die Werwölfe und die Vampire gravierend verändert.

GELÜFTETES GEHEIMNIS

Als Selene aus einem langen Koma erwacht, muss sie feststellen, dass die Existenz von Werwölfen und Vampiren für die Menschen nun kein Geheimnis mehr darstellt, was fatale Folgen mit sich zieht. Die Menschen sind mit großer Tatkraft dabei, Lykanern wie Vampiren den Garaus zu machen. Niemand soll überleben. Es tobt ein unübersichtlicher Krieg mit vielen Fronten. Für den finsternen Anführer der Lykaner, Marius (Tobias Menzies), ist der gemeinsame Feind jedoch noch lange kein Grund, den uralten Kampf gegen die Vampire zu beenden. Ganz im Gegenteil: Kaum aus dem Koma erwacht, geht für Selene die Schlacht weiter. Und zwar blutiger als jemals zuvor. Sie muss sich nicht nur gegen die Lykaner zur Wehr setzen. Auch Vampire aus ihren eigenen Reihen stellen sich nun gegen sie. Für Selene wird eines klar: Wird der Kampf zwischen Werwölfen und Vampiren nicht endlich been-

det, bedeutet er für beide Seiten den Untergang. Gemeinsam mit ihrem Verbündeten David (Theo James) und dessen Vater Thomas (Charles Dance) versucht sie das Unmögliche und will dem Krieg ein Ende setzen. Doch Marius ist auf Kampf eingestellt, denn er hat erfahren, wie es möglich ist, unbesiegbar zu werden – und Selene scheint der Schlüssel dafür zu sein ...

www.underworld-film.de

UNDERWORLD: BLOOD WARS
KINOSTART 02.12., USA 2016,
REGIE Anna Foerster, MIT Kate
Beckinsale, Theo James, Lara Pulver,
Tobias Menzies, Bradley James,
James Faulkner, © Sony Pictures



TEXT: SANDRA WOBRAZEK

Der Held vom Hudson

Clint Eastwood ehrt in seinem Biopic „Sully“ jenen Piloten, der 2009 ein Flugzeug auf dem Hudson River notlandete.



Chesley „Sully“ Sullenberger (Tom Hanks) ist ein erfahrener Kapitän bei einer amerikanischen Fluggesellschaft und lebt mit seiner Ehefrau Lorraine (Laura Linney) in einer harmonischen Beziehung. An einem kalten Morgen im Jänner 2009 startet er mit einer vollbesetzten Passagiermaschine vom New Yorker Flughafen LaGuardia aus in Richtung North Dakota. Doch was wie ein Routineflug beginnt, endet in einem Zwischenfall, der für weltweite Schlagzeilen sorgen wird: Im Steigflug gerät ein Schwarm Wildgänse in die Turbinen des Airbus A320 und setzt sie innerhalb weniger Sekunden außer Kraft, die linke Turbine fängt Feuer. Der Flieger droht mitten über Manhattan abzustürzen, und Sully trifft eine riskante Entscheidung: Er landet seine Maschine in einer Notwasserung auf dem Hudson River und rettet so alle 155 Menschenleben an Bord. Doch obwohl der Kapitän zum Helden von New York erklärt wird, muss er sich vor den Behörden für sein Handeln verantworten.

Denn trotz des Befehls des New Yorker Towers, nach LaGuardia zurückzukehren, entschied sich der Pilot zur Landung auf dem Fluss – weil er überzeugt war, nur so das Leben seiner Passagiere retten zu können. Als eine Untersuchungskommission eingesetzt wird, muss Sully schließlich um seinen guten Ruf und seine Karriere fürchten.

MODERNES HELDENEPOS
Mit *Sully*, basierend auf Chesley Sullenbergers Autobiografie „Man muss kein Held sein: Auf welche Werte es im Leben ankommt“, erzählt Clint Eastwood (*American Sniper*, *Flags of Our Fathers*) die wahre Geschichte von Flug 1549, dessen spektakuläre Rettung am 15. Jänner 2009 um die Welt ging

SULLY KINOSTART 02.12., USA 2016, REGIE Clint Eastwood, MIT Tom Hanks, Aaron Eckart, Laura Linney, Anna Gunn, Autumn Reeser, Jerry Ferrara, FILMLÄNGE 96 Min., © Warner Bros.

– und den US-Airways Piloten Chesley Sullenberger zu einem Helden machte. Bekannt für seine mitunter wenig kritischen patriotischen Filme, gelingt es Eastwood diesmal, ohne übertriebenes Pathos die Geschichte eines Mannes zu erzählen, der zu seinen Prinzipien steht. Dass dabei nicht nur Sullenbergers fliegerische Meisterleistung, sondern auch jene Schwierigkeiten, mit denen er danach konfrontiert war, thematisiert werden, macht den Film zu einem sehenswerten Heldenepos der Moderne.

www.sully-movie.com





MISTER UNIVERSO – 11.11. Ein junger Löwendompteur hat seinen Talisman verloren. Er bricht aus seinem Zirkusalltag aus und sucht in halb Italien nach Arthur Robin, einem ehemaligen Mister Universum, der ihm einst den Glücksbringer geschenkt hat. Ein optimistisch stimmender Roadtrip, der halb Fiktion, halb Dokumentation ist.



JACQUES – ENTDECKER DER OZEANE – 08.12.

Fällt der Name Jacques Cousteau (Lambert Wilson), weiß man, dass es unter die Wasseroberfläche geht. So natürlich erst recht in Jérôme Salles prachtvollem Biopic. Der Werdegang vom Pionier zum Filmstar und Frauenhelden trifft den Sohn (Pierre Niney) besonders hart: Mit dem Namen Cousteau könnte und sollte man ganz anderes bewirken, als nach schönen Bildern zu jagen ... www.facebook.com/jacques.film

EINE GESCHICHTE VON LIEBE UND FINSTERNIS – 11.11. Natalie Portman (**Black Swan**) inszeniert Amos Oz' autobiografisch inspirierten 800-Seiten-Roman und spielt darin auch Amos' schwermütige Mutter Fania. **Eine Geschichte von Liebe und Finsternis** erzählt von den 1940ern in Israel, wo Amos' aus Europa vertriebene Familie auf ein gelobtes Land hofft. Das Regiedebüt der Aktrice feierte seine Premiere in Cannes. www.taleofloveanddarknessmovie.com



ENTDECKE EINE NEUE ÄRA IN
J. K. ROWLINGS MAGISCHER WELT



PHANTASTISCHE
TIERWESEN
UND WAS SIE
ZU FINDEN SIND

AB 18. NOVEMBER IM KINO

IN 2D, 3D UND IMAX

WRITTEN BY J. K. ROWLING DIRECTED BY DAVID YATES

#PHANTASTISCHETIERWESEN

www.phantastischetierwesen.com

WARNER BROS. PICTURES
A Warner Bros. Entertainment Company

TEXT: NICOLE ALBIEZ

Amerikanischer Albtraum

Sportskanone und Schönheitskönigin bauen sich das perfekte Leben – mit Haus und Kind. Nur will das Kind sich nicht in den amerikanischen Traum einfügen. Anders gesagt: Ewan McGregor inszeniert Philip Roth.



FRÜHLINGS-
ERWACHEN

AMERIKANISCHES
IDYLL – AMERICAN
PASTORAL KINOSTART
18.11., USA 2016,
REGIE Ewan McGre-
gor, MIT Ewan McGre-
gor, Jennifer Connelly,
Dakota Fanning,
FILMLÄNGE 102 Min.,
© Tobis Film

Bei Hamlins, der örtlichen Post mit Tankstelle, hisst der Eigentümer, Russ Hamlin, wie jeden Morgen die US-amerikanische Flagge. Als Hamlin in sein Geschäftslokal zurückkehrt und noch die Flagge die Leinwand ausfüllt, geht die Explosion hoch: Die Bombe wird nicht nur sein Leben beenden, sondern auch das von Seymour Levov (Ewan McGregor, **Lachsfischen im Jemen**), genannt „der Schwede“, von Grund auf verändern. Denn seine Tochter Merry (Dakota Fanning, **Twilight**) soll an diesem Attentat beteiligt gewesen sein – und in ihrem Jugendzimmer gehen höchstens noch Ermittler ein und aus: Merry ist untertaucht. Wie konnte diesen guten Leuten das passieren?

Ewan McGregor beantwortet diese Frage, wenn er sein ebenso elegantes wie einnehmendes Regiedebüt mit der

Verfilmung des Pulitzer-Preis-gekrönten Philip-Roth-Romans „Amerikanisches Idyll“ (1997), der ins Amerika der 1960er-Jahre führt, begeht. In die Euphorie der Nachkriegsjahre und den kollektiven Glückszustand, auch durch eine wirtschaftliche Blüte bestimmt, färben sich nach und nach Rassenunruhen und Studentenproteste (u.a. gegen den Vietnamkrieg). Von einem sich bildenden Generation Gap zu sprechen, ist noch gelinde ausgedrückt.

AUS DER TRAUM

Amerikanisches Idyll erzählt die Familiengeschichte der Levovs, die den amerikanischen Traum leben. Das Glück des smarten Familienvaters und seiner bildschönen Frau Dawn (Jennifer Connelly, **Noah**) wird durch die Geburt der Tochter komplettiert – bis eben dieses Glück



und das perfekte Familienleben durch das behütet aufgewachsene Mädchen, das als rebellischer Teenager die Eltern fordert, wieder zerbricht: Merry kann oder will sich nicht in die Perfektion einordnen; das zeigte sich bereits als Kind durch ihr Stottern. Nach der Detonation beginnen Jahre der Ungewissheit und der obsessiven Suche nach Merry, bei der der brave Seymour immer wieder an die Grenzen seiner Ideale stößt.

Als die Levovs die Familie des vermutlich durch Merry zu Tode gekomme-

nen Russ Hamlin besuchen, um ihr großes Bedauern auszusprechen, entgeg-

net die Witwe, dass ihrer Familie die liebe Erinnerung an den guten Ehemann und Vater bliebe – während das Leben für die Familie Levov vorbei sei. Die bittere Erkenntnis im fremden Wohnzimmer fährt ein.

www.amerikanisches-idyll-film.de



EIN FILM VON JAKOB M. ERWA
NACH DEM BESTSELLER VON ANDREAS STEINHÖFEL

DIE MITTE DER WELT

AB 11. NOVEMBER NUR IM KINO!

www.constantinfilm.at

Constantin Film

Liebe und andere Katastrophen

FRÜHLINGS-
ERWACHEN

Kristen Stewart, Blake Lively, Jesse Eisenberg und Steve Carell tauchen für Woody Allen in die 1930er-Jahre ein.

Das Leben ist eine Komödie“, sinniert Bobby Dorfman (Jesse Eisenberg), „geschrieben von einem sadistischen Humoristen.“ Der sadistische Humorist, von dem Bobby spricht, muss Woody Allen sein: Er hat die Figur erdacht. Er stattet sie mit einer gehörigen Portion Hoffnung und eigentlich gar nicht mal so wenig Glück aus: Der Junge aus der Bronx träumt vom goldenen Hollywood – und durch seinen selbstbewusst-exzentrischen Onkel Phil (Steve Carell), einem bedeutenden Filmagenten, gelingt es ihm, in L.A. Fuß zu fassen. In Phils Vorzimmer findet er auch gleich die Liebe – und die unglückselige „Beziehung“, die Vonnie (Kristen Stewart) führt, wird er aussitzen. Ein Happy End ist dennoch nicht vorprogrammiert, denn die Liebe verfängt sich in diesem Luftschloss des Scheins äußerst selten, und das Leben ist nicht nur die Komödie eines Sadisten, sondern etwas, das sich schwer planen lässt. Denn hier wirken beispielsweise auch eine

Rückkehr nach New York, Jazz, ein Nachtclub und nicht zuletzt Bobbys Gangster-Bruder (Corey Stoll), der für ihn überflüssige Zeitgenossen in Zement entsorgt, sowie die hübsche Veronica (Blake Lively) mit.

STARS IN GOLD GETAUCHT
Zelig, Magic in the Moonlight, Midnight in Paris, Der Schläfer – Woody Allen hat ein Faible für Zeitreisen. In **Café Society**, mit dem heuer das Filmfestival in Cannes eröffnet wurde und der nun seinen regulären Kinostart genießt, hat er eine goldene Kulisse für Gefühle und Stürme gefunden: das Licht schmeichelt, die Garderobe ist

in der Farbgebung mutig, Autos gleichen in ihrem Volumen Schiffen (an der Kamera: der dreifache Oscarpreisträger Vittorio Storaro). Wie immer schön tapsig-fahrig und von Neurosen geplagt gibt Jesse Eisenberg den Protagonisten der amüsanten Romanze und eine Art junge Version von Allen selbst. Mit dem inzwischen 80-jährigen Allen hat Eisenberg in **To Rome with Love** gearbeitet. Und auch mit Kristen Stewart, die als sein Love Interest auftaucht, hatte er schon zahlreiche Szenen, trafen sie doch bereits in **Adventureland** (2009) und **American Ultra** (2015) aufeinander.

www.facebook.com/cafesocietyfilm



CAFÉ SOCIETY
KINOSTART 11.11.,
USA 2016, REGIE
Woody Allen, MIT
Kristen Stewart, Blake
Lively, Jesse Eisenberg,
Steve Carell, Parker
Posey, Corey Stoll,
FILMLÄNGE 96 Min.,
© Warner Bros.



Erste Hilfe.



Selbsthilfe.

Wer sich selbst ernähren kann,
führt ein Leben in Würde.
brot-fuer-die-welt.at

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.



TEXT: SANDRA WOBRAZEK



DIE MITTE DER WELT
KINOSTART 11.11.,
D 2016, REGIE Jakob
M. Erwa, MIT Louis
Hofmann, Sabine
Timoteo, Svenja Jung,
Ada Philine Stappen-
beck, Jannik Schümann,
Inka Friedrich, Nina
Proll, Sascha Alexander
Gersak, FILMLÄNGE
115 Min., © Constantin
Film

Jugendliche Lebenswelten

Die Tragikomödie „Die Mitte der Welt“ erzählt von der Schwierigkeiten des Erwachsenwerdens

Die beiden 17 Jahre alten Zwillinge Phil (Louis Hofmann) und Diane (Ada Philine Stappenbeck) wachsen in einer nicht gerade klassischen Familie auf: Die alleinerziehende Mutter (Sabine Timoteo) hat ständig wechselnde Liebhaber, und die Teenager wissen immer noch nicht, wer eigentlich ihr Vater ist. Einzig das enge Verhältnis der Geschwister zueinander gibt ihnen Halt und Geborgenheit inmitten des unangepassten Lebensstils der Mutter. Doch als Phil aus einem Sommerlager zurückkehrt, ist alles anders: Diane hat sich verändert, ist introvertiert und hat einen Dauerkonflikt mit der berufsjugendlichen Mutter. Gemeinsam mit seiner besten Freundin Kat (Svenja Jung) entflieht der junge Mann der heimatlichen Enge: Schwimmen, Radfahren, die Tage im Eissalon verbringen – die beiden wünschen sich, dass der Sommer niemals enden möge.

Als nach den Ferien die Schule wieder beginnt, scheint sich auch Phils Leben massiv zu verändern, gibt es doch mit dem smarten Nicholas (Jannik Schümann) einen

neuen und gut aussehenden Klassenkollegen. Mit ihm beginnt Phil eine leidenschaftliche Affäre, stürzt jedoch kurz darauf in eine schwere Liebeskrise. In solch einer Situation wäre eine liebevolle und stabile Familie natürlich hilfreich – doch auf die kann Phil nicht bauen.

VOM ERWACHSENWERDEN
Nach *Heile Welt* und *Homesick* hat sich der österreichische Drehbuchautor und Regisseur Jakob M. Erwa auch in seinem dritten Spielfilm mit der Lebenswelt junger Erwachsener und all ihren Problemen befasst.

Sein auf dem gleichnamigen Roman von Andreas Steinhöfel basierendes Coming-Of-Age-Drama **Die Mitte der Welt** vereint dabei ein liebevoll gezeichnetes Teenager-Porträt mit der analytischen Betrachtung einer Familie und ihres komplexen Gefüges. Im Mittelpunkt des Films steht der mehrfach ausgezeichnete deutsche Jungschauspieler Louis Hofmann, der den introvertierten jugendlichen Helden gibt. *Die Mitte der Welt* – sie kann manchmal auch in einem kleinen deutschen Dorf liegen.

facebook.com/diemitterderwelt.film





Dreimäderlhaus im Umbruch

Ein eindringlicher und wichtiger Film über Familienzusammenhalt und Anderssein.

Drei Generationen der weiblichen Hollywood-Elite kamen zusammen, um einen Film mit einer klaren Botschaft zu drehen. Oscarpreisträgerin Susan Sarandon (*Cloud Atlas*), die mittlerweile fast ein halbes Jahrhundert Filmgeschichte mitgeprägt hat, Naomi Watts (*Demolition – Lieben und Leben*), seit Jahren eine der gefragtesten Darstellerinnen der Welt, und Elle Fanning (*The Neon Demon*, *Maleficent – Die dunkle Fee*), der Superstar von morgen.

Alle Farben des Lebens zeigt eine moderne Familie, deren Zusammenhalt durch einen besonderen Umstand stark auf die Probe gestellt wird. Im Mittelpunkt des Konflikts steht Ray (Fanning), ehemals Ramona, der biologisch als Mädchen geborene Teenager. Schon vor Jahren hat er erkannt, dass er eigentlich ein Junge in einem weiblichen Körper ist. Der tiefe Wunsch nach einer Geschlechtsumwandlung mittels

Hormontherapie treibt ihn (nicht „sie“, darauf legt Ray besonderen Wert) an.

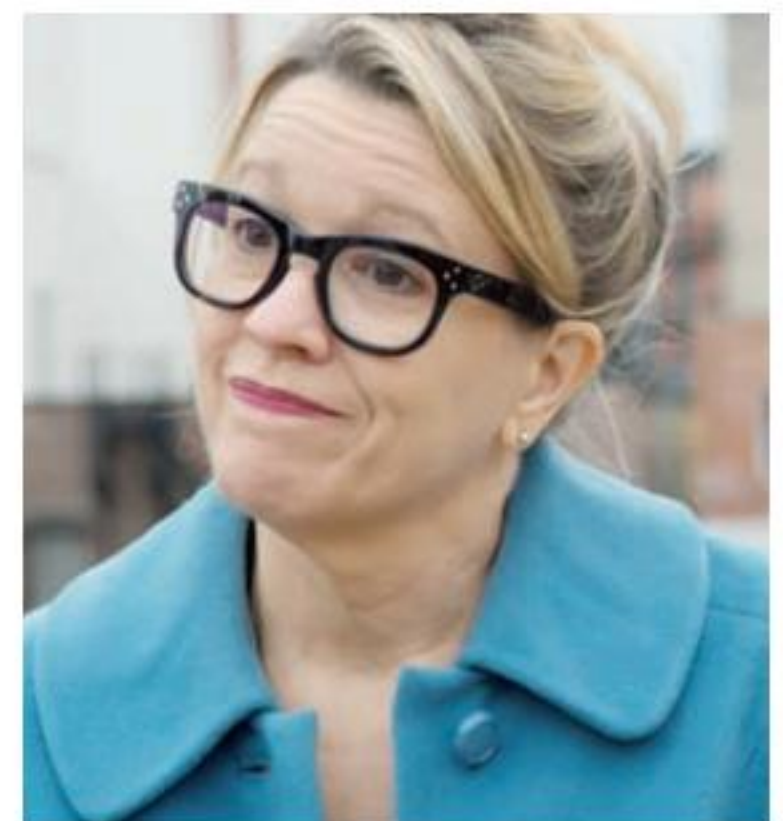
EINE FRAGE DER TOLERANZ

Während seine Mutter Maggie (Watts) dem Vorhaben zwar verängstigt, aber unterstützend gegenübersteht, zeigt sich die lesbische und ziemlich schrullige Oma Dolly (Sarandon) nicht immer so verständnisvoll. Die wahren Probleme lauern allerdings nicht unter dem eigenen Dach. Da wären zum Beispiel Rays Schulkameraden, die sie nicht als Mann wahrnehmen oder akzeptieren können, und die Tatsache, dass Maggie schon vor langer Zeit mit Rays Vater (Tate Donovan, *Argo*) gebrochen hat, nun aber sein Einverständnis zur Hormontherapie benötigt wird.

Hollywood hat das Thema Geschlechtsumwandlung noch nicht so häufig aufgegriffen. Allein deshalb ist *Alle Farben des Lebens* ein wichtiger Film.

Und außerdem wird er die bis dato immer so zuckersüße (und diesmal ausgesprochen brillante) Elle Fanning anders als sonst zeigen: mit geschorenem Haar, zutiefst burschikosem Auftreten und unrasierten Achseln.

www.AlleFarbenDesLebens.de



ALLE FARBEN DES LEBENS – ABOUT RAY KINOSTART 08.12., USA 2016, REGIE Gaby Dellal, MIT Elle Fanning, Naomi Watts, Susan Sarandon, Tate Donovan, Linda Emond, FILMLÄNGE 87 Min., © Tobis Film



Tierische Supertalente

Sind wir mal ehrlich, von Castingshows, die naive Stimmtalente in einen Knebelvertrag mit garantierter One-Hit-Wonder-Garantie locken, sind wir ja alle zumindest ein kleines bisschen genervt. Verständlich. Wenn Dieter Bohlen einem jeden zweiten Fernsehabend vom Schirm entgegengrinst, dann ist das Fass schnell mal übergelaufen. Außerdem beschleicht einen das Gefühl, dass die Welt nach **Starmania**, **Helden von Morgen**, 43 **The Voice**- und ca. fünfmal so vielen **DSDS**-Staffeln irgendwie alles gesehen hat.

Illumination Entertainment, die Schöpfer der schusseligen Minions, haben es nun tatsächlich geschafft, mit **Sing** eine Castingshow zu kreieren, wie wir sie so noch nie erlebt haben. Nicht menschlicher Sound wird dem Scheinwerferlicht ausgesetzt, sondern die tierischen Stimmen stehen im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses.

GAGS UND GESANG

Alle wollen sie berühmt werden. Unter anderem eine Hausschweindame mit glamouröser Vergangenheit, eine vermeintlich schüchterne Maus, ein wirklich schüchternes

Den niedlichen Haustieren aus „Pets“ folgen nun singende Vierbeiner in die heimischen Kinos: „Sing“.

Elefantenmädchen, eine temperamentvolle Stachelschwein-Punk-Rockröhre und nicht zu vergessen der Gorillajunge, der von seinen Artgenossen immer wieder in kriminelle Machenschaften verwickelt wird, obwohl er unschuldig von der großen Bühne träumt. Sie alle sollen im alten Theater des Koala-Intendanten Buster Moon auftreten und dem Ruhm nachjagen. Gleichzeitig ist die Show wohl die letzte Chance, die kurz vor dem finanziellen Ruin stehende Bühne zu retten.

Wenn es irgendwo auf der Welt darum geht, einem animierten Tierchen seine Stimme zu leihen, dann lassen sich die großen Hollywoodstars nicht lange bitten. Wieso sollte es diesmal anders ein? Hier stecken im englischen Original Matthew McConaughey (**Interstellar**), Reese Witherspoon (**Der große Trip – Wild**), Seth MacFarlane (**A Million Ways to Die in the West**) und Scarlett Johansson (**The**

First Avenger: Civil War), um nur ein paar zu nennen, hinter den süßen tierischen Fratzen.

Starmania trifft also **Zoomania**. Und Kinder wie Erwachsene dürfen sich auf einen neuen Animationsspaß mit Gags und Gesang freuen. www.facebook.com/sing.film.at



SING KINOSTART 08.12., USA 2016, REGIE Garth Jennings, MIT Matthew McConaughey, Reese Witherspoon, Seth MacFarlane, Scarlett Johansson, Taron Egerton, © Universal Pictures



Meryl Streep glänzt mal wieder in einer biografischen Rolle und findet in den falschen Tönen die richtigen.

Gibt es eigentlich irgendetwas, das Frau Streep nicht spielen kann? Wahrscheinlich nicht. So glänzt die Ausnahmeaktrice auch in ihrer neuesten Rolle als Florence Foster Jenkins im gleichnamigen Film von Die Queen-Regisseur Stephen Frears.

Die biografisch inspirierte Arbeit erzählt von einer reichen Erbin, voller Begeisterung für den Operngesang, leider aber nur mit einem Bruchteil Talent. Unbeirrt arbeitet sie dennoch an ihrer Gesangskarriere und wird dadurch zu einer Art Ed Wood der Opernwelt. Ihre Tonaufnahmen

genießen in der Zwischenkriegszeit Kultstatus – allerdings mehr zur Belustigung als aufgrund der musikalischen Qualität.

Meryl Streep, die schon in *Die Eiserne Lady* oder in *Julie & Julia* historische Personen hervorragend interpretierte, gibt eine ebenso verblendete wie liebenswerte Florence, während Hugh Grant (*Notting Hill*) als Ehemann und der aus *The Big Bang Theory* bekannte Simon Helberg als Pianist begeistern. Ein kleiner, feiner Film, ähnlich wie ein Konzert von Florence Foster Jenkins: Nämlich ein Geheimtipp für einen unterhaltsamen Abend mit lustvollem Fremdschämeeffekt.

facebook.com/FlorenceFosterJenkinsDE

FLORENCE FOSTER JENKINS
KINOSTART 25.11., UK 2016, REGIE
Stephen Frears, MIT Meryl Streep,
Hugh Grant, Simon Helberg, Rebecca
Ferguson, Nina Arianda, FILMLÄNGE
110 Min., © Constantin Film



AB 18. NOVEMBER IM KINO



Prost und Halleluja!

Die Weihnachtskomödie „Office Christmas Party“ zeigt sehr eindrücklich, wie eine Firmenweihnachtsfeier so richtig aus dem Ruder geraten kann – dabei hätte sie die Party aller Partys werden sollen.

Zuerst kommt das Geschäft und dann erst die Familie: Nach diesem eisernen Grundsatz lebt die gestrenge Geschäftsfrau Carol Vanstone (Jennifer Aniston). Denn die Zahlen der Filiale ihres Bruders Clay (T.J. Miller) sind ernüchternd – in erster Linie zeigt Clay große Begabung als partyfreudiger Lebemann. Da ist es kein Wunder, dass seiner Niederlassung – geht es nach den Kalkulationen der eiskalten Schwester – die Schließung droht und damit die Jobs

seiner Mitarbeiter wackeln. Auch jener des technischen Direktors Josh (Jason Bateman). Damit Clays Niederlassung doch noch überlebt, wird ein großer Plan geschmiedet, wie ihn nur der feierwütige Clay erdenken kann: Die bevorstehende Büroweihnachtsfeier soll dermaßen fulminant geraten, dass damit ein großer Auftrag an Land gezogen wird, der helfen soll, die geschäftliche Durststrecke zu überwinden. Die Schwester soll an den Bilanzen nichts mehr zu meckern haben. Eine große Bürosaue wird geplant, die keiner jemals vergessen soll, vor allem nicht der potenzielle neue Großkunde. Das große Ziel fördert den Ehrgeiz der Mitarbeiter. Jetzt geht es um alles.

BÜROPARTY? ABRISSPARTY!
Die Party übertrifft tatsächlich alle Superlative – und zwar dahingehend, dass die Sache schön langsam aus dem Ruder zu laufen droht. Es bahnt sich eine Weihnachtsfeier

an, die ihren Ausgang in einer mittleren Katastrophe zu finden scheint. Besoffene Mitarbeiter, die an Lichterketten durch den Raum schwingen und eher unsanft landen, sind da noch eine Kleinigkeit. Viel eher verwundert das Rentier, das aus der Toilette säuft und die öffentliche Ansage eher bieder veranlagter Mitarbeiter, es wenn schon dann am Parkplatz und nicht in den Räumlichkeiten der Firma zu treiben. Die Stimmung steigt, und dass die Mitarbeiter ihre nackten Hintern zu vorgerückter Stunde mit dem Bürokopiergerät vervielfältigen, versteht sich da für eine Bürogemeinschaft von alleine. Die Büroparty mutiert zur Abrissparty. Halleluja!

www.officechristmasparty.com

OFFICE CHRISTMAS PARTY KINO-START 08.12., USA 2016, REGIE Will Speck, Josh Gordon MIT Jason Bateman, Olivia Munn, Jennifer Aniston, T.J. Miller, Jillian Bell, © Constantin Film



All I want for Christmas

Der trinkende, fluchende und raubende Weihnachtsmann Willie Soke ist zurück und mit ihm jede Menge Scherereien rund um das angeblich schönste Fest des Jahres.

Billy Bob Thornton verkörperte in Form des Willie Soke als **Bad Santa** vor zwölf Jahren den etwas anderen Weihnachtsmann, der nur äußerst bedingt als Vorbild für die Jugend taugt und sonst auch zu recht wenig zu gebrauchen ist. Weihnachtsmann Willie ist zynisch, säuft für sein Leben gern, hat es nicht so mit guten Manieren und dass er zum Nebenverdienst auch noch regelmäßig Kaufhäuser ausraubt, komplettiert das Bild eines durch und durch verpfuschten Lebens. Das hat den gescheiterten Weihnachtsmann letztlich in den Knast gebracht. Jetzt dreht sich die Weihnachtskomödie mit **Bad Santa 2** weiter.

Willie befindet sich immer noch auf der schiefen Bahn, und er hat einen Plan geschmiedet, um endlich ein sorgenfreies Leben führen zu können. Am Weihnachtsabend will er eine große Wohltätigkeitsveranstaltung ausrauben. Es soll der ganz große Coup werden. Doch das Vorhaben wird durch die Anwesenheit von Willies Mutter (Kathy Bates) und den Umstand, dass er sich ein wenig in die Organisatorin der Veranstaltung verschaut hat (Christina Hendricks), erheblich erschwert.

www.facebook.com/BadSanta2.DerFilm



BAD SANTA 2 KINOSTART 25.11., USA 2016,
REGIE Mark Waters, MIT Billy Bob Thornton, Brett
Kelly, Kathy Bates, Christina Hendricks, Tony Cox,
FILMLÄNGE 87 Min., © Constantin Film

TOM HANKS

DIE WAHRE GESCHICHTE HINTER
DEM WUNDER VOM HUDSON RIVER



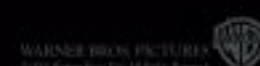
— EIN FILM VON CLINT EASTWOOD —

SULLY

AB 2. DEZEMBER
IM KINO



#Sully





DIE VAM-
PIRSCHWES-
TERN 3 KINO-
START 08.12.,
D 2016, REGIE
Tim Trachte, MIT
Laura Røge, Marta
Martin, Stipe
Erceg, Christiane
Paul, Diana Amft,
FILMLÄNGE 95
Min., © Sony
Pictures

Baby-Vampir mit Krone

Daka und Sylvania sind zurück. Der dritte Teil von „Die Vampirschwestern“ führt die beiden in ein transsilvanisches Schloss, wo die finstere Vampirkönigin Antanasia ihr Unwesen treibt.

Bei der Vampirfamilie Tepes hat sich einiges getan. Sie ist um ein Mitglied größer geworden. Die Vampirschwestern Daka (Laura Røge) und Sylvania (Marta Martin) haben einen kleinen Bruder bekommen, und angesichts des Nachwuchses herrscht bei der Familie Tepes größte Freude. Denn der kleine Franz ist ein besonders entzückendes Halbvampir-Baby – was ihm jedoch bald zum Verhängnis wird. Die Vampirkönigin Antanasia (Jana Pallaske) ist dringend auf der Suche nach einem Thronfolger und hat sich dafür einen Halbvampir-Jungen in den Kopf gesetzt. Sie will den entzückenden kleinen Franz haben, der ihr bereits mehrfach aufgefallen ist. Die Familie ist jedoch alarmiert und weiß über die Pläne Antanasias Bescheid. Im Hause Tepes ist von nun an höchste Vorsicht geboten. Doch dann passiert ein Missgeschick, das umfangreiche Konsequenzen mit sich zieht.

WETTlauf GEGEN DIE ZEIT
Aus Versehen hypnotisiert Sylvania ihren Vater Mihai (Stipe Erceg) und ihre Mutter Elvira (Christiane

Paul). Die böse Vampirkönigin weiß den unbeobachteten Augenblick zu nutzen, und während Mihai und Elvira im Dämmerzustand sind, reißt sie den kleinen Franz an sich. Sie nimmt ihn mit ins Zentrum der schwarzen Macht, auf ihr Schloss in Transsilvanien, wo Franz von nun als ihr Thronfolger erzogen wird. Daka überlegt nicht lange und tritt die Reise nach Transsilvanien an. Sie kann sich mit sehr viel Mühe Zutritt zu Antanasias Schloss verschaffen. Doch dann passiert Unvorhergesehenes: Daka

lässt sich in den Bann der Vampirkönigin ziehen. Sie ist vom freien Vampirdasein auf dem transsilvanischen Schloss wie benebelt. An die Rettung von Franz ist so auf keinen Fall zu denken. Dakas Schwester Sylvania reist ihr nach. Sie will die beiden retten. Doch die Zeit ist knapp. Wenn sie es nicht rechtzeitig schafft, Franz vor der bereits geplanten Krönung aus den Fängen Antanasias zu befreien, wird er für immer verloren sein. Es beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit.

www.vampirschwestern3.de



THE NIGHT IS FULL OF
MUSIC
— —
DRAMA & REALITY



nicknight AT

TWEET & BEAT | DIE NEUE MUSIK-SHOW

JEDEN FREITAG 21:55 UHR

www.nicknight.at

NICKNIGHT | TÄGLICH AB 21:00 UHR

Nummer 344-66 lebt!

Ein kleiner Junge, ein Roboter und sehr viel Abenteuer: Der als Puppenfilm bekannte Kinderbuchklassiker „Robbi, Tobbi und das Fliewatüüt“ in einer prominent besetzten Realverfilmung.



Früh übt sich, wer ein großer Erfinder werden will. Tobias Findteisen (Arsseni Bultmann) liebt es, an diversen Maschinen zu tüfteln und beweist dabei sehr viel Fantasie. Der Elfjährige hat etwa das Fliewatüüt erdacht – ein Fahrzeug, das fliegen, fahren und schwimmen kann. Die Umsetzung des fantastischen Gefährts bereitet Tobbi allerdings noch Schwierigkeiten. Bis eines Tages ein seltsames Objekt vom Himmel fällt.

Tobbi wird Zeuge eines Raumschiffabsturzes. An Bord befindet sich Roboter 344-66/IIIa, genannt Robbi, der durch den Absturz seines Raumschiffes von seinen Eltern getrennt wurde. Tobbi und Robbi werden beste Freunde. Sie wollen Robbis Eltern finden und tüfteln gemeinsam an der Fertigstellung des Fliewatüüts, das bei der Suche nach den Eltern behilflich sein soll. Doch sie haben einen Gegenspieler: Sir Joshua möchte das Fahrzeug für seine skrupellosen Machenschaften benutzen und schickt seine Agenten Sharon Schalldämpfer (Alexandra Maria Lara) und Brad Blutbad (Sam Riley) aus.

www.robbitobbiunddasfliewatüüt.de

ROBBI, TOBBI UND DAS FLIEWATÜÜT KINOSTART 02.12., D/BE 2016, REGIE Wolfgang Groos, MIT Arsseni Bultmann, Alexandra Maria Lara, Sam Riley, Friedrich Mücke, © Constantin Film

Entführt & verfolgt

Was ein Sommerurlaub mit den Eltern in Rumänien werden sollte, wird für die 13-jährige Nelly zu einem rasanten Trip quer durch transilvanische Gefilde und einem damit verbundenen Aufeinandertreffen der Kulturen.

Eigentlich wurde Nelly Klabund (Flora Li Thiemann) von ihren Eltern ein Urlaub in Rumänien versprochen, doch es kommt bald anders. Nicht nur, dass es bei der Anreise Schwierigkeiten gibt und das Flugzeug in der entlegenen Walachei notlanden muss – Nelly erfährt eher zufällig, dass der Zweck der Reise nicht Urlaub, sondern ein bevorstehender Umzug der Familie Klabund ist. Vater Klabund (Kai Lentrodt) wird im rumänischen Siebenbürgen einen neuen hochdotierten Job annehmen. Und die Familie kommt mit.

Nelly findet das gar nicht lustig, sie büchst aus und wird von den windigen Gestalten Hokus (Marcel Costea) und Iancu (George Pistereanu) entführt, die Nelly in ein rumänisches Romadort bringen. Rumänien wird für Nelly zur großen Katastrophe. Doch sie findet in Tibi und Roxana schnell Verbündete, die ihr bei der Flucht helfen. Doch Hokus und Iancu lassen nicht locker, sie arbeiten im Auftrag eines skrupellosen Unternehmens, was zu einer Verfolgungsjagd quer durch Transsilvanien führt ...

www.nellys-abenteuer.de



NELLYS ABENTEUER KINOSTART 11.11., Deutschland, Rumänien 2016, REGIE Dominik Wessely MIT Julia Richter, Kai Lentrodt, Flora Li Thiemann, Hagi Lacatus, Gustav Peter Wöhle, FILMLÄNGE 97 Min., © Einhorn Film

FÜR ALLE FANS VON SCHWARZEM HUMOR

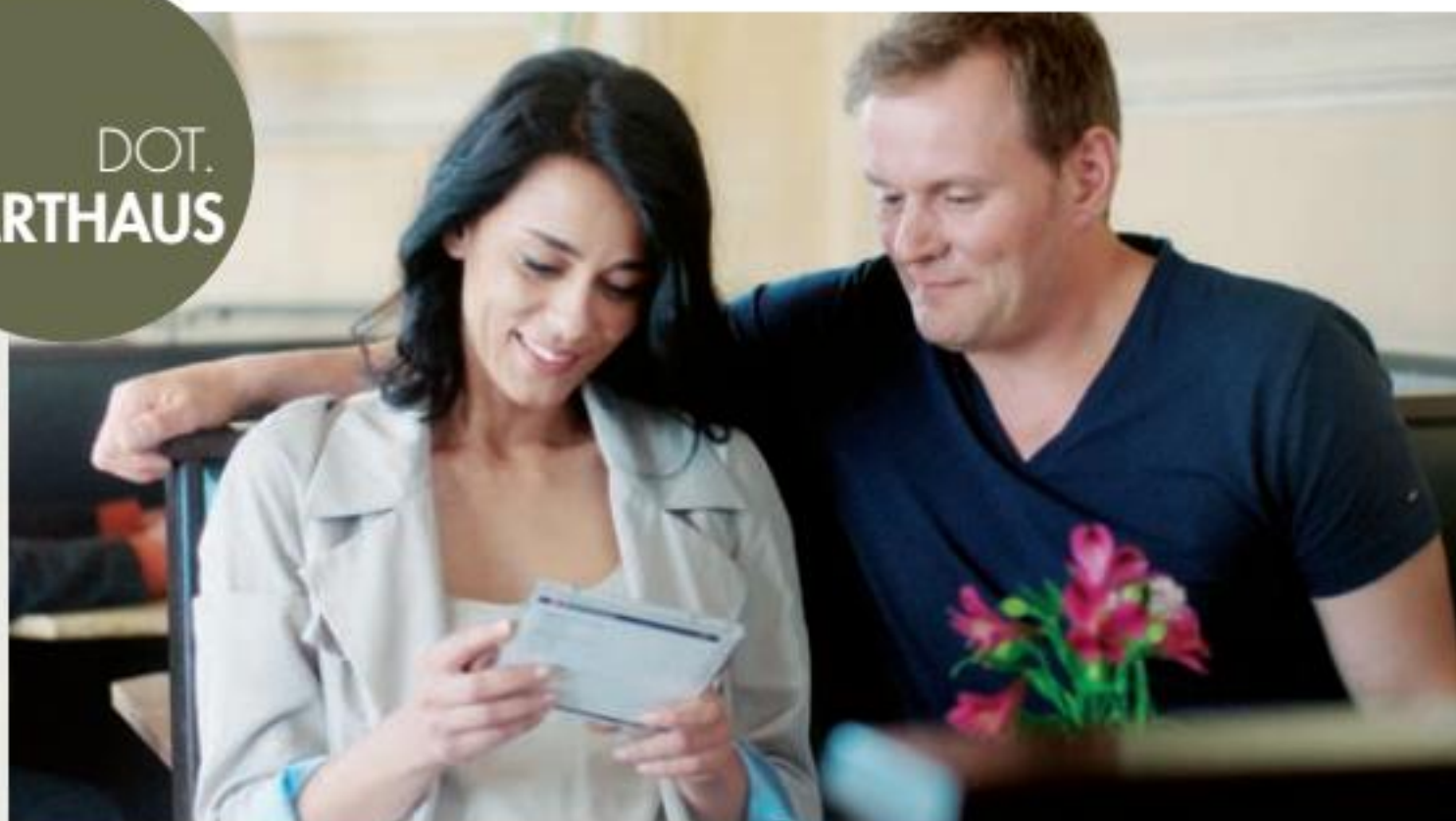


THE CLEVELAND SHOW
SONNTAGS 21:00

WWW.COMEDYCENRAL.TV/CLEVELAND-SHOW



**COMEDY
CENTRAL
AUSTRIA**



LIEBE MÖGLICHERWEISE

Michael Kreihsl (**Charms Zwischenfälle**) lässt eine Handvoll Menschen in Wien nach Glück, Sinn oder manchmal auch nur einem scharfen Rasiermesser suchen. Im Episodenfilm taucht etwa ein verheirateter Familienvater (Devid Striesow) auf, den nicht nur eine überraschende Kündigung beschäftigt, sondern auch die Gefühle, die er plötzlich für die Geliebte (Edita

Malovic) seines Freundes hat. Oder eine Frau (Gerti Drassl), die am Krankenbett ihres 14-jährigen Sohnes sitzt, der, seit er vor ein Auto gelaufen ist, im künstlichen Koma liegt. Oder eine frühere Berühmtheit (Otto Schenk), die inzwischen nur noch einsam und vergesslich ist. Alle sind für sich allein, und doch hängen sie zusammen. Ab 02.12. im Kino.

MEINE ZEIT MIT CÉZANNE – 08.12.

Danièle Thompson erzählt von der Freundschaft zweier Genies, die Aix-en-Provence verließen, um in Paris Absinth zu trinken, am Montmartre zu verkehren, nackt zu baden, die Gefühle überborden zu lassen, die Spießbürger zu verachten – und um als Maler bzw. Schriftsteller zu leben: Die Rede ist von Paul Cézanne und Émile Zola und einem malerischen Drama.



BAUER UNSER – 11.11.

1970 ernährte ein Bauer in Österreich zwölf Menschen, 2016 kommen auf jeden Landwirt 80 Menschen, in Deutschland sollen es gar 145 Menschen sein. Von dieser Entwicklung erzählt Robert Schabus' Doku. Wie agieren (die wenigen) Landwirte heute? Wie hat sich ihre Produktion verändert? Und gibt es noch selbstbestimmte Bauern? Wie funktioniert das globale Agrarsystem? – **Bauer unser** klingt wie ein Gebet und ist ein Abgesang auf einen Berufsstand, der sich mit Zwängen und Abhängigkeiten herumschlagen muss.



DAS KALTE HERZ – 02.12.

Herzenswünsche haben ihren Preis: Der mittellose Peter liebt die höhere Tochter Lisbeth, also lässt er sich, um an ein Vermögen zu kommen und also ihrer würdig zu sein, auf einen teuflischen Pakt ein. Der Einsatz ist hoch: In seiner Brust sitzt fortan ein Stein, und anstelle von Mitgefühl besitzt er Reichtum und Ansehen. Lisbeth hat sich aber doch eigentlich in sein Herz verliebt ... Fantasymärchen von Johannes Naber mit illustrier Besetzung (Frederick Lau, Henriette Confurius, Moritz Bleibtreu, Milan Peschel).



Paterson

Jim Jarmusch macht aus Adam Driver einen dichtenden Busfahrer

Das Design von Streichholzschachteln (besonders Ohio Blue Tip Matches) und das von einem Japaner recht eigenwillig ausgesprochene Wort „Aha“ – der poetische Busfahrer Paterson (Adam Driver, *Girls*, *Star Wars: Das Erwachen der Macht*) findet im Alltag in der Kleinstadt Paterson ständig Inspiration für seine Dichtkunst, die jedoch nur in seinem geheimen Notizbuch lebt. Seine künstlerisch übertrieben ambitionierte Frau Laura möchte den bescheidenen Mann zur Veröffentlichung motivieren – das könnte in der Woche in Patersons Leben, von der Jim Jarmusch mit seinem lakonischen Film erzählt, geschehen. Oder, na ja, auch nicht. www.Paterson-DerFilm.de



Ich, Daniel Blake

Ein Kampf gegen Windmühlen und um Würde: Ken Loachs „Ich, Daniel Blake“

Der 80-jährige Filmemacher Ken Loach stürzt seinen Titelhelden in den bürokratischen Irrsinn, als der früher immer brave Steuerzahler aus gesundheitlichen Gründen auf Sozialhilfe angewiesen ist. Die soll ihm plötzlich verweigert werden. Auf ihn wartet ein Marsch durch die Behörden, wie er auch von Kafka stammen könnte. Immerhin findet er im Teufelskreis von Zuständigkeiten, Bestimmungen und Antragsformularen Gleichgesinnte (Hayley Squires). Ein Drama voller Wut, Humor und Leidenschaft. Goldene Palme in Cannes. www.daniel-blake.de

ALLE FARBEN DES LEBENS

NAOMI
WATTS

ELLE
FANNING

UND

SUSAN
SARANDON



www.AlleFarbenDesLebens.de

TOBIS Constantin Film

AB 8. DEZEMBER IM KINO!



KINDERS – 11.11. Der Diagonale-Publikumspreis-Gewinner 2016 stammt von Arash und Arman Riahi und beschäftigt sich mit der Macht der Musik und wie eine neue Bildungspolitik aussehen könnte. Der „erwachsene Film über Kinder“ verhandelt Sorgen, Freuden, Lebenswünsche; setzt sich mit Integration und dem Wecken von Potenzial und Kreativität auseinander. Ein eindringliches Langzeitprojekt der Riahi Brothers. Und wenn die Grünen-Nationalratsabgeordnete Birgit Meinhard-Schiebel sagt, dass ihnen ein „kluger, kindernaher, kulturvielfältiger Film“ gelungen ist, „der nicht nur auf Bildungsebene wichtig ist, sondern auch auf Herzensebene“, dann hat sie recht.

PETER HANDKE – BIN IM WALD, KANN SEIN, DASS ICH MICH VERSPÄTE – 02.12. Über einen Zeitraum von drei Jahren stattete die Filmemacherin Corinna Belz ihrem Titelhelden Besuche ab, holte den zurückgezogen lebenden, fast schüchtern wirkenden Autor, der als Popstar der deutschsprachigen Literatur gefeiert wurde, vor die Kamera und hat die Impressionen zu einem Film zusammengefasst, der ähnlich schön heißt wie die Bücher von Handke („Publikumsbeschimpfung“, „Die Angst des Tormanns beim Elfmeter“, „Wunschloses Unglück“) selbst.



GLEISSENDES GLÜCK – 08.12. Wo ist bloß das Glück geblieben? – Ihre Ehe hat es zweifellos verlassen, aber im Radio scheint die Hausfrau Helene wieder darauf zu stoßen. Nur heißt das Glück da Gluck und ist Ratgeberautor. Ein Mann, der Antworten für Helene hat und womöglich auch eine neue Lebensperspektive. Sven Taddicken verfilmt den Roman von A.L. Kennedy, der von Sucht und häuslicher Gewalt erzählt. Dafür hat er eine wundervolle Besetzung gefunden: Martina Gedeck, Ulrich Tukur und Johannes Krisch.

EIN LIED FÜR NOUR – 02.12. Ein Musiker in Gaza träumt davon, bei der Talentshow „Arab Idol“ teilzunehmen – und als sich für Mohammed Assad die Möglichkeit auftut, versucht es der Taxifahrer allen Widrigkeiten zum Trotz tatsächlich zum Casting in Kairo zu schaffen. Ein Feelgood-Movie von Hany Abu-Assad (Omar).



L'ACCADEMIA DELLE MUSE – DIE AKADEMIE DER MUSEN – 25.11. Ein Philologieprofessor versucht in seiner Musenakademie die Welt durch Poesie zu erneuern – seine Frau betrachtet seine Vorgehensweise sehr skeptisch und nimmt ihn ins Kreuzverhör. Vermutlich zu Recht: Wir haben es bei José Luis Guerins Arbeit mit einem ziemlich erotischen Film zu tun.





SÜHNHAUS – 08.12. Die Filmkritikerin Maya McKechney geht mit ihrem filmischen Essay der Geschichte einer glücklosen Adresse in Wien nach, von 1848 bis heute. Hier kamen 1881 im Wiener Ringtheater knapp 400 Menschen bei einem Brand zu Tode, hier baute der Kaiser ein Sühnhaus, in dem aber niemand wohnen wollte. Hier eröffnete Sigmund Freud seine erste Praxis und wechselte die Adresse, als sich eine Patientin im Treppenhaus in den Tode stürzte. Hier legte die Gestapo ein Feuer, um Akten zu vernichten, und hier befand sich die Wiener Schaltstelle für den Ernstfall im Kalten Krieg – 18 Meter unter der Erde. Man kann sagen, dass am „Schottenring 7“ die österreichische Geschichte zu Hause ist. Spannend!

MAGNUS – DER MOZART DES SCHACHS – 11.11. Parallel zur Schach-WM lädt das Kino-programm zu einer Begegnung mit Magnus Carlsen, der sich als 13-Jähriger vornahm, eines Tages der beste Schachspieler der Welt zu sein. Benjamin Rees Doku ist viel mehr als die Coming-of-Age-Geschichte des heute 25-Jährigen, der seit 2013 Schachweltmeister ist.

DIE NACHT DER 1000 STUNDEN – 18.11. „Eine Familie, eine Nacht, ein Mord und eine verbotene Leidenschaft“. Virgil Widrich (*Copy Shop*) hat sich viel vorgenommen, aber die Nacht zählt hier immerhin auch 1000 Stunden. Willkommen beim Familientreffen der Familie Ullich, zu dem auch die verstorbenen Vorfahren erscheinen. Und auch Laurence Rupp als aufstrebender Familienspross Philip, der nicht mit seiner verführerischen Tante (Amira Casar) gerechnet hatte.



KAUM ÖFFNE ICH DIE AUGEN – 02.12. Geht es nach den Eltern, ist Farah in absehbarer Zeit Ärztin. Wenn aber die frischgebackene Maturantin an ihre Zukunft denkt, sieht sie einen ganz anderen Weg: die Bühne und eine Rock-Band mit politischen Texten. Tunis vor dem arabischen Frühling findet Farah nämlich einengend. Ein Film, der rockt und bei seiner Festival-tour zahlreiche Preise einheimste.

HIERONYMUS BOSCH – GARTEN DER LÜSTE – 11.11. Philosophen, Wissenschaftler, Historiker und Künstler wie der Schriftsteller Salman Rushdie deuten und betrachten eines der bildgewaltigsten Werke der Kunstgeschichte: Hieronymus Boschs berühmtestes Gemälde, seinen „Garten der Lüste“.



CINEPLEXX OPERA

L'AMOUR DE LOIN – 10.12.

Am 10.12. um 19 Uhr steht wieder ein Abend in der Metropolitan Opera New York auf dem Programm – also auf ins ... Cineplexx-Kino! Denn die Serie der Live-Übertragungen geht in die nächste Runde. In High Definition steht dieses Mal die sehnsuchtsvolle Oper „L'Amour de Loin“ mit Musik von Kaija Saariaho auf dem Programm. Der spätmittelalterliche Troubadour

Jaufré Rudel verliebt sich rein vom Hörensagen in die weit entfernt lebende Gräfin von Tripolis, Clémence, und wie es sein Metier will, besingt er sie, ihre Schönheit und ihre Tugend – unbekannterweise. Die Gräfin wird von den Ständchen, die ihr weit entfernt dargebracht werden, erfahren, und die Worte und Töne wirken: Clémence gerät ins Schwärmen. – Ist es aber eine gute Idee, einander zu treffen?



Kann die Traumvorstellung jemals der Realität standhalten? Rudel fasst all seinen Mut zusammen und bricht auf in Richtung Clémence ... www.cineplexx-opera.at

DER HUMMER, DURCH DEN TONI ERDMANN SEINE TOCHTER BESCHÄMT



© Filmbox

TONI ERDMANN
D/A 2016, REGIE
Maren Ade, MIT Peter
Simonischek, Sandra
Hüller, FILMLÄNGE
162 Min., © Film-
laden. Ab 17.01. auf
DVD und Blu-ray zu
haben.

Can I offer the ladies a glass of champagne?“, fragt der Mann, der sich als Toni Erdmann vorstellt, in die Runde. Er hat am Tresen den Platz neben den Freundinnen, die eigentlich höchstens Gleichgesinnte, nämlich Expats in Bukarest, sind, ergattert, und während die anderen sich kurz belustigt in die Konversation mit dem merkwürdig aussehenden und ebenso merkwürdig agierenden Mann fallen lassen, wird Ines' Teint einen Hauch bleicher: Toni Erdmann ist ihr sich gerne verkleidender Vater Winfried, über den sie eben noch, für ihn also gut hörbar, gelästert hat. Die Situation wird für Ines auch nicht entspannter, als Winfried später in Sichtweite auf fast comichaft Weise Hummer mampfen wird – und so wird es fast den gesamten Film hindurch bleiben: Winfried wollte ursprünglich nach einem desaströsen Wochenende zwischen Vater und Tochter ihre aktuelle Wahlheimat Bukarest verlassen, beschließt aber, nicht kampflos zurück nach Remchingen zu fahren, sondern als „Toni Erdmann“ in der Szenerie zu verbleiben – und das beharrlich. Surprise!

In den Augen des gerne Scherzartikel-zähne tragenden Altachtundsechzigers kann seine sich als Unternehmensberaterin durchbeißende, nur für ihre Karriere lebende Tochter nicht glücklich sein. Ines agiert mit jedem Satz, den sie von sich gibt, professionell. Man kann sagen, sie hat sich in Luft aufgelöst – alles wird optimiert, evaluiert, mit Feedback versehen.

Und dann ist da dieser Mann, der wie eine Bombe in jede Situation platzt, der sie nicht in Ruhe lässt, der seine Tochter zurückhaben möchte.

Der ihr und all ihren Bekannten nur noch in der Rolle des exzentrischen „Toni Erdmann“, angeblich Coach, begegnet. Die Tochter spielt – erst notgedrungen – mit, spielt gegen den Vater an. Karrieristin vs. Chaot, Sandra Hüller (*Requiem*) gegen Peter Simonischek (*Oktober, November*) – ein außerordentliches Kräftemessen.

Filmmacherin Maren Ade (*Alle anderen*) hat mit *Toni Erdmann* den vielleicht besten Film von 2016 vorgelegt. Drum, gegen Jahresende, denken wir erfreut an das Zusammentreffen des besorgten, klamaukigen Vaters und der genervten Tochter; denken an den Hummer und alles Leere, Floskelhafte, das Ines vor Augen führen soll, dass sie in ihrem Leben falsch abgezweigt ist. Doch woher nimmt der Vater das Recht, zu entscheiden, was gut für seine Tochter ist?

Die Situationen sind zum Fremdschämen, zum Fernwundern, zum Weinen, zum Schiefachen. Wenn Maren Ade mit Leichtigkeit von Herkunft und Heimat erzählt, von Eltern-Kind- bzw. Generationen-Dynamiken und von modernen Arbeitswelten, haben außerdem nicht weniger als eine Nacktparty, Eiermalen und eine von Sandra Hüller geschmetterte Whitney Houston-Hymne Platz. Und eben ein Hummer, den Ines niemals mehr vergessen wird.

NEUES IM HEIMKINO

HEIM
WERK



EQUALS

Nach dem Ausbruch eines atomaren Krieges manipulieren Forscher die menschliche DNA: Emotionen gehören der Vergangenheit an. Bis ein Virus umgeht, der die Gefühlswelt reaktiviert. Zwei (Nicholas Hoult und Kristen Stewart) blicken einander mit neuen Augen an: voller Liebe. Sie werden um ihr (gemeinsames) Leben kämpfen müssen. **Ab 10.11. im Handel.**



MAGGIES PLAN

Maggie (Greta Gerwig) legt George (Julianne Moore) – also jener Frau, der sie den Mann gestohlen hat – eine Verschwörung nahe: Wenn George John (Ethan Hawke) zurückhaben wolle, dann könne das gerne geschehen, denn Maggie ist seiner überdrüssig. Rebecca Miller geht weit über das „Boy meets girl“-Szenario hinaus. **Ab 05.12. im Handel.**



BFG

Sophie wird spätnachts von einem über sieben Meter großen Riesen aus dem Waisenhaus gefischt und ins Land der Riesen entführt. Übel endet das nicht, denn sie ist an einen „Big Friendly Giant“ (Mark Rylance, *Bridge of Spies*) geraten – und an Regisseur Steven Spielberg, der schwarzhumorige Worte von Roald Dahl verfilmt. **Ab 01.12. im Handel.**

Der Pathologe Dr. Robert Laing (perfekt besetzt: Tom Hiddleston) hat eine Wohnung im 25. Stockwerk bezogen, und damit ist für die anderen Bewohner schon das meiste klar: Er gehört nicht zur Upper Class, aber auch nicht zum Pöbel (wie Elisabeth Moss), der mit der Familie in den unteren Stockwerken haust. Er ist obere Mittelschicht. Laing ist in das fortschrittlich geplante Hochhaus eingezogen, das vom Supermarkt über den Pool bis zum Kindergarten alles beheimatet, was den Alltag versüßt bis erleichtert. Ben Wheatley (*Sightseers*) hat es gewagt, die pralle, als unverfilmbar geltende Dystopie des legendären Autors J.G. Ballard anzufassen. Was für ein Glück, denn ihm ist ein Glanzstück gelungen: ein Film, der in einen Rauschzustand versetzt!

Die Versuchsanordnung von Ballard übersetzt die gesellschaftliche Hierarchie in einen Gebäudekomplex. Besonders subtil ist dieses Bild natürlich nicht, aber trotzdem ein Vergnügen, denn erstaunlich schnell, angeheizt durch kleine Gehässigkeiten von oben und Ermächtigungsfantasien in den unteren Gefilden, kommen nicht nur soziale Spannungen auf, sondern kippt die Stimmung desaströs. **Ab 18.11. im Handel.**

HIGH RISE



Gigantische Druckwellen

Nach 20 Jahren wird „Independence Day“ fortgesetzt. Das Motto: größer, lauter und wesentlich bedrohlicher.



Es war uns allen klar, wir haben es immer gewusst: Eine Alienrasse, die ein bis an die Zähne bewaffnetes Raumschiff in der Größe eines Viertelmondes auf die Erde loslässt und dennoch durch den aufopfernden indigenen Widerstand besiegt wird, würde sich nicht einfach so mit eingezogenem Schwanz auf Nimmerwiedersehen ertschüttern. Das war schon damals genauso unwahrscheinlich wie dass ein Film, der 800 Mio. US-Dollar (bei 75 Mio. Dollar Produktionskosten) eingespielt und mal nebenbei die Ära des Eventkinos eingeläutet hat, ohne Fortsetzung auskommen würde.

Womit wir nicht rechnen konnten, war die Dauer von 20 Jahren, die verstreichen musste, bis **Independence Day** um das Sequel mit dem Zusatztitel **Wiederkehr** bereichert werden würde. Aber vermutlich ist das auch der exakt richtige Zeitraum, der vergehen musste, um die Geschichte neu aufzurollen.

DIE WELT IST GERÜSTET

Diese 20 Jahre haben die Menschen dazu genützt, um aus den Trümmern der vertriebenen Aliens moderne Abwehrsysteme zu konstruieren, um auf weitere mögliche Invasionen etwas besser vorbereitet zu sein als beim letzten Mal. Die außerirdischen Feinde sind in dieser

GEWINNSPIEL:

Auf der Facebook-Seite von DOT. – direkt erreichbar via www.dot-magazine.at – werden zwei Exemplare der „Independence Day: Wiederkehr“-Blu-ray verlost. Viel Glück!

gewinn
spiel

Zeit jedoch auch nicht untätig geblieben und bereiten sich erneut auf den Großangriff auf unseren Planeten vor. Nur diesmal kommt nicht das Babyschiff aus Teil eins, sondern ein Gerät, das mit seiner Größe auf dem amerikanischen, dem afrikanischen und dem europäischen Kontinent aufsetzen kann. Gleichzeitig, versteht sich. Nichts konnte die Menschen auf eine Attacke dieses Ausmaßes vorbereiten, und doch geben einige nicht klein bei: Helfen könnten da eventuell die 96er-Veteranen um den gealterten Ex-Präsidenten Whitmore (Bill Pullman, **American Ultra**) und den Wissenschaftler Levinson (Jeff Goldblum, **Ein Leben für ein Leben – Adam Resurrected**), die zum damaligen Sieg über die Extraterrestrischen Entscheidendes beisteuern konnten. Unterstützt werden sie von ein paar Jungspunden, zu denen u.a. Liam Hemsworth (**Die Tribute von Panem**) zählt. Roland Emmerich schafft einen explosiven Blockbuster von gigantischem

Schauwert: Was am 4. Juli 1996 geschah, war ein laues Lüftchen gegen das, wogegen die Menschheit jetzt zu kämpfen hat.

„Independence Day: Wiederkehr“ ist jetzt als Digital HD und ab 24. November als 4K Ultra HD Blu-ray, 3D Blu-ray, Blu-ray und DVD erhältlich.



EINE GLOBALE SCRATTASTROPHE!

Alle Zeichen stehen auf Chaos, wenn „Ice Age“-Rattenhörnchen Scrat über den Bildschirm hechtet: „Ice Age 5 – Kollision voraus!“

Es geht noch immer um die Nuss. Bereits im allerersten animierten Abenteuer, das ins Ice Age führte (2002), sorgte das Rattenhörnchen für Chaos. Wir erinnern uns: Den ganzen Film lang hält ihn eine Eichel auf Trab, im 20.000 Jahre später spielenden Epilog provoziert er durch eine Kokosnuss einen Vulkanausbruch auf einer durch ihn zerstörten paradiesischen Insel. Im zweiten Teil machte er kurz den Himmel unsicher, im dritten hatte er zusätzlich mit einer Säbelzahnneichhörnchenfrau zu kämpfen, im vierten ist er schuld an Kontinentalplattenverschiebungen. Man glaubt vielleicht, das Maß an Chaos sei ausgeschöpft, aber eigentlich sollten wir bereits wissen, dass der hinreißende und harmlos aussehende Nager für Zerstörung sorgt, wohin er auch tritt. Und im fünften Filmabenteuer sind dies gänzlich neue Dimensionen: Scrat (der Name setzt sich aus dem englischen Eichhörnchen – squirrel – und der Ratte – rat – zusammen) wird, als er einmal mehr hinter der philosophisch unerreichbaren Nuss her ist, ins Universum katapultiert, und natürlich löst er dabei eine kosmische Kettenreaktion (oder eigentlich: einen Meteoritenschauer dramatischen Ausmaßes) aus. Versehentlich, versteht sich. Die Ice Age-Welt könnte dadurch verändert oder gar zerstört werden – also



haben Sid, Manny, Diego und der Rest der Herde alle Hände voll zu tun, um gegen den Einschlag eines Meteoriten von gigantischer Dimension vorzugehen ...

EIN AUFTRAG IN WELTRETTUNG

Faultier Sid, das einmal mehr von Otto Waalkes gesprochen wird, Mammut Manny (Ray Romano) und Säbelzahn tiger Diego (Thomas Fritsch) wissen zwar noch nicht wie, doch sie müssen die drohende Katastrophe unbedingt abwenden. Dafür verlassen sie ihre Heimat: Es geht auf eine große Reise, die sie durch exotische Landschaften führt und wo selbstverständlich unerwartete und höchst heitere Abenteuer warten. Als das Trio zufällig auf eine alte Meteoriteinschlagstelle stößt, macht es eine ungewöhnliche Entdeckung, die

der Schlüssel zur Verhinderung der kosmischen Katastrophe sein könnte. Die Regisseure Galen T. Chu und Mike Thurmeier kreieren eine Vielzahl neuer Charaktere, die mit Manny, Sid und Diego durch die Lande ziehen. Es wird ein mammutmäßiger Spaß für die gesamte Familie!

„Ice Age 5 – Kollision voraus!“ ist jetzt als 4K Ultra HD Blu-ray, Blu-ray 3D, Blu-ray, DVD und Digital HD erhältlich.

GEWINNSPIEL:

Zwei Exemplare der „Ice Age 5 – Kollision voraus!“-Blu-ray warten in der DOT.-Redaktion auf glückliche Gewinner/-innen. Einfach auf der Facebook-Seite von DOT. – direkt erreichbar via www.dot-magazine.at – mitspielen.

gewinn
spiel



DECKNAME QUARRY

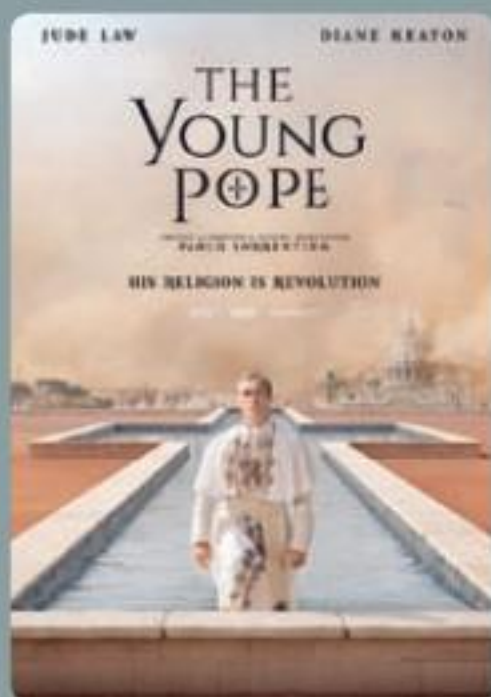


„Death isn't complicated“, befindet der Protagonist Mac Conway. Das Leben hingegen schon: Der Kriegsveteran kehrt nach Hause zurück. Der Empfang läuft anders als erwartet. Es sind die 1970er-Jahre, und Mac Conway hat einen Einsatz in Vietnam hinter sich; er wird in den USA nicht als Kriegsheld angesehen, eher wird er von seiner Familie und von Freunden gemieden, von der Öffentlichkeit verteufelt; zwischen ihm und seiner Frau Joni (Jodi Balfour) läuft es auch nicht optimal. Vom Erlebten kann sich der Antiheld nicht erholen, niemand schert sich um seine psychische Verfasstheit. Und es ist auch nicht leicht, eine Infrastruktur für den neu aufgesetzten Post-war-Alltag zu finden – etwa einen Job. Nach traumatischen

Erfahrungen landet der Marine-Scharfschütze Mac Conway also unsanft. Der einzige Job, der dem in Tennessee lebenden Soldaten angetragen wird, hat mit Auftragsmord zu tun...

Dass das Produktionsteam der sinistren und bestens ausgestatteten Serie aus den Machern von **True Detective**, **Rectify** und **Banshee** besteht, sieht man **Quarry** an. Sie arbeiten mit Autor Max Allan Collins zusammen, auf dessen Romanreihe **Quarry** basiert. Zu Mac Conway wird Logan Marshall-Green, der den Charlie Holloway in **Prometheus** und kriminell veranlagten Trey Atwood in **O.C. California** gab. Er füllt die neue Rolle perfekt aus.

„Deckname Quarry“ ist ab 05.12. auf Sky zu sehen.



THE YOUNG POPE

Habemus papam: Jude Law streift das liturgische Gewand über und wird zu Pius XIII., dem ersten amerikanischen Papst. Regisseur Paolo Sorrentino (**La Grande Bellezza**) inszeniert den bis dato jüngsten Würdenträger als nüchternen Zweifler – und Pius XIII. wird im Vatikan einiges anders gestalten wollen, was ihm rasch mächtige Feinde einbringt. Derzeit auf Sky zu sehen.



PUBLIC ENEMY

Die belgische Produktion **Public Enemy** visiert einen Kindermörder an, der nach 20 Jahren Haft auf Bewährung in ein Kloster kommt. Die Bewohner der Kleinstadt sind nicht gerade amused. – Die atmosphärische Thrillerserie dekliniert brisante Fragen durch. Etwa: Was passiert mit einem Verbrecher wie diesem, wenn er seine Strafe abgebußt hat? Ab 24.11. auf Sky zu sehen.



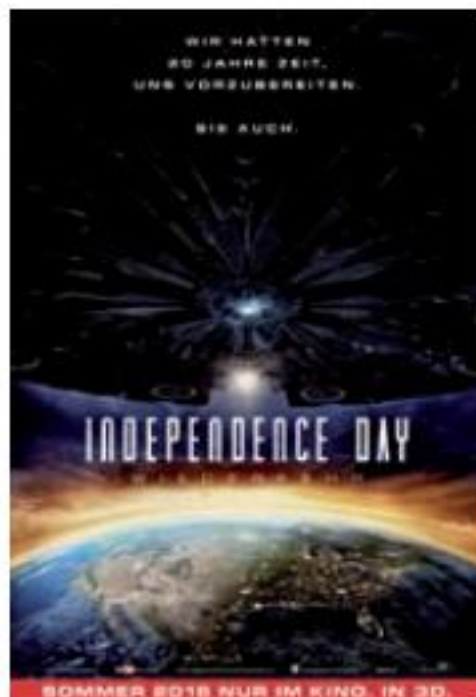
BLACK MIRROR

Die Szenarien sind immer up-to-date und erzählen punktgenau von unserer Zeit oder einer sehr nahen Zukunft: Die Anthologieserie, die medienkritisch, technologisch interessiert und stets überraschend agiert, ist zurück. Staffel 3 lehrt sechs Episoden lang – zwischen Video Games, virtuellen Welten und moderner Kriegsführung – das Fürchten oder zumindest Staunen. Auf Netflix zu sehen.



PETS

Was treiben Haustiere, wenn sie unbeaufsichtigt sind? Die Macher von **Ich, einfach unverbesserlich** wissen Bescheid. Sie erzählen von Terrier Max, der ein wundervolles Leben führt, bis sein Frauchen einen rüdischen Mischling mit nach Hause bringt und ihn außerdem ein teuflisches Kaninchen instrumentalisieren möchte. (W)uff! Ab 26.11. als VOD zu sehen.



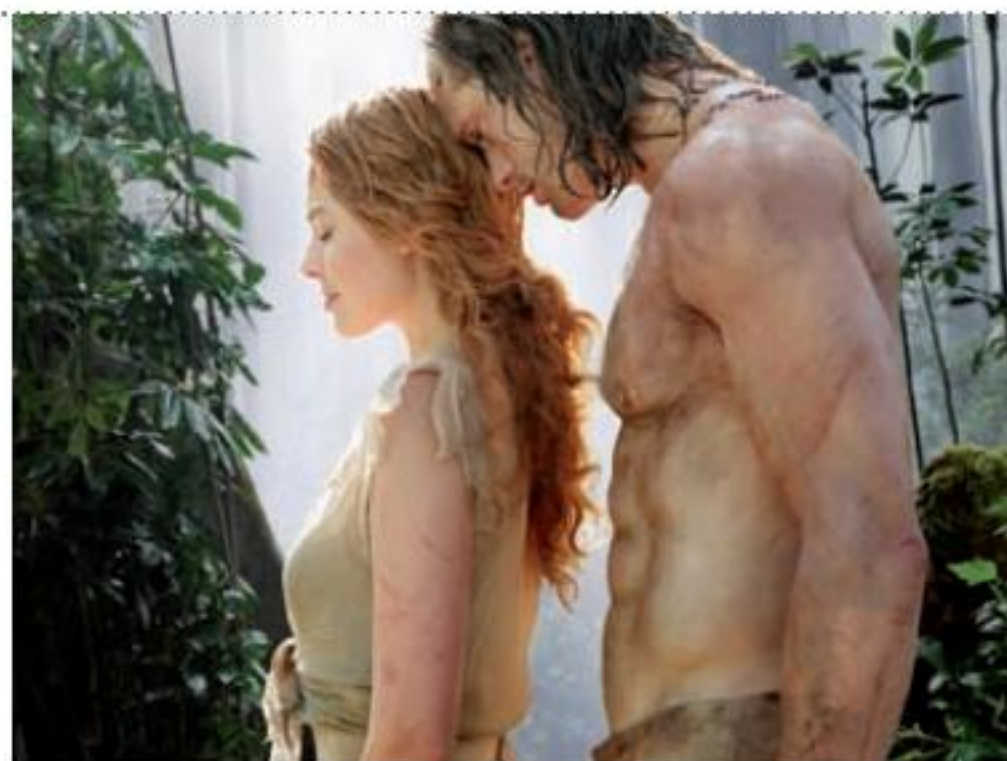
INDEPENDENCE DAY

20 Jahre nach **Independence Day** war es höchste Zeit für einen weiteren Alien-Angriff. Roland Emmerich agiert nach dem „Größer, lauter, bombastischer“-Prinzip und verpasst dem Kultblockbuster ein würdiges Sequel, das den Bildschirm beschäftigt hält. Mehr zur Invasion gigantischen Ausmaßes und der Gegenwehr der Menschen auf Seite 60. Ab 11.11. als VOD zu sehen.



STAR TREK BEYOND

Die Enterprise wird attackiert, also muss die Crew rund um Captain Kirk (Chris Pine) auf einem fremden Planeten notlanden. Damit fangen die Probleme aber erst an, denn hier tobt ein schwerer Konflikt, und unsere verstreuten Helden geraten zwischen die Fronten, was Justin Lin (**Fast & Furious 6**) bestens zu inszenieren weiß. Ab 18.11. als VOD zu sehen.



LEGEND OF TARZAN

Mit Glanz und Pomp schwingt sich eine berühmte Filmfigur auf den Bildschirm: Alexander Skarsgard (**True Blood**) wird zu Tarzan. Regisseur David Yates (**Harry Potter**) beginnt in Großbritannien, wo Tarzan und Jane (Margot Robbie) seit

Jahren leben. Der einst im Dschungel groß gewordene Mann nennt sich nun John Clayton III., Earl von Greystoke, und ist ein angesehenes Mitglied des britischen House of Commons. Sein guter Ruf veranlasst den belgischen König, John zum Sonderbotschafter in die belgische

Kolonie Kongo einzuladen, wo John als Tarzan gelebt hat. Er ahnt nicht, dass er es bald mit einem skrupellosen Warlord und den finsternen Plänen eines Gesandten des Königs zu tun bekommt (und mit Christoph Waltz als erstklassigem Widerling). Er muss schleunigst Tarzan in sich wiederfinden, um zu bestehen... Ab 02.12. im Handel.

BLOCKBUSTER SPECIAL:

VOD-Genuss geschenkt! Zu jedem Online-Ticketkauf bis 30.11.2016 gibt es wöchentlich 10 Euro für Cineplexx2go geschenkt!

JETZT
10 EURO
VOD-Gutschein
holen!

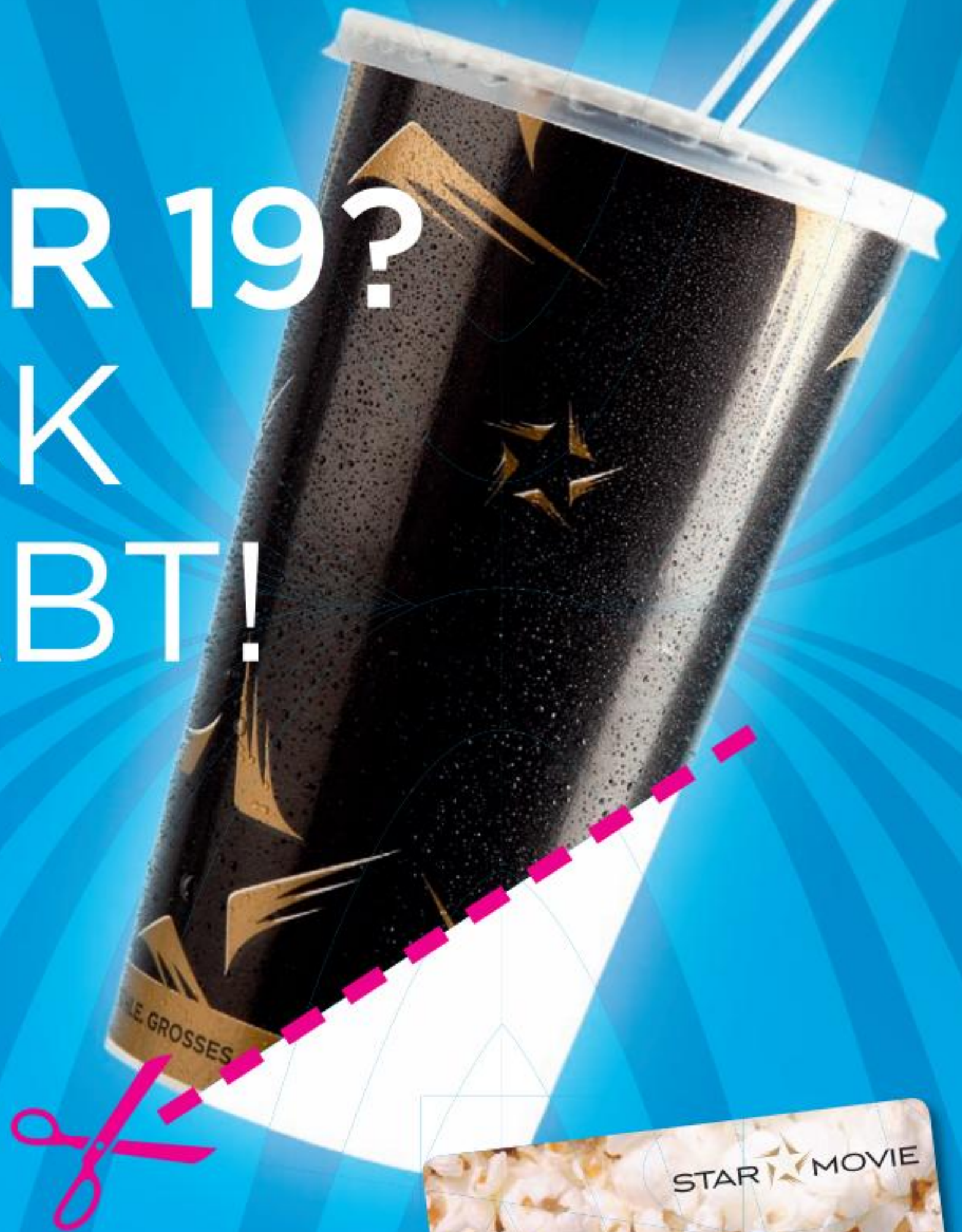
Als erste Kinokette im deutschsprachigen Raum hat Cineplexx – mit dem VOD-Anbieter CHILI – sein Angebot auf Kino in den eigenen vier Wänden erweitert. Cineplexx2go läuft ganz ohne Abopflicht, ohne Anmeldegebühr, ohne Bindungszeiten – zu Hause und unterwegs. Filme schon ab € 1,99 streamen. Ganz ohne Abo. Auf allen Endgeräten.

Powered by



STAR MOVIE

UNTER 19? GLÜCK GEHABT!



Die neue YoungSTAR-Card
kostet Null Euro und
bietet alle VIP-Vorteile:

- › nur € 7,00 Euro pro Kinoticket*
- › 15 % Ermäßigung am Kinobuffet**
- › keine Geld-Aufladung nötig
- › auch auf deinem Smartphone!

*Aufpreise bei Filmen mit Überlänge, 3D oder nach Vorschreibung durch Filmverleihfirmen
laut Kassenaushang bei allen angegebenen Preisen möglich. Die Preise können dem Verbraucherindex angepasst werden.
**Nur möglich, wenn ausreichend Guthaben auf der Karte geladen ist.



GROSSES KINO. GROSSE GEFÜHLE.

7 SEITEN DOT.MUSIC

Der Klang der Lämmer



Lambchop dürfte vielen interessierten Musikhörerinnen und -hörern ein Begriff sein. Doch was Mastermind Kurt Wagner auf dem neuen Album **Flotus** abgeliefert, hat wenig bis gar nichts mit dem bisherigen Œuvre zu tun – und es ist traumhaft, wundervoll und unglaublich schön. Der 57-Jährige Musiker aus Nashville hat seine Stimme durch diverse Module gejagt, dazu wohl ein paar Synths eingeladen und solcherart die vielleicht schönste Liebeserklärung des Jahres in musikalischer Form aufgenommen: Knisternd, intim und zum Teil nach der ernsthafteren Elektronik der 70er-Jahre wie beispielsweise Cluster klingend. Anspieltipp ist die erste Single **The Hustle** – die ist mit 18 Minuten Länge zwar für Radios unspielbar, aber ein echtes Epos geworden. Gänsehaut! lambchop.net



Die Süße der Stadt

Ziemlich impressive, was Verena Doublier und Sebastian Radon aka Wiener Blond mit ihren Stimmen, wenigen Instrumenten und jeder Menge Multitracking auf ihrem zweiten Album da machen! Es trägt den konsequenten Titel **Zwa** und strotzt vor Wortwitz, denn neben dem groovigen Producing und der vielschichtigen Chorarbeit sind es tatsächlich die Texte, die zum Schmunzeln verführen und herrlich haarsträubende Abzweigungen nehmen. Oder hat zuvor schon mal jemand „Matrix“ auf „hilft's nix, schad's nix“ gereimt? Na eben. Aber die moderne Weiterführung des Wienerlieds funktioniert hervorragend und erinnert von Themenwahl und Stimmperformance her gelegentlich sogar an Pirron & Knapp. Anspieltipps: die Single **Süßer** und **Das schwarze Loch**. wienerblond.at



ROBBIE WILLIAMS. EMPIRE OF THE SUN. PAUL PLUT. CHARLI XCX. JUSTICE. CERRONE. CLUESO. FRÄULEIN MAI. IAMX. KLYNE. BRUNO MARS. ALMA.

Es wird bunt

Wer sich vom vorvorweihnachtlichen Stress nicht anstecken lassen will, sollte Lebkuchenregale im Supermarkt meiden – und sich rechtzeitig ausreichend mit guter Musik eindecken ...



ALMA

DYE MY HAIR

Wow. Einfach nur: Wow! Aus Finnland kommt Alma, und ihr Look lässt überhaupt nicht auf ihren Sound schließen. Feinste tanzbare Elektronik trifft auf eine Stimme, die den Vergleich mit den Topstars nicht zu scheuen braucht. Das klingt verdammt nach den Hits des kommenden Jahres. Wir sind schon mal Riesenfans.



CERRONE

RED LIPS

Er mag vielleicht im Schatten anderer erfolgreicher Disco-Ikonen stehen, doch eigentlich ist er selbst eine: Der Italo-Franzose Jean-Marc Cerrone denkt auch im Alter von 64 Jahren nicht daran, mit dem Komponieren und Produzieren aufzuhören – im Gegenteil: Mit dem neuen Album liefert er wieder Sampling-Material für kommende Generationen.



BRUNO MARS

24K MAGIC

Bruno hat seit Ewigkeiten kein Soloalbum mehr aufgenommen. Jetzt ist es aber am Start, und vorab gibt es eine tadellose Single. Aber Bruno hat's halt drauf – wenn er nicht gerade seine kitschige Phase hat. Momentan hat er zum Glück eher eine catchy Phase ...



CLUESO

NEUANFANG

Der Legende nach kam er nach der x-ten Tour nach Hause, pfefferte seine sieben Sachen in die nächste Ecke – und schrieb den ersten Song vom neuen Album. Es geht auch um einen persönlichen Neuanfang, nicht nur musikalisch: Clueso wollte einfach mal auch Angry Young Man sein. Das kann ihm niemand übel nehmen und seinem Sound schadet es keinesfalls.



KLYNE

WATER FLOW

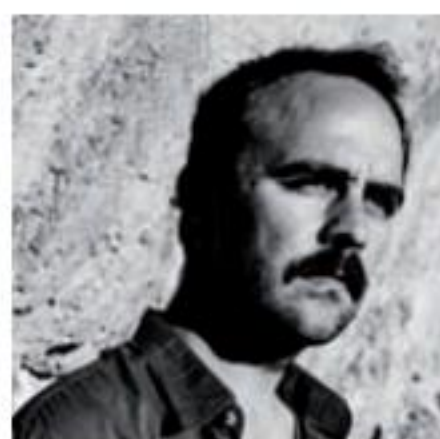
Und gleich noch mal Wow: Das Duo Klyne macht Elektropop der guten Art und sorgt mit der aktuellen Single für tiefe Gefühle – emotional, aber kitschfrei. Großes Kino der stillen Töne und man darf jetzt schon auf das gespannt sein, was da noch kommen mag.



FRÄULEIN MAI

FRÖSCHE, PRINZEN, PETTI-COATS

Aber hallo: Ehemals als Missy May bekannt, schlüpft das Fräulein in einen goldnen Petticoat und liefert ihr deutschsprachiges Debüt ab. Das hat durchaus seine Qualitäten – manche Songs könnten auch schlageraffinen Menschen gefallen; stilistisch bleibt sie überraschend abwechslungsreich.



PAUL PLUT

LÄRCHE

Starker, aber hervorragender Tobak, den der aus vielen Bands bekannte Paul Plut da angepflanzt hat. Fröhlich geht anders, wer aber die Herren Waits, Cave & Co zu schätzen weiß, wird von diesem heimischen Release schwer begeistert sein. Tipp: Drei Auskopplungen seines Albums **Lieder vom Tanzen und Sterben** kommen bis zum Jahresende.



IAMX

EVERYTHING IS BURNING

Er lebt und macht weiterhin gute Musik: iamX liefert sieben neue Titel und sieben Remixes ab, die nicht nur alten Fans gefallen dürften. Wer ihn nicht kennt: Einfach mal Reinhören!

„Ich glaube an das Schüler-Meister-Prinzip. Nur wo sind die ganzen Meister?“

Clueso



„We were asked to do a Johnny Cash remix, but it doesn't make any sense: When the song is already good, we can only make it worse.“

Justice

CHARLI XCX

AFTER THE AFTERPARTY

Sie ist eine der coolsten der jungen Pop-Göttinnen und wartet noch immer darauf, endlich den wirklich großen Erfolg einzufahren. Dabei wurde sie von den wichtigsten Musik-Gazetten längst in den Himmel gelobt; ihre Fans liegen ihr – völlig zu Recht! – zu Füßen und auch wir lieben sie heiß und innig. Nach dem letzten großartigen Album wurde es zwar etwas ruhiger um sie, dennoch machte sie mit Kolaborationen auf sich aufmerksam. Mit der neuen Single erscheint der Vorbote auf ihr bislang drittes Album, und obwohl bislang noch viel Geheimnis-krämerei betrieben wird: Das könnte das ganz große Ding werden.



JUSTICE

WOMAN

Ganz ehrlich: Kann man cooler sein als Justice und dabei keine Roboterhelme tragen wie ihre Landsleute? Wir behaupten: Das wird schwer. Und musikalisch spielen Justice ohnehin in ihrer eigenen, weil selbst erfundenen Klasse. Die dope Mischung aus Seventies-Rock, Electro, Funk und Disco ist unnachahmlich und rockt derartig, dass es eine wahre Freude ist. Das Album schließt jedenfalls nahtlos an seine Vorgänger an; wenn man einen Unterschied feststellen muss, dann ist es der neu hinzugekommene Hang zu soulig-funkigen Harmonies und Sleazy-Disco-Arrangements, die dem Haudrauf-Rock-Faktor nun zur Seite stehen. Ob das knallt? Ja, das knallt.



TEXT: PETER ZIRBS

Besser als Elvis

Ha! Dachten wir uns doch, dass wir mit dieser Headline die Aufmerksamkeit unserer Leserschaft erregen können. Dabei ist die Aussage inhaltlich gar nicht so falsch.

Es gibt selten Popstars, auf die sich alle einigen können. Interpretieren, bei denen man lange suchen muss, bis man jemanden findet, der eiskalt sagt: Nein, gefällt mir nicht. Musik ist ja bekanntlich immer Geschmackssache – da ist es nur recht und billig, dass nicht alles jedem gefällt.

Bis auf Robbie Williams. Den mag jeder. Völlig zu Recht! Auch der Schreiber dieser Zeilen würde sich bei einem Interview wie ein 13-jähriger Fan verhalten. Tja, das ist nun mal so, daran kann nicht mal ein weniger inspiriertes Robbie-Album etwas ändern. Und das Beste kommt jetzt: Sein neues Werk **The Heavy Entertainment Machine** ist nicht uninspiriert, sondern randvoll mit großen Songs und genialen Würfen. Ja, okay, gelegentlich gleitet der Schon-nicht-mehr-Neo-Papa – sein Söhnchen Charlton Valentine Williams ist zwei Jahre alt – in bedenklich kitschige Gefilde ab, wie beispielsweise im Song **Love My Life**. Egal. Geschenkt. Robbie darf das. Denn dem gegenüber stehen mitreißende Pop-Perlen epischen Ausmaßes.

NUR DAS FEINSTE

Wie der Song **Party Like A Russian**, in dem Robbie – beziehungsweise seine Produzenten und Songwriter – völlig befreit ein Monster von einem Song hinknallen und nebenbei ziemlich gut den großartigen Sergei Sergejewitsch Prokofjew zitieren. Ob er sich mit dem Text den Unmut einer ganzen Nation zuziehen könnte, scheint ihm einstweilen egal zu sein.



Er hat ja auch nicht irgendwelche Mitstreiter an Bord gehabt, als es um Songwriting und Produktion des neuen Albums gegangen ist: Neben vielen anderen Koryphäen haben auch Ed Sheeran und The Killers mitgebastelt – Letztere haben ihm einen Song geschenkt. **Mixed Signals** heißt er, und weil sich unser Robbie so gefreut hat, streut er Killers-Mastermind Brandon Flowers auch gleich eine Extraportion Rosen: Nichts weniger als der beste Songwriter der Welt sei er für ihn, meinte Williams. Ach ja: Der Song klingt natürlich derart nach Killers, dass man im Kopf immer Brandon singen hört – macht aber nichts.

DREI JAHRE

Seit 2013 arbeitete Williams an **The Heavy Entertainment Machine**; er erklärte seine Vorgangsweise folgendermaßen: Zuerst sammle er Songs und arbeite an ihnen; dann werden im Laufe der Jahre im Studio neue Songs geschrieben und die alten verworfen. Am Ende werden wieder ein paar der neuen Songs

gekübelt und die älteren würden wieder interessant – und irgendwann sei das Album fertig. Sounds legit, Robbie.

Auch gesanglich hat er übrigens bei ein paar Songs hochkarätigen Support, und neben Sheeran und John Grant ist auch Rufus Wainwright musikalisch involviert gewesen. Der Mann weiß eben, wo guter Geschmack wohnt. Dabei ist es ihm nicht immer gut gegangen in den letzten Jahren, was den künstlerischen Output anbelangt: Plötzlich sei man 42, hat einen Bauch bekommen, und die Refrains klingen nicht mehr groß genug, meinte er in einem Interview. Außerdem habe er sich in neurotischer Art und Weise zu viele Gedanken um die Chart-Performances seiner Singles gemacht. Aber er hat es auch geschafft, wieder loszulassen – und prompt klappte es auch wieder mit der Musik.

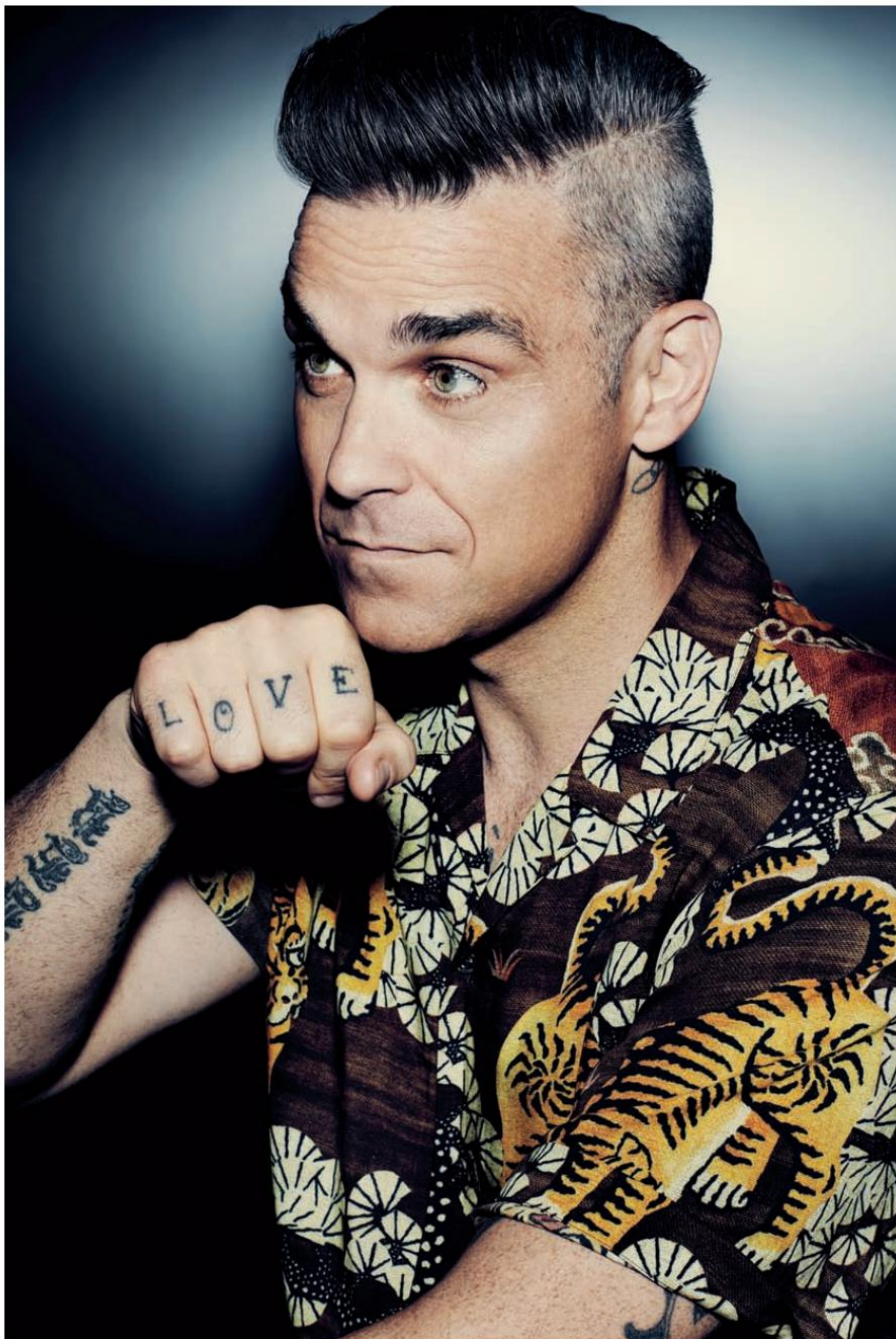
UND WAS IST MIT ELVIS?

Wer es bis hierher geschafft hat, erfährt jetzt auch noch, was es mit der Headline auf sich hat: Elf Alben hat Robbie vor **The Heavy Entertainment Machine** veröffentlicht – und alle waren auf dem ersten Platz der Charts in UK. Damit hat er Elvis' Rekord egalisiert. Aber, trotz aller aufrichtigen Liebe zu Robbie: Der King wird trotzdem immer der King bleiben. Sorry, Robbie!

robbiewilliams.com

„That's what I'm hoping to do with this album – to have a shared experience with millions of people through the medium of light entertainment ... but on steroids.“

Robbie Williams



Vom anderen Stern

Aus Empire of the Sun wird man nicht schlau. Das macht aber nichts, denn ihre Songs sprechen für sich: Soeben haben die zwei Australier ein neues Album veröffentlicht.

Luke Steeles seltsam entrückter Gesang, der ungewöhnlichen Intervallen folgt und sich dennoch unauslöschlich in die Gehörwindungen hineinschraubt; Nick Littlemores flächige Song-Kompositionen, die mit Eighties-, Electro- und Dance-Elementen angereichert einen unwiderstehlichen Sog entwickeln – das sind Empire of the Sun, die spätestens seit ihrem massiven Airplay-Hit **We Are The People** im Jahr 2010 so ziemlich allen Radiohörerinnen und -hörern von da bis nach Nebraska ein Begriff sein dürften.

Sie stehen nicht in den Klatschspalten; über ihr Privatleben ist wenig bekannt. Dieses Nicht-Image pflegen sie ganz bewusst



und bauen stattdessen lieber eine eigene, bessere Fantasiewelt. Dieser versponnene Ansatz, der bei anderen Projekten bestenfalls lächerlich oder seltsam esoterisch anmuten würde, passt zu Empire of the Sun allerdings perfekt – nämlich deshalb, weil ihre Musik mit dem Image bestens harmoniert.

TWO VINES

Mit Two Vines haben die zwei Fantasy-Prinzen nun ein neues Album veröffentlicht. Als Fan der Truppe schwingt da immer ein bisschen Besorgnis mit: Kann die Band den Level halten? Die Singles der letzten Jahre haben zwar gezeigt, dass auf EOTS Verlass ist, aber können sie es immer noch?

Die Antwort gab schon die erste Auskopplung **High And Low** Ende August: Ein mitreißender Song, dessen pumpender Refrain im wunderbaren Kontrast zur eher intimen Strophe steht. Sänger Steele in Bestform, und auch Littlemore hat nichts von seinen Talenten eingebüßt. Mit **To Her Door**, der aktuellen Single, erweitern sie ihr

**Musik,
Musik,
Musik
#jetzt**



Spektrum um einen fast schon Fleetwood Mac'schen Faktor; das verträumt-spacige Feeling bleibt dabei aber stets aufrecht. Es ist festzustellen, dass Empire of the Sun tatsächlich noch ein schönes Stück psychedelischer geworden sind; ihren eigenen Stil haben sie mit dem neuen Album gefestigt.

GELIEBTE SONNE

Entgegen früheren Annahmen, dass der Bandname von Spielbergs gleichnamigem Film oder Ballards Roman herrührt, behaupten die beiden Musiker, dass es ihnen bei dem Namen um die Sonne als verbindendes Element des Universums geht. Wie Littlemore unlängst feststellte: „Wir versuchen, zu einem tieferen Verständnis von Frieden, Liebe und Einsicht vorzudringen – und dabei überall insbesondere Liebe zu säen.“

Na dann – gute Reise, Jungs!

empireofthesun.com



© Universal Music



Wenn du
morgens einen
Filmreiß
hast, ist das dein
Frühstück.



McMuffin
+ Cappuccino

2 €*

GÜLTIG VON 17. Oktober bis 30. November

* In allen teilnehmenden McDonald's Restaurants in Österreich, MO-SA bis 10.30, SO bis 11.00.
Cappuccino in der Größe classico; kann auch gegen Kakao, Tee oder Kaltgetränk 0,25l getauscht werden.
Unverbindliche Preisempfehlung.



i'm lovin' it®

13 SEITEN DOT.LIFESTYLE



Wer als It-Girl ernst genommen werden mag, entwirft neuerdings seine eigenen Sneaker (Hallo, Rihanna!) – oder borgt zumindest Körper und Gesicht für die Kampagne her. Kylie Jenner schlüpft für Puma in den leichten und schnürsenkellosen Trainingsschuh „Fierce KRM“, der Performance-Technologie mühelos mit Streetstyle kombiniert. Um € 120,-, www.footlocker.eu Auch das Reebok-Modell „Classic Leather“ von Gigi Hadid lässt sich auf der Straße ebenso gut tragen wie im Fitnessstudio. Dem Retro-Klassiker wurde mit irisierenden Details ein modernes Upgrade gegeben. Um € 89,95, www.reebok.at

Endlich Kirk



© Hersteller

Langsam beginnt das Thema Virtual Reality spannend zu werden. Mit Oculus Rift, HTC Vive und PlayStation VR gibt es ja bereits sehr brauchbare Hardware – nur das optimale Spiel, dem keiner widerstehen kann, gibt's halt bislang noch nicht. Einen guten Ansatz liefert da **Star Trek: Bridge Crew**, denn neben einer beeindruckenden Space-Erfahrung in einer Grafik, die in Ordnung geht, ist es eher das Team-Erlebnis, das allerorts – sprich Fachpresse – Begeisterungstürme hervorruft. Ist aber verständlich, denn endlich mal die Brücke zu befehligen und auf diese Art Missionen für die Föderation zu erledigen, macht nicht nur überraschend viel Spaß, sondern versetzt einen in die seit Kindheitstagen begehrte Kirk-Position. Noch ist die Hardware zwar nicht wirklich preisgünstig, aber die Richtung der Software stimmt schon mal. ubisoft.com

KATE BECKINSALE. GIGI HADID. KIM KARDASHIAN. KANYE WEST. DAISY RIDLEY.
HAILEY BALDWIN. ROSIE HUNTINGTON. CHIARA FERRAGNI. CARA DELEVINGNE.



GUT AUFGEWÄRMT

Nicht jeder hat ein Lagerfeuer in der Nähe, wenn der Wind eisig bläst und die Temperatur unter Null wandert. Macht nichts: Mit den Hauben, Handschuhen und Schals von Barts kann man sich auch bestens aufwärmen. Die kuscheligen Accessoires (z.B. türkis-melierte Haube um € 29,99, Fransenschal um € 59,99) des holländischen Winterspezialists gibt's jetzt auch im eigenen Pop-up-Store: Mariahilfer Straße 33, 1060 Wien. www.barts.eu



VOLLER DURCHBLICK

Wenn der erste Schnee vom Himmel fällt, heißt es: Ab auf die Piste. Nicht ohne Helm und Skibrille, versteht sich. Ganz besondere Modelle hat Smith nun in Zusammenarbeit mit Woolrich, der ältesten dauerhaft betriebenen Wollmühle in den USA, entworfen. Helm für Sie und Ihn um je € 200,-, Goggle für Sie ab € 180,-, Goggle für Ihn ab € 200,-. www.smithoptics.com

Winterfest

Vom Stapel gefallen

AUFGETÜRMT

Weniger ist mehr? I wo! Manchmal ist mehr tatsächlich mehr. Die Stacking-Ringe von Katie g. Jewellery sind dafür entworfen, sie übereinander gestapelt (stacking = stapeln) zu tragen. Die Ringe bewegen sich zwischen zart und grob, haben unterschiedliche Texturen, Materialien und Patinas. Kombinationsregeln? Keine! Erlaubt ist, was gefällt. Erhältlich im Atelier in der Lindengasse 5, 1070 Wien. www.katiegruber.com



BLAUES WUNDER

Ohne Jeans geht gar nichts. Das sieht selbst Chiara Ferragni so. Die italienische Bloggerin und Stilikone hat im Levi's „Eureka Denimlab“ in San Francisco zwei Modelle ganz nach ihrem persönlichen Stil entwickelt: die eine mit handgemachter Herz-Stickerei, die andere mit Bandana-Details an Po-Tasche und Gürtelschlaufe. Für ein extra weiches Vintage-Gefühl wählte sie authentische, ausgewaschene Indigo-Stoffe. Um je € 130,-. www.levi.com

Chic gestiefelt durch den Winter

Die neuen Stiefel-Trends ...
jetzt bei Deichmann!

Stiefel sind die idealen Stylingpartner für die kalte Jahreszeit und erfreuen sich alle Jahre wieder größter Beliebtheit. Kein Wunder: Sie sind vielseitig einsetzbar und verlängern das Bein optisch. Ob feminin-klassische Langschäfter mit schmalem Schaft oder die gerade besonders angesagten Overknees, ob mit trendigem Blockabsatz oder flach und bequem – Stiefel haben jetzt Hochsaison! Und: Sie gelten als wahre Beinschmeichler ... we ♥ Stiefel!

Diese und viele andere neue Stiefel-Trends gibt es jetzt zu sensationellen Preisen bei Deichmann und im Online Shop unter www.deichmann.com!



€ 44,90

Flatrate: Dresscode Winter ...

Raffiniert: Sexy Beinstrecker ...



je € 39,90



€ 44,90



€ 39,90



/Deichmann.AT

Service Hotline 0800 700 200 oder
Kurzwahl *2020 für das Mobiltelefon



Für „Underworld 5: Blood Wars“ schlüpfte Kate Beckinsale erneut ins hautenge Lederoutfit der Vampir-Lady Selene. Privat gibt's weniger Leder, dafür mehr Stil.



In der Drehpause des Films „The Only Living Boy in New York“ stöckelt Kate Beckinsale ganz ladylike herum. Gar nicht galant ihre Rolle: Sie bandelt mit Vater und Sohn an.

1 GIORGIO ARMANI Elegante Sonnenbrille um € 210,-, www.armani.com
2 C&A Chiffonbluse mit floralem Print um € 14,90, www.c-and-a.com 3 ORSAY Figurbetonter Bleistiftrock in Lederoptik um € 29,99, www.orsay.com 4 PROMOD Fließender Trenchcoat um € 59,95, www.promod.de 5 MANGO Senfgelbe Tasche mit Metall-Magnetverschluss um € 25,99, www.mango.com 6 GRACELAND Schwarze Pumps in Veloursleder-Optik um € 19,90, www.deichmann.com



Was hier so unspektakulär und lässig aussieht, kommt nur aus den feinsten Läden: Poncho von Saint Laurent, Tasche von Givenchy und Boots von Prada. Wir sparen dann mal...

1 VIU Sonnenbrille „The Voyager“ um € 215,-, www.shopviu.com 2 LTB Strickponcho im Ethno-Look um € 39,95, www.conleys.de 3 MICHAEL KORS Ring mit Kettenelementen um € 99,-, www.ella-juwelen.at/schmuck/michaelkors-schmuck.html 4 VERO MODA Schwarze Jeggings mit Nieten um € 39,95, www.veromoda.com 5 PIECES Geräumige Tasche um € 49,95, www.pieces.com 6 TAMARIS Schnür-Stiefeletten mit 95-mm-Stilettoabsatz um € 65,95, www.tamaris.at

Vampir mit Stil



2

3



4



5



6



Mäntel haben es Kate besonders angetan: Ob Trenchcoats im Frühling, Wollmäntel im Winter oder die Ledervariante in „Underworld“ – sie fühlt sich in ihnen einfach wohl.

1 NEUBAU EYEWEAR CatEye-Sonnenbrille „Diana“ um € 189,-, www.neubau-eyewear.com 2 CAJOY Rhodinierte Ohrstecker mit funkelnem Medaillon um € 39,99, www.cajoy.com 3 FILIPPA K Elegante Baumwollbluse um € 155,-, www.filippa-k.com 4 TAKKO Grauer Mantel mit XL-Kragen um € 39,99, www.takko.com 5 GERRY WEBER Bouclérock mit Schmuckgürtel um € 69,99, www.house-of-gerryweber.at 6 BUFFALO Beige Lederpumps um € 99,90, www.buffalo.at



Kate Beckinsale bei der Premiere zum Film „Love & Friendship“: Ihr Make-up spiegelt die Farbtöne des Thierry Mugler-Kleids perfekt wider.

HELENA RUBINSTEIN Pflegt die Wimpern und sorgt für ordentlich Volumen: „Lash Queen Wonder Blacks“ Mascara um ca. € 35,50, helenarubinstein.com BOBBI BROWN Perfekter Partybegleiter mit Lidschatten und Lip Color: „Party To Go Lip & Eye Palette“ um € 46,-, bobbibrown.at



Als hätte sie geahnt, welche Farbe der Fotohintergrund bei den Costume Designers Guild Awards hat: Der blaue Lidschatten passt jedenfalls bestens.

LANCÔME Federleicht und doch deckend: „Teint Idole Ultra Cushion“ mit Siebkissen für die richtige Dosierung um ca. € 43,-, lancome.at URBAN DECAY Kräftiges Blau mit 3D-Metallic-Partikel: „Liquid Moondust Eyeshadow“ im Farbton „Vega“ um € 22,-, douglas.at, marionnaud.at

*Immer noch kein Paar im Schrank?
Dann wird's höchste Zeit: Overknee-
Stiefel haben ihr Schmuddelimage
längst abgelegt und sind stylisch wie nie.*



1 MONKI Schwarz-weiß gemusterter Statement-Sweater um € 20,-, www.monki.com 2 THOMAS SABO Zarter Ring mit diamantbesetztem Dreieck um € 179,-, www.thomassabo.com 3 ANNA INSPIRING JEWELLERY Choker aus schwarzem Samt mit Silberring um € 50,-, www.annaij.com 4 SYLVIE MEIS FOR DEICHMANN Graue Overknee-Stiefel im Wildlederlook mit Schnürung um € 49,90, www.deichmann.com 5 SELECTED Camelfarbene Shorts aus Modal mit Gummizug um € 39,95, www.selected.com 6 SANDRO Blauer Wollmantel im Over-size-Look um € 425,-, www.sandro-paris.com 7 PIECES Graue Wildleder-tasche mit Ketten-Umhängeträger um € 69,95, www.pieces.com



Stiefel in Überlänge



1 WOOD WOOD Denimbluse mit feinem Allover-Print um € 165,-, www.woodwood.com **2 BIK BOK** Braune „Float Bag“ mit Fransen um € 29,95, www.bikbok.com **3 LEVI'S** Formbeständige „710™ Super Skinny“ Jeans mit schmaler Passform um € 99,95, www.levi.com **4 XENOX** Rosévergoldete Blatt-Ohrstecker mit Zirkoniassteinen um € 69,- www.xenox.at **5 FRAAS** Rote Kaschmirhandschuhe mit Ajourmuster an der Stulpe um € 59,95, www.peek-cloppenburg.at **6 FIORA BLUE** Weicher Poncho mit Colour-Blocking-Muster um € 39,98, www.hse24.at **7 GRACELAND** Braune Overknees mit schmalen Schaft und Blockabsatz in Holzoptik um € 44,90, www.deichmann.com

1 REPLAY Schwarzer Filzhut mit breiter Krempe um € 129,- www.replayjeans.com **2 ICE WATCH** Uhr „City Milanese Gold Matte“ mit raffiniertem Magnetverschluss und Mesharmband um € 169,-, www.ice-watch.com **3 MAX&CO.** Roter Wuschel-Cardigan mit Druckknopfleiste um € 219,-, www.peek-cloppenburg.at **4 CHRIST** Kette mit Federanhänger aus 375er-Gelbgold um € 199,-, www.christ.at **5 & OTHER STORIES** Schwarze Saddle Bag mit Kettenriemen um € 155,-, www.stories.com **6 VERO MODA** Langarm-Kleid mit Blumenprint um € 26,99, www.veromoda.com **7 HÖGL** Schicke Overknee-Stiefel mit flachem Blockabsatz um € 220,- www.hoegl.com



GLITZERSPIELCHEN

Wer Festtags-Make-up sagt, muss auch Glitzer sagen. Und Schimmer. Und Gold. Mit der „Palette Multi-Usage“ (ca. € 70,-) von Yves Saint Laurent hat man gleich alles parat. Der Eyecatcher im Clutch-Format enthält einen Puder, vier schimmernde Lid-schatten-Nuancen und zwei Lippenfarben. Auch im Glitzerge-wand: „Touche Éclat“ (ca. € 38,-) und „Rouge Pur Couture N° 01“ (ca. € 35,50) in der Sparkle Clash Edition. yslbeauty.com

Festlich gestimmt Gut getrimmt

GALAKTISCHE RASUR

Rechtzeitig zum Filmstart von „Rogue One“ (und der bevorstehenden Weihnachts- und Geschenkezeit) hat Gillette das „ProShield Geschenkset“ designed. Es beinhaltet 4 ProShield Chill Systemklingen und ein ProShield Handstück mit speziellem Star Wars-Emblem. Der ProShield Rasierer in der Chill-Variante schützt dank Lubra-Streifen vor Hautirritationen und kühlt gleichzeitig während der Rasur. Kombiniert mit der innovativen Flexball™-Technologie, ermöglicht der ProShield Chill eine besonders gründliche, angenehme Rasur und maximalen Hautkontakt – selbst an schwierigen Stellen. Erhältlich um ca. € 19,99. www.gillette.de



BALSAM FÜR DIE SEELE

Der Winter duftet nach Kaminfeuer, heißen Maroni oder, wenn es nach 4711 geht, nach Apfel und Chili oder Honig und Pflaume. Die limitierten Duftkreationen „Red Apple & Chili“ und „Plum & Honey“ von Acqua Colonia umschmeicheln und wärmen uns an kalten Wintertagen. Einfach aufsprühen und wohlfühlen! Um je € 19,90. www.4711.com



GESICHTSPFLEGE NACH MASS

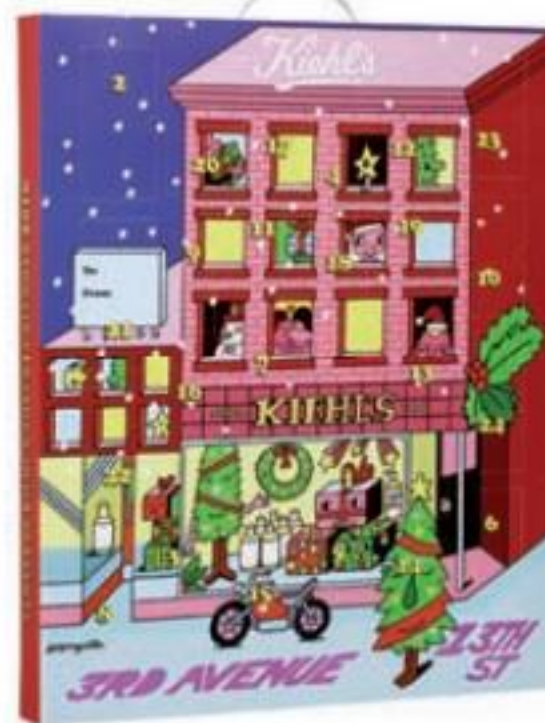
Individuell für die Kunden zusammengestellte, pflanzliche Heilmittel – darauf war die New Yorker Apotheke Kiehl's vor 100 Jahren spezialisiert. Mit den neuen „Apothecary Preparations“ geht's nun zurück zu den Wurzeln. Bei einer Hautanalyse in der Kiehl's-Boutique Wien Tuchlauben werden die ganz persönlichen Pflegebe-dürfnisse ermittelt. Die darauf maßgeschneiderte Apothecary Pre-paration für zu Hause beinhaltet das „Skin Strengthening Concentrate“ sowie zwei den Hautbedürfnissen angepasste „Tar-geted Complexes“ und kostet ab ca. € 90,-. www.kiehls.at

Vorfreude mal 24

Nix da mit Schokolade! Heuer gibt es für den Weihnachtscountdown schöne und bunte Adventkalender mit Duschgel, Nagellack oder Lovetoys. Da warten wir ruhig noch ein bisschen länger aufs Christkind – oder den Weihnachtsmann.



1



2



3



4

Klar – wenn man Kim Kardashian oder Kanye West heißt, kennt man sogar den Weihnachtsmann. Töchterchen North freut's, nimmt aber dann doch lieber Papas Arm als Santas Schoß.



5

© Photo Press Service, Hersteller



6



7



8



9

1 ESSIE Alte und neue essie-Klassiker und die eine oder andere Überraschung. Um ca. € 49,95, www.essie.at **2 KIEHL'S** Gesichts-, Haut- und Haarpflege in Probengröße und Luxusprobengröße, farbenfroh illustriert vom New Yorker Künstler Jeremyville. Um € 49,50, www.kiehls.at **3 L'OCCITANE** 24 Produktminiaturen aus dem L'Occitane-Universum, süß illustriert von der Illustratorin Kanako von My Little Paris. Um € 45,-, www.loccitane.at **4 LUSH** 12 Beauty-Überraschungen wie Badebomben, Seifen & Co. für Entspannung, Gelassenheit und Ruhe in der Vorweihnachtszeit. Um € 79,95, www.lush.at **5 THE BODY SHOP**

Von Kopf bis Fuß in Weihnachtsstimmung mit Gesichtsl, Body Butter und mehr. Um € 130,-, www.thebodyshop.at **6 ESSENCE** Hübsche Adventbox mit süßen Sprüchen, essence-Must-Haves für Augen, Lippen, Teint und Nägel sowie Accessoires. Um € 24,99, www.essence.eu **7 BABOR** 24 Beauty-Ampullen für eine pflegende Kur bis Weihnachten. Um € 69,-, www.babor.com **8 RITUALS** Alles fürs Home-Spa vom Nail Treatment bis zur Body Cream. Um € 49,50, www.douglas.at **9 AMORELIE** Sinnliche Überraschungen wie Lovetoys oder Dessous, inkl. Booklet mit Anwendungstipps. Um € 124,90, www.amorelie.at

TEXT: PETER ZIRBS

Zwischensequenz



Haltet die Druckerpressen an!

OMG, wirklich – es gibt tatsächlich auch subjektive und geschönte

Berichte über Videospiele? Also damit haben wir nicht gerechnet! Und auch, dass die Tradition der Vor-Ort-Interviews mit Bespaßung von Games-Journalisten gelegentlich beeinflusste Artikel hervorbringen kann. Wahnsinn! Wieder ein klassisches Beispiel, wie die Lügenpresse funktioniert, nicht wahr? Wie Bonzen werden sie behandelt, diese Spiele-Journos: Im Privatjet ins Entwicklerstudio in der Karibik, dann die Übergabe des Geldkoffers – während die armen Zocker sitzen und warten, dass der Triple-A-Titel endlich nur die Hälfte kostet.

Da kann ja keine glaubhafte Review dabei herauskommen. Diese „Journalisten“ sollen sich mal ein Beispiel an anderen Ressorts nehmen! Da wird ja auch kein Hype erzeugt und Goodies wie etwa Flüge zu Interviews verschenkt. Vielleicht auch noch mit Verpflegung – ich meine, wo sind wir denn? 14 Stun-

den wird man doch wohl locker auch ohne Sandwich und Wasser aushalten, die sollen sich nicht so anstellen.

Da machen sich die Redakteurinnen und Redakteure auf Kosten des kleinen Videospielers einen Lenz in, sagen wir beispielsweise Frankfurt – na klar schreiben die dann nur Positives! Wer einmal in Frankfurt das Highlife genossen hat, der wird doch wohl nichts über die nur wenige Stunden lange Hauptkampagne berichten!

Das muss endlich aufhören. Diese vielen Details, die monatelang vor der Veröffentlichung verlautbart und die kleinen Gerüchte, die gestreut werden – weg damit! Ab jetzt bitte einen Artikel exakt zum Release, und da reicht ja eigentlich auch ein Wort: Ist das Spiel gut? Ist es schlecht? Na bitte, mehr wird ja eh nicht gelesen heutzutage.

Und damit im Vorfeld kein Schmarr'n mehr berichtet wird, gib'ts ab jetzt auch keine Testmuster mehr vor dem Release! Ob's gut oder schlecht ist, merkt man ja eh, wenn man's spielt. Oder?

DLC

Runterladbare Inhalte.

Dark Souls III: Ashes of Ariandel. Jetzt wird's frisch, um nicht zu sagen eisig: Das beliebte **Dark Souls III** hat die erste von zwei Erweiterungen bekommen; sie sind für PS4, Xbox One und PC via Steam erhältlich. In der eisigen Welt decken die Spielerinnen und Spieler ein schreckliches Geheimnis auf, das in den Tiefen eines verfluchten Gemäldes aus einer anderen Zeit liegt. Sie werden sich in einem ganz neuen Gebiet mit furchterregenden neuen Gegnern, Herausforderungen und spannenden neuen Geschichten, die die Story weiterführen, wiederfinden ...



TOOLS FÜR DIE ELITE

Wow, die sind wirklich gelungen: Mit dem **Creative Nuno** und dem **Creative Nuno micro** hat der renommierte Hersteller von Hardware einen echten Coup gelandet. Davon, dass die Speaker von Creative gut klingen, konnte man sich in den letzten Jahren

überzeugen. Jetzt schauen sie in ihren zwei Varianten (schwarz und graumeiliert) auch noch wirklich hinreißend



aus; die Kombination aus Stoffbezug und klar designer Bedienerfläche hat etwas durchaus Edles und fügt sich verdammt gut ins Wohnumfeld ein. Der Preis überrascht ebenfalls positiv: Für empfohlene € 49,99 (Nuno) und € 29,99 (Nuno micro) ist man dabei.



Seid ihr wach, Hunde?

Smarter Hacker mit Phone: Die von Ubisoft geschaffene Hackerwelt geht in die zweite Runde und will im Vergleich zum Vorgänger vieles besser machen.

Es ist schon eine recht coole Idee, die den eigenen Reiz des Spiels ausmacht und die sich die Entwickler haben einfallen lassen: Zu Fuß oder in Fahrzeugen macht man sich aus der 3rd-Person-Perspektive in einem nachgebauten San Francisco als DedSec-Hacker Marcus Holloway daran, das üble Überwachungssystem der Stadt auszuschalten. Um die einzelnen Missionen zu erledigen, gibt es mehrere Lösungsansätze; je mehr Missionen man erfolgreich absolviert hat, desto größer wird die Follower-Community.

Was die unterschiedlichen Lösungswege anbelangt, so hat man die Wahl zwischen offensiv und aggressiv oder verdeckt und unauffällig – selbst durch hacken alleine kann man die Missionen knacken. Denn wer mehr Spuren in der „echten“ Welt hinterlässt, wird auch von den Autoritäten kritischer beäugt. Die unterschiedlichen Möglichkeiten anzu-

greifen sind tatsächlich ziemlich originell – von der im 3D-Drucker selbst gebauten Waffe bis hin zu Marcus' Spezialität, einer an einem Gummiseil befestigten Billardkugel, reicht die Palette.

EIGENER STYLE

Dank dem Upgrade-System, durch das man neue Items erhält, wird ein eigener Style begünstigt, was das Lösen der Aufgaben im Spiel angeht – Stealth, Aggressor oder Trickster. Gehackt wird mit dem Smartphone; so kann Marcus beispielsweise die persönlichen Daten von nichtspielbaren Charakteren verändern, um sie solcherart angreifbar und für die Polizei auffällig zu machen.

Auch in *Watch Dogs 2* ist natürlich wieder ein Multiplayer enthalten.

Im Vergleich zum ersten Teil ist er sogar noch deutlich spannender geworden – und das liegt an dem neuen Koop-Modus: So kann man also nicht nur gegeneinander antreten, sondern beispielsweise

bei Bounty Hunter gemeinsam Jagd auf andere Spieler machen. Diese neuen Koop-Möglichkeiten tragen neben anderen Verbesserungen zu einem packenderen Spielerlebnis bei.

MERKLICH GESTEIGERT

Auf die Querelen beim Release des Vorgängers wollen wir an dieser Stelle nicht eingehen, aber so viel lässt sich feststellen: Ubisoft schafft es mit *Watch Dogs 2* merklich, das Spielerlebnis zu verbessern. Das liegt erstens an den nicht zu hoch geschraubten grafischen Erwartungen im Vorfeld sowie am abwechslungsreicheren Gameplay: Gab es im ersten Teil noch eine gewisse Eintönigkeit zu bemängeln, so kann der Nachfolger schon spürbar besser unterhalten und überraschen.

Definitiv ein Fortschritt, der Spaß macht – und es wäre ja auch zu schade gewesen, dieses frische und interessante Konzept nicht weiterzuverfolgen: *Watch Dogs 2* erscheint am 15. November für PS4 und Xbox One, die PC-Version wird Ende November erhältlich sein. ubisoft.com



TEXT: PETER ZIRBS

Sonne vs. Mond

Wer geglaubt hat, dass der Pokémon-Hype nach dem Smartphone-Ableger „Go“ nun endgültig vorbei sei, hat sich kräftig getäuscht: Das genaue Gegenteil ist der Fall!

So schnell vergeht die Zeit: Pokémon feiert heuer den 20. Geburtstag. Und zwar mit allem, was dazugehört – die Krönung der Feierlichkeiten sind allerdings mit Sicherheit die beiden neuen Editions **Pokémon Sonne** und **Pokémon Mond**. Denn was vor zwei Jahrzehnten als japanische Erfolgsgeschichte begonnen hatte, entwickelte sich auch bald in Europa zum echten Hit unter Gameboy-Fans. Von der noch in Schwarz und Weiß gehaltenen Ästhetik von **Rote Edition** und **Grüne Edition**, die der damaligen Technologie geschuldet war, ist allerdings längst nichts mehr übrig: In all den Jahren hat Pokémon eine stetige Wandlung durchgemacht – und dabei mehr und mehr Fans gewonnen. Mehr noch: Aus dem Spiel ist ein gutes Stück Popkultur geworden, das oft zitiert wird.

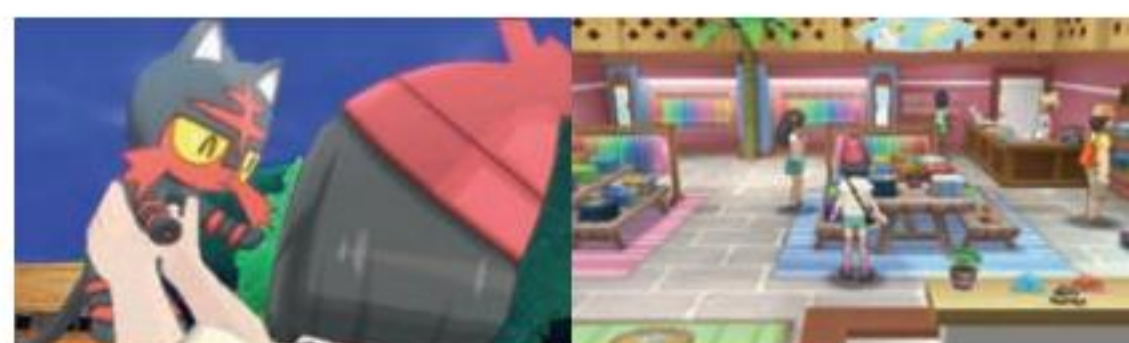
Das Spiel hat heuer bereits einen regelrechten Hype ausgelöst, nämlich mit Pokémon Go. Nicht nur die Medien waren voll damit: Vermutlich hat jede Leserin und jeder Leser mindestens eine Person im Freundeskreis, die bei der verrückten Augmented-Reality-Jagd begeistert mitgemacht hat.

BROTHER SUN AND SISTER MOON
Doch die vielen Fans der zum Teil niedlichen, zum Teil schrägen Monster kommen auch jetzt nicht zur Ruhe: Mit **Pokémon Sonne** und **Pokémon Mond** erscheint für 3DS am 23. November ein völlig neues Kapitel der Saga rund um die Taschenmonster. Neu daran ist aber natürlich nicht nur der Name der beiden Editions, sondern auch Elemente des



Gameplays. Auf eine neue Region darf man sich ebenfalls freuen – und klarerweise auf neue Pokémon.

Der neue Schauplatz nennt sich Alola und besteht aus vier tropischen und einer künstlichen Insel. In den dicht bewachsenen Arealen begegnet man einer Vielzahl interessanter Persönlichkeiten, und hat man zu Beginn seinen Charakter – weiblich oder männlich – gewählt, gehen die Aben-





teuer auch schon los. Neu ist übrigens auch der Rotom-Pokédex: Im Gegensatz zu seinem Vorgänger kann er nicht nur Pokémon registrieren, denn in ihm haust ein Rotom; ein Pokémon, das in elektrische Geräte eindringen kann. Es hat seine eigene Persönlichkeit und unterstützt die Spieler bei ihren Erkundungen mit wertvollen Hinweisen

DIE SACHE MIT DEM SCANNER

Noch etwas Neues und ziemlich Abgefahrenes hat man sich für die beiden Editionen einfallen lassen: Mithilfe eines QR-Code-Scanners können nämlich Daten diverser Pokémon eingelesen und im Pokédex gespeichert werden. Falls man noch nicht im Besitz eines dieser Pokémon ist, hilft die so gewonnene Information dabei, die Habitate des neuen Pokémon aufzuspüren und es letztendlich zu erwischen. Damit wird das Spiel noch mal ein Stückchen innovativer, technisch vielfältiger und natürlich auch abwechslungsreicher.

Spannend wie eh und je sind die Kämpfe: Bei einer Battle Royale treten vier Trainer mit jeweils drei Pokémon gegeneinander an. Jeweils eines davon wird von den Trainern in den Kampf geschickt – wer die meisten Pokémon besiegt hat und die meisten im Kampf verbleibenden Pokémon behält, hat die Battle gewonnen.

Übrigens: Erstmals können sich Spieler zwischen neun Sprachen entscheiden; neben Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch und Spanisch stehen nun auch traditionelles Chinesisch und vereinfachtes Chinesisch zur Verfügung.

WÜRDIGES JUBILÄUM

Pokémon Sonne und Pokémon Mond sind definitiv mehr als nur gut gemachte Nachfolger – somit geht diese inspirierte Jubiläumsfeier aufgrund der Innovationen und sinnvollen Verbesserungen als durchaus gelungen in die Videospieleschichte ein.

Was langjährige Fans vermutlich ebenfalls sehr erfreuen wird: Mit **Pokémon Bank** lassen sich Pokémon, die man bereits in der Nintendo 3DS Virtual Console-Version von **Pokémon Rote Edition**, **Pokémon Blaue Edition** und **Pokémon Gelbe Edition: Special Pikachu Edition** gefangen hat, auf **Pokémon Sonne** oder **Pokémon Mond** übertragen. Pokémon aus **Pokémon Omega Rubin**, **Pokémon Alpha Saphir**, **Pokémon X** und **Pokémon Y** können auf dieselbe Weise ebenfalls auf **Pokémon Sonne** und **Pokémon Mond** übertragen werden.

Somit steht zahlreichen aufregenden Battles und garantiert spannenden Abenteuern mit den kultigen Monsterchen nichts mehr im Wege!
nintendo.at



LIEBES CHRISTKIND, ICH LIEBE KINO!



JETZT GESCHENKBOXEN UND -KARTEN KAUFEN UND FREUDE SCHENKEN!



15 SEITEN DOT.PLANER



VIECC 2016

Am 19. und 20. November verwandelt sich die Messe Wien erneut zum Mekka für Gaming-, Cosplay- und Entertainment-Fans.

www.viecc.com, Messe Wien,
Messeplatz 1, 1020 Wien,
19. und 20. November, ab
10:00 Uhr, VVK: ab € 13,-



Ischgl „PUR“

„Hör gut zu“: Am 26. November 2016 eröffnen PUR beim legendären Top of the Mountain Concert die Skisaison in Ischgl. Wenn Sänger Hartmut Engler mit seinen sechs Bandkollegen die größten Hits ihrer Geschichte wie „Funkelperlenaugen“, „Ich lieb’ dich“ und Songs vom aktuellen Album „Achtung“ anspielt, herrscht in der Alpen-Lifestyle-Metropole Stimmung PUR. Tagsüber geht es für Wintersportler ins Abenteuerland: Mit Beginn der Skisaison eröffnet Ischgl auf seinen 238 Pistenkilometern von Österreich bis in die Schweiz die „Schmugglerrunde“. Wo früher verschiedenste Waren geschmuggelt wurden, kann man heuer mit der neuen GPS Tracking App fette Beute machen, denn unter allen Schmugglerrunde-Trackern werden täglich tolle Preise verlost. Auch eine Alternative zur Talabfahrt wird heuer neu eröffnet: Mit dem 2 km langen Ischgl Skyfly geht es zu zweit per Flying Fox mit über 80 Sachen direkt ins Tal. www.Ischgl.com



BRYAN FERRY. DEFTONES. WILCO. JAKE BUGG. YAYA HAN. MILOW. MARK FORSTER.
EROS RAMAZZOTTI. DAME. WANDA. PAPERMOON. THE CHAINSMOKERS. NADA SURF.



THE CHAINSMOKERS

Frischer Progressive-House-Sound aus New York: Mit neuem Songgut bereichern die Senkrechtstarter von The Chainsmokers den Wiener Konzertfrühling.

die weltweiten Charts erobert haben und auf unzählige Festivalauftritte zurückblicken können, möchte sich das Duo keinesfalls auf seinen Lorbeeren ausruhen. Derzeit arbeiten die beiden Künstler an neuem Songmaterial, das sie im kommenden Frühjahr auf große Europatournee führen wird. Erstmals konnten Andrew Taggart und Alex Pall bereits im Jahr 2014 mit ihrem Megahit „#Selfie“ auf sich aufmerksam machen. Der Dance-

Kracher kletterte direkt an die Spitze der Billboard-Dance-Charts und kann mittlerweile knapp 500 Millionen YouTube-Klicks verbuchen. Mit ihren größten Hits wie „Roses“, „Don't let me down“ und „All We Know“ sind die beiden erfolgreichen Amerikaner auch in Wien zu Gast, wo sie im Februar die Marx Halle zum Beben bringen werden.

www.swww.marxhalle.at, Marx Halle, Karl-Farkas-Gasse 19, 1030 Wien, 18. Februar 2017, 21:30 Uhr, VVK: € 34,90

Das erfolgreiche Zweiergespann schwimmt auf einer unaufhaltsamen Erfolgswelle. Obwohl The Chainsmokers heuer mit ihrem Hitsong „Closer“



Deftones

Im nächsten Frühjahr kommen die US-Rocker von den Deftones mit ihren größten Hits für ein Konzert in die Bundeshauptstadt.

Mit „Gore“ veröffentlichten die Rock-Koryphäen im April diesen Jahres eines ihrer bisher erfolgreichsten Alben – und erreichten damit in den USA, Großbritannien und Deutschland die Top 10 der Albumcharts. Bekannt ist die Gruppe

für ihren experimentierfreudigen Mix aus Rock, Metal und New Wave, den sie kommendes Jahr im Zuge ihrer groß angelegten „Gore Tour 2017“ ihrem Publikum präsentieren werden. Neben fünf Shows in Deutschland hat die Alternative-Metalband aus dem

www.planet.tt, Gasometer Wien, Guggasse 8, 1110 Wien, 18. April 2017, 19:00 Uhr, VVK: € 39,90

kalifornischen Sacramento auch einen Tourstopp in Wien eingeplant. Am 18. April wird die Gruppe ihr aktuelles Studioalbum im Gasometer vorstellen.



www.stadthalle.com,
Wiener Stadthalle,
Halle F, Dr.-Roland-
Rainer-Platz 1, 1150
Wien, 30. Mai
2017, 20:00 Uhr,
VVK: ab € 69,60

Bryan Ferry

Er ist der Inbegriff der glamourösen 80er-Jahre: Pop-Barde Bryan Ferry kommt im Frühling mit seinem umfangreichen Solowerk und seinen größten Hits in die Wiener Stadthalle.

Mit über 70 Jahren hat es der coole Dandy noch immer drauf und schafft es auch nach fünf Jahrzehnten, relevant zu bleiben. Das zeigte der Brite zuletzt mit seinem im Frühjahr 2014 erschienenen Album „Avonmore“, auf dem sich Ferry mit Musikern und DJs zusammengetan hat und damit abermals sein Gespür für zeitgenössische musikalische Strömungen unter Beweis stellen konnte. Darauf greift er die jazzigen Einflüsse des Vorgängerwerkes „The Jazz Age“ auf, lässt aber auch den musikalischen Stil der 1970er- und 1980er-Jahre einfließen und kehrt damit auf seinen vertrauten Klangteppich zurück. So dominieren auf dem Album Elemente des Psychedelic Rock, New Wave und Synthpop.

ERFOLGREICHE STILIKONE

Der breiten Öffentlichkeit wurde Bryan Ferry als Mitbegründer der britischen

Band Roxy Music bekannt, die als Impulsgeber für die New Romantic-Bewegung der 1980er-Jahre gelten. Aber auch auf Solopfad konnte der Künstler an den Erfolg von Roxy Music anschließen und beglückte seine Fans mit legendären Hits wie „Slave to Love“ und „Don't Stop The Dance“. Neben seinem musikalischen Schaffen ist der Künstler auch für sein Stilbewusstsein bekannt und gilt als prägende Ikone der Popmusik, deren Einfluss weit über die Musik hinausgeht. Mit den Songs seines letzten Albums, aber auch mit Roxy Music-Klassikern, geht der inzwischen 71-jährige Sänger nächstes Jahr auf große Konzertreise. Dabei macht er am 30. Mai in Wien Station, um in der Stadthalle seine neue Live-Show vorzustellen. Wer sich das Konzertereignis nicht entgehen lassen möchte, sollte sich rasch Tickets sichern. Der Vorverkauf läuft bereits auf Hochtouren.

Die coolsten Winterevents

Die kalte Jahreszeit bringt viele heiße Veranstaltungen auf die Piste.
DOT. hat den Überblick.

NOVEMBER

19. & 20.11. [Pleasure Jam](http://www.pleasurejam.com) / Dachstein / www.pleasurejam.com
 26.11. „PUR“ beim Top of the Mountain Concert / Ischgl / www.ischgl.com

DEZEMBER

- 2.12. [Schladming Opening mit Deichkind](http://www.schladming-dachstein.at) / Schladming / [schladming-dachstein.at](http://www.schladming-dachstein.at)
 3.12. Obertauern Opening mit Glasperlenspiel / Obertauern / www.obertauern.com
 2.-4.12. [Stanton Ski Open](http://www.stantonamarlberg.com) / St. Anton am Arlberg / www.stantonamarlberg.com
 2.-4.12. Bergfestival / Saalbach / www.berg-festival.com
 8.-12.12. [Rave on Snow](http://www.raveonsnow.com) / Saalbach / www.raveonsnow.com
 8.-10.12. Riders Cup Ice Cross Downhill / Wagrain / www.wagrain-kleinarl.at
 15.-18.12. [FIS Ski & Snowboard Cross Weltcup](http://www.weltcup-montafon.at) / Silvretta / www.weltcup-montafon.at
 17. & 18.12. Betterpark Hochzillertal / Zillertal / www.valleyralley.at
 17.12. [RISE&FALL](http://www.riseandfall.at) / Mayrhofen / www.riseandfall.at

JÄNNER

- 6.1. [Opening ICE CAMP](http://www.ice-camp.at) / Kitzsteinhorn / www.ice-camp.at
 6. & 7.1. Jib King / Flachauwinkl / www.absolutpark.com
 11. & 12.1. [FIS Snowboard Weltcup](http://www.gastein.com) / Bad Gastein / www.gastein.com
 12.-15.1. Progression Days / Lech am Arlberg / www.lorrainehuber.com
 12.-15.1. [Snow Polo World Cup](http://www.kitzbuehelpolo.com) / Kitzbühel / www.kitzbuehelpolo.com
 13.1. Mountain Attack / Saalbach / www.mountain-attack.at
 13.-15.1. [Audi Quattro Ski Cup](http://www.stantonamarlberg.com) / St. Anton am Arlberg / www.stantonamarlberg.com
 15.-22.1. Hahnenkammrennen / Kitzbuehel / www.hahnenkamm.com
 16.-21.1. [Worldsnowboardtour LAAX Open](http://open.laax.com) / Laax – Schweiz / open.laax.com
 21. & 22.1. Snowpark Gerlos / Zillertal / www.valleyralley.at
 22.1. [2*Open Faces](http://www.open-faces.com) / Kappl – Paznaun / www.open-faces.com
 24.1. Nachtslalom / Schladming / www.thenightrace.at
 27.1. [White Style](http://www.leoganger-bergbahnen.at) / Leogang / www.leoganger-bergbahnen.at
 27.-29.1. 1* Open Faces / Hochkar / www.open-faces.com
 27.-29.1. [Kärtle Powder Department Ladies Days](http://www.powder-department.com) / Stubai / www.powder-department.com
 28.1. Big Mountain Hochfügen / Hochfügen / www.bigmountain-hochfuegen.com
 28.1.-3.2. [Art of Snow](http://www.gastein.com) / Bad Gastein / www.gastein.com

FEBRUAR

3. & 4.2. [Air & Style](http://www.air-style.com) / Innsbruck / www.air-style.com
 4. & 5.2. Skimarathon Saalfelden / Saalfelden / www.saalfelden-leogang.com
 10.-12.2. [Snow Polo World Cup](http://www.gastein.com) / Bad Gastein / www.gastein.com
 18.2. Sick Trick Tour Open / Kitzbühel / www.sicktricktour.com
 18. & 19.2. [Freeride Festival](http://www.freeride-festival.de) / Saalbach / [freeride-festival.de](http://www.freeride-festival.de)
 23.-26.2. Pitztal Wild Face / Pitztaler Gletscher / www.pitztal-wildface.com
 24.2. [Redbull Playstreets](http://www.redbullplaystreets.com) / Bad Gastein / www.redbullplaystreets.com
 24.-26.2. 3* Open Faces / Silvretta Montafon / www.open-faces.com
 25.2. [Streif Vertical up](http://www.vertical-up.com) / Kitzbühel / www.vertical-up.com



Rider: Fabian Lentsch
Ort: Alaska

MÄRZ

- 3.–5.3. Shred Down Austrian Masters Slopestyle / Westendorf / www.powdern.com
- 4.–10.3. Freeride World Tour / Fieberbrunn / www.freerideworldtour.com
- 11. & 12.3. Freeride Festival / Warth – Schröcken / freeride-festival.de
- 11. & 12.3. Vans Penken Park / Mayrhofen / www.valleyrally.at
- 11.3. Buckelpisten Challenge / Zau[ber:]g / www.semmering.com
- 12.3. 3* Open Faces Juniors / Fieberbrunn / www.open-faces.com
- 18.3. 7. White Down / Zau[ber:]g / www.semmering.com
- 18.–22.3. Springbattle / Flachauwinkl / www.absolutpark.com
- 24.–26.3. 4* OPEN FACES / Obergurgl– Hochgurgl / www.open-faces.com
- 24.–26.3. Shred Down Austrian Masters Halfpipe / Küthai / www.powdern.com
- 25. & 26.3. Freeride Festival / Kaunertal / freeride-festival.de
- 25. & 26.3. CEV Snow Volleyball European Tour / Wagrain / snowvolleyball.at

APRIL

- 1.4. X Over Ride / Kitzsteinhorn / www.x-over.at
- 1.4. Kästle Dirndlskitag / Lech / www.kaestle-ski.com
- 3.–8.4. Snowbombing / Mayrhofen / www.snowbombing.com
- 7.–9.4. 2* OPEN FACES / Gastein / www.open-faces.com
- 16. & 17.4. Das Gamsleiten Kriterium / Obertauern / www.obertauern.com
- 16.4. Top of the Mountain Osterkonzert mit Andreas Bourani / Ischgl / www.ischgl.com
- 22.4. Der weiße Rausch / St. Anton am Arlberg / www.stantonamarlberg.co

HALLO, WINTER

Die weiße Jahreszeit wird in Österreich nicht nur mit Pauken und Trompeten angekündigt.

Winterschlaflos

Was als kleiner Ausflug mit 50 Freunden nach Saalbach-Hinterglemm begann, ist heute aus dem winterlichen Festivalkalender nicht mehr wegzudenken. RaveOnSnow hat in all den Jahren viele Fans gewonnen und eines dabei nie verloren – die Begeisterung und den Spirit, der von Besuchern,

Künstlern und dem Team gleichermaßen gelebt und gefeiert wird. Den Rest besorgen eine einmalige Kulisse und eine Vielfalt ausgefallener Locations. Diejenigen, die noch nie das Vergnügen hatten, RaveOnSnow beizuwohnen, seien hiermit gewarnt. Denn von 8. bis 10.12. wird nicht geschlafen – denn



Mathias Kaden

es gibt kein Entkommen. Wie auch, wenn auf 10 Floors und zu jeder Zeit ein grandioses DJ-Set läuft? Will man ins Bett, wenn Andhim den Centercourt auseinandernehmen? Geht man schlafen, wenn Mathias Kaden den Gipfel rockt? Besser nicht – gechillt wird später! Und auch das kann man in Saalbach vom Feinsten.

www.raveonsnow.com

© Chris Ganz, www.raveonsnow.com

DIE „SCHNEESCHÜSSEL“ IST SCHON VOLL

Früher, höher, mehr – das ist das Versprechen, das Obertauern, die Schneeschüssel im Salzburger Land, der weltweiten Skigemeinde macht. Und um die Erfüllung der Füllung muss man sich keine Sorgen machen, denn Obertauern bekommt dank der einzigartigen Lage auf 1.740 Metern direkt am Radstädter Tauernpass das Wetter aus dem Norden und aus dem Süden ab. Deshalb startet der Winter hier schon ab 16. November – gefeiert wird der Winterbeginn dann am 3.12. mit der deutschen Elektropop-Band Glasperlenspiel. Ein Fixpunkt ist aber auch die legendäre Krampusparty, bei der die zotteligen Wesen heuer am 9.12. nach alter Sitte die Unartigen bestrafen. Und da der legendäre Après-Ski- und Nightlife-Betrieb in Obertauern bereits voll in Fahrt ist, gibt es davon sicher besonders viele. www.obertauern.com



© Matthias Fitzewallner



HEISS AUF EIS

Wenn vier protektorenbepackte Rider gleichzeitig eine Eisbahn mit Steilkurven, Buckeln und Sprüngen hinunterschlittern und dabei noch um die Führung kämpfen, ist ein heißes Spektakel garantiert. Der Riders Cup, als Teil der Ice Cross Downhill World Championships, ist fixer Bestandteil der Wintereröffnung vom 8. bis 10.12. in Wagrain-Kleinarl. Für den richtigen Drive dazu werden Millow und Flowrag sorgen, wenn sie den Tausenden Zusehern ihre neuesten Hits präsentieren. www.wagrain-kleinarl.at

© Miho Goh / Red Bull Content Pool

ALPENGLÜHEN

Die Idee, ein winterliches Festival in den Alpen zu veranstalten, bei dem Bands ordentlich einheizen, wurde vor vier Jahren in Saalbach-Hinterglemm geboren. Seitdem rockt das BERGFESTIVAL frech den Winter ein. Heuer werden von 2. bis 4.12. Bands wie Alligatoah, Wolfmother, In Extremo, La Brass Banda, Skindred und Zebrahead für heiße Stimmung sorgen und die Saison begrüßen. Lasst die Alpen glühen! www.berg-festival.com



Das größte Skigebiet Österreichs eröffnet

Mit der Eröffnung drei neuer Bergbahnen sind nun alle Ski-Orte am Arlberg verbunden – und das muss gefeiert werden! Vom 2. bis 4. Dezember werden daher Rea Garvey, bekannt aus der Castingshow „The Voice of Germany“, Special Guest Gregor Meyle und das Münchner Pop-Duo Lions Head, das mit „When I Wake Up“ in diesem

Jahr schon einen Hit landen konnte, in St. Anton das größte Skigebiet Österreichs anstarten. Auch das Pistenvergnügen kommt nicht zu kurz: Das ganze Opening-Wochenende kann man die neuesten Ski- und Snowboardmodelle kostenlos auf nun insgesamt 305 Kilometern testen. Da gibt's also Einiges zu tun ...

www.stantonamarlberg.com

Werde SPAR-Lehrling und zeig, was du kannst!

Gesucht: Kommunikative, engagierte Mädchen und Jungen, die Teamarbeit schätzen und abwechslungsreiche Lehrstellen suchen. Es winken 17 Lehrberufe, Gratis-B-Führerschein und attraktive Prämien von über 4.500 Euro.

PROMOTION

Abwechslung, Herausforderung, Eigenverantwortung und eine extra Belohnung bei guten Leistungen: Als größter privater österreichischer Arbeitgeber und Lehrlingsausbildner Nr. 1 bietet SPAR immer ein bisschen mehr als andere Ausbildner. Auch im kommenden Jahr plant SPAR rund 900 Lehrlinge aufzunehmen.

HOL DIR DIE VIELEN EXTRA-ZUCKERLN

Zusätzlich zur Lehrlingsentschädigung zahlt SPAR bei tollen Praxis-Leistungen je nach Lehrjahr bis zu 140 Euro pro Monat dazu. Für gute Berufsschulzeugnisse winken

Prämien von bis zu 218 Euro. Auf diese Weise können sich Jugendliche allein durch Prämien während der drei Jahre Lehrzeit über 4.500 Euro dazuverdienen. Wer in dieser Zeit ausschließlich gute Praxis-Beurteilungen und in der Schule Vorzugszeugnisse erhält, bekommt von SPAR darüber hinaus den B-Führerschein bezahlt.

Lehrlinge bei SPAR erhalten sogar noch einen weiteren Bonus: Ob Käse-Experten, FAIRTRADE-Botschafter, oder Bio-Experten – SPAR bietet einzigartige Zusatzausbildungen. Und interne Aufstiegschancen gibt es nach der Lehre genug.



Alle Informationen zur Lehre bei SPAR gibt es auch online unter www.spar.at/lehre

IM ABSEITS

Ohne Ausbildung und die richtige Ausrüstung ist man abseits der Pisten schnell verloren.

an. Mit 16 Jahren Erfahrung ist auch risk 'n' fun der Pubertät entwachsen und längst bei Snowboardern und Freeskiern etabliert. Zwölf Berg- und Snowboardführer und zwanzig Coachs bieten in Kleingruppen ihr Wissen an – und das ganz sicher mit viel Freeriden!

www.risk-fun.com

SNOW & ALPINE AWARENESS CAMPS (SAAC)

Mit 23 Basic Camps und 10 weiterführenden SAACnd Step Camps ist der Kalender der Initiative für Bewusstseinsarbeit über alpine Gefahren auch kommenden Winter wieder prall gefüllt. Die kostenlosen, zweitägigen Camps für lawinenkundliches Basiswissen sind in einen Theorieteil und einen Praxisteil gesplittet. Mit einem zweistündigen Multimediavortrag und einem Tag im Gelände vermitteln Bergführer grundlegende Informationen zur Risikominimierung beim Fahren abseits der markierten Pisten und lassen die Teilnehmer den richtigen Umgang mit dem Notfallequipment, mit Pieps, Sonde und Schaufel, unter professioneller Aufsicht üben.

www.saac.at



© Heli Düringer, Julia Gebauer, SAAC

Die Verführung des Tiefschneefahrens im ungesicherten Gelände ist groß, wenn frischer Pulverschnee die Hänge abseits der plattgewalzten Pisten bedeckt. Immer mehr Wintersportbegeisterte können dieser Versuchung nicht widerstehen – ein Lemming-Phänomen mit fatalen Folgen. DOT. hat für euch gecheckt, wo man zum Schnee-Checker wird.

RISK 'N' FUN FREERIDE

Das Ausbildungsprogramm der Österreichischen Alpenvereins-

jugend für Freerider ab 16 Jahren bietet diesen Winter Level für Level aufbauend 22 mehrtägige Camps zur Verbesserung des Wahrnehmens und Beurteilens von Risiken im alpinen Gelände



FAHREN IN DER ZUKUNFT

Seiner Zeit voraus ist das THULE Freeride Festival presented by BMW xDrive. Auf den drei Tourstopps (siehe S.85) von Europas größtem Freeride-Test-Event kann man nämlich schon die Zukunft erfahren - auf den Modellen der nächstjährigen Skisaison 2017/18. In den Freeride Hotspots der Alpen wie Saalbach- Hinterglemm, Warth-Schröcken am Arlberg und auf dem Kautertaler Gletscher werden den Freeride-Begeisterten außerdem viele verschiedene Workshops, Kurse und andere Side-Events geboten. freeride-festival.com



© Andreas Wölfl

Scott Scrapper 115 Der Powder-ski mit einer Kombination aus einem Paulownia-Holzkern und Karbonstranglaminaten bietet hervorragende Drehfreudigkeit, Kantenkontrolle und Fahrstabilität. scott-sports.com



Scott Symbol Helm Hört, hört! Die 360° Pure-Sound-Technology hilft, auch unter dem Helm akustisch sein Umfeld wahrzunehmen. scott-sports.com



Scott LCG Mit einem preisgekrönten Scheibenwechsel-System und dank des FIT-Systems kann man die Brille sowohl an die Sichtbedingungen als auch an die Gesichtsform perfekt anpassen. scott-sports.com



Light & Motion

Mit 2200 Lumen macht die Seca die Nacht zum Tag. Perfekt für die Après-Ski-Abfahrt. lightandmotion.com

Mammut Ride Protection Airbag 3.0

Das neue herausnehmbare Protection-Airbag-System 3.0 hilft nicht nur, eine Verschüttung zu verhindern, sondern schützt auch Kopf, Nacken und Brustbereich vor Verletzungen. mammut.ch



Polar M600 Das Beste aus beiden Welten. Neben den smarten Vorteilen von Android Wear™ bietet die wasserdichte Sportwatch dank Pulsmessung am Handgelenk durch 6 LEDs auch alle Polar-Smart-Coaching-Funktionen mit GPS und 24/7-Activity-Tracking. polar.com/at-de

Komperdell Pro Vest

1 Weste – 2 Designs: Die Protektor-Wendeweste bietet optimalen Schutz und Tragekomfort im Lieblingslook. komperdell.com



Rubyttec Kéa 5000

Mit der neuen Kéa Powerbank können nicht nur gleichzeitig zwei Handys aufgeladen werden, sondern auch zwei Hände mit der Heizfunktion aufgewärmt werden. rubyttec.com



Crossblades Das völlig neue Schneeschuhsystem ermöglicht nach dem Aufsteigen auch das Abfahren. crossblades.ch

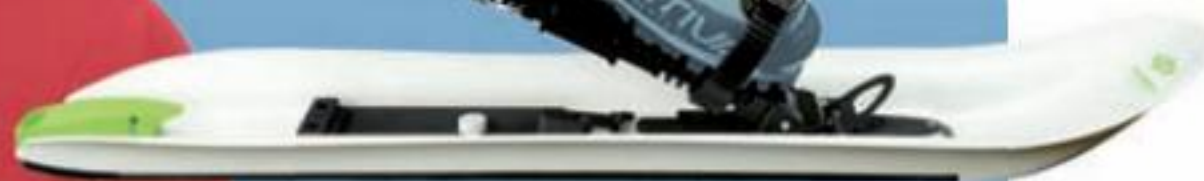


Neues Zeug

Mit der richtigen Ausrüstung macht der Winter noch mehr Spaß. Wir zeigen euch die innovativsten Produkte.



7Mesh Wear Die Kombination aus thermoregulierender Wolle und einer schnell trocknenden Polyesterschicht macht 7Mesh zum komfortablen Wegbegleiter in allen Sportarten. 7meshinc.com





JAKE BUGG

Im Februar hat Jake Bugg überraschend den neuen Song „On My One“ veröffentlicht – ein Vorgeschmack auf das gleichnamige dritte Studioalbum, das im heurigen Frühjahr folgte. Alle elf Tracks der Platte wurden von dem talentierten Briten selbst geschrieben und größtenteils in Eigenregie produziert. Lediglich bei drei Songs ließ sich Bugg von Produzent Jacknife Lee unter die Arme greifen, der bereits Alben von großen Namen wie U2 oder R.E.M. den letzten Schliff verpassen konnte. Mit „On My One“ zeigt Jake Bugg aber auch die unendlichen Facetten seines Songwritings und sein

Gespür für die Vermischung musikalischer Elemente aus Soul, Folk, Country, Skiffle und Rock. Zu den weiteren Highlights des neuen Albums, das in London, Los Angeles und Nottingham aufgenommen wurde, zählen „Love, Hope And Misery“ mit seinem eindringlichen Refrain, das druckvolle „Bitter Salt“ sowie „Never Wanna Dance“. Im November können sich Fans von der Vielschichtigkeit des Künstlers beim Gig in der Ottakringer Brauerei überzeugen.

INFO: www.ottakringerbrauerei.at, Ottakringer Brauerei, Ottakringer Platz 1, 1160 Wien, 15. November, 20:00 Uhr, VVK: € 32,20



MILOW

Mit seinem gefühlvollen Erfolgshit „Ayo Technology“ aus dem Jahr 2009 hat sich der talentierte Belgier in die Herzen seiner Fans gespielt. Milow, der charismatische Singer-Songwriter mit der sanften Stimme, avancierte quasi über Nacht zum Star und überzeugte mit Musik, die sich aufs Wesentliche konzentriert: auf gehaltvolle Texte und handwerkliche Perfektion. Ein Konzept, das sich wie ein roter Faden durch die letzten Erscheinungen des Künstlers zieht und auch bei seinem neuen Studioalbum „Modern Heart“ Verwendung findet. Das neue Werk steht aber nicht nur für die persönliche und künstlerische Entwicklung von Jonathan Vandenbroeck, wie Milow mit bürgerlichem Namen heißt. Das Album reflektiert auch die heutige Welt, wie der belgische Hitparadenstürmer erklärt: „Einige Songs beschreiben das heutige Leben, mit all unseren Ängsten, Zweifeln und Träumen. Das Album könnte der Soundtrack dieser Zeit sein.“ Wer den erfolgreichen Künstler und sein neues Studioalbum live erleben möchte, hat im Dezember die Chance dazu, wenn Milow sein Publikum im Gasometer Wien beglücken wird.

INFO: www.planet.tt, Gasometer Wien, Guglgasse 8, 1110 Wien, 10. Dezember, 20:00 Uhr, VVK: € 32,20

MAYER HAWTHORNE

Sein aktuelles viertes Album „Man About Town“ hat der US-amerikanische Soulmusiker Mayer Hawthorne weitestgehend im Alleingang produziert und darauf auch fast alle Instrumente selbst eingespielt.

INFO: www.ottakringerbrauerei.at, Ottakringer Brauerei, Ottakringer Platz 1, 1160 Wien, 13. November, 20:00 Uhr, VVK: € 30,-

DONAVON FRANKENREITER

Mit seinem neuen Studioalbum „The Heart“, das als sein bisher persönlichstes und emotionalstes Werk gilt, ist Donavon Frankenreiter im Chaya Fuera zu sehen.

INFO: www.chayafuera.com, Chaya Fuera, Kandlgasse 21, 1070 Wien, 13. November, 20:00 Uhr, VVK: € 28,90

PLACEBO

Zum 20-jährigen Jubiläum ihres mit Platin ausgezeichneten Albums „Placebo“, präsentieren die Briten auf ihrer aktuellen Tour Auszüge ihres musikalischen Repertoires.

INFO: www.stadthalle.com, Wiener Stadthalle, Halle D, Dr.-Roland-Rainer-Platz 1, 1150 Wien, 13. November, 19:30 Uhr, VVK: ab € 54,50

ALTER BRIDGE

Durch seine Mitarbeit auf den Alben von Rocklegende Slash erhielt der charismatische Sänger Alter Bridge erstmals Aufmerksamkeit. Neues Album: „The Last Hero“.

INFO: www.planet.tt, Gasometer Wien, Guglgasse 8, 1110 Wien, 14. November, 20:00 Uhr, VVK: ab € 37,70

PIXIES

Im Jahr 1986 gegründet, zählen die Pixies heute zu den legendärsten Bands des Indie-Rock-Genres. Mit Songs wie „Where's my mind“ hat die Gruppe eine ganze Generation musikalisch geprägt.

INFO: www.planet.tt, Gasometer Wien, Guglgasse 8, 1110 Wien, 15. November, 20:00 Uhr, VVK: ab € 55,90

NAZARETH

Sie zählen zur ersten Generation der Hard 'n' Heavy-Bands und prägten seit ihrer Gründung maßgeblich die Stilrichtung des Metal-Genres.

INFO: www.planet.tt, Szene Wien, Hauffgasse 26, 1110 Wien, 16. November, 20:00 Uhr, VVK: € 35,50

KILLING JOKE

Das Konzert der New Wave-Legenden von Killing Joke verspricht ein dunkles Ereignis der Sonderklasse zu werden.

INFO: www.planet.tt, Szene Wien, Hauffgasse 26, 1110 Wien, 17. November, 20:00 Uhr, VVK: € 28,90

JEAN MICHEL JARRE

Der Franzose gilt als Visionär des Elektronikgenres. Mit seiner brandneuen Produktion beehrt der Synthvirtuose im November die Wiener Stadthalle.

INFO: www.stadthalle.com, Wiener Stadthalle, Halle D, Dr.-Roland-Rainer-Platz 1, 1150 Wien, 17. November, 19:30 Uhr, VVK: ab € 65,70

ANDREAS KÜMMERT

Im Zuge seiner „Live & Akustisch Tour 2016“ kommt der charismatische Sänger mit seinem neuen Album „Recovery Case“ ins Chaya Fuera.

INFO: www.chayafuera.com, Chaya Fuera, Kandlgasse 21, 1070 Wien, 20. November, 20:00 Uhr, VVK: € 27,-

THE LUMINEERS

Die dreiköpfige US-amerikanische Folk-Rock-Formation aus Denver präsentiert bei ihrem Wien-Konzert im Gasometer ihr aktuelles Werk „Cleopatra“.

INFO: www.planet.tt, Gasometer Wien, Guglgasse 8, 1110 Wien, 21. November, 20:00 Uhr, VVK: ab € 33,30

KVELERTAK

Seit ihrer Gründung im Jahr 2006 hat sich die norwegische Gruppe eine immer größer werdende Fanbase erspielt. Im November bringen Kvelertak ihre explosive Live-show in die Arena Wien.

INFO: www.arena.co.at, Arena Wien, Baumgasse 80, 1030 Wien, 22. November, 20:00 Uhr VVK: € 23,40

PATRICE

Patrice schreibt Musik, die unter die Haut geht und verzaubert seine Fans mit einer völlig eigenständigen Mischung aus Reggae, Soul, Hip-Hop, Blues und Funk.

INFO: www.arena.co.at, Arena Wien, Baumgasse 80, 1030 Wien, 23. November, 20:00 Uhr, VVK: € 30,-

CARAVAN PALACE

Elektroswing aus Frankreich: Das Trio von Caravan Palace vermischt gekonnt Gypsy-Jazz und Swing der 1930er-Jahre mit Club-sounds und modernen Beats.

INFO: www.ottakringerbrauerei.at, Ottakringer Brauerei, Ottakringer Platz 1, 1160 Wien, 25. November, 20:00 Uhr, VVK: € 44,30

DOTA

Zeitkritische Texte treffen hier auf Musik, die stark von Bossa Nova und Jazz beeinflusst ist. Die Gruppe rund um Sängerin Dota Kehr präsentiert bei ihrem Wien-Konzert ihr neues Album „Keine Gefahr“.

INFO: www.chayafuera.com, Chaya Fuera, Kandlgasse 21, 1070 Wien, 27. November, 20:00 Uhr, VVK: € 24,10

THERAPY?

Mit Songs wie „Screamager“, „Nowhere“ oder „Teethgrinder“ hat sich die nordische Gruppe, rund um Andy Cairns und Michael McKeegan, einen Namen gemacht.

INFO: www.porgy.at, Porgy & Bess, Riemergasse 11, 1010 Wien, 27. November, 20:30 Uhr, VVK: € 28,90

VOICE MANIA

Stimmkunst at it's best gibt es bei der 19. Ausgabe des internationalen Konzert-Festivals der Vokal-Akrobatik.

INFO: www.voicemania.at, unterschiedliche Locations, bis 04. Dezember, unterschiedliche Beginnzeiten und Ticketpreise

VIECC 2016

Nach einem erfolgreichen Start im letzten Jahr geht die VIECC Vienna Comic Con heuer bereits zum zweiten Mal über die Bühne. Am 19. und 20. November verwandelt sich die Messe Wien erneut zum Umschlagplatz für Popkultur in Zentral- und Osteuropa und holt zahlreiche Stars aus den Bereichen TV, Cosplay, Comic, YouTube und Gaming nach Wien. Als Highlights zählen die Auftritte von Jeri Ryan, bekannt aus Star Trek: Voyager, Mark Pellegrino, der als „Lucifer“ in der US-Serie Supernatural zu sehen ist und Kristian Nairn und Gemma Whelan, ihres Zeichens Darsteller aus dem TV-Hit Game of Thrones. Cosplay-Freunde können sich über Yaya Han freuen, die für ihre detailverliebten Kostüme bekannt ist. Auch vertreten sind Szenestars wie Anoir, GrumpyCait, Sai Westwood, Ori Cosplay und mehr. Ebenfalls zum zweiten Mal finden die VIECC Championships of Cosplay statt – der größte und prestigeträchtigste Contest in Zentral- und Osteuropa. Weitere Infos zur VIECC Vienna Comic Con, alle angekündigten Stargäste und das komplette Programm gibt es auf www.viecc.com.



INFO: www.viecc.at, Messe Wien, Messeplatz 1, 1020 Wien, 19. und 20. November, ab 10 Uhr, VVK: ab € 13,-



Die amerikanische Band aus Chicago formierte sich im Jahr 1994 aus den Überbleibseln der Country-Gruppe Uncle Tupelo. Seitdem haben sich Wilco zu Spitzenreitern in der experimentellen US-Rockszene gemausert. Schon mit ihrem Debütalbum „A.M.“ begeisterte die Band, rund um Sänger und Gitarrist Jeff Tweedy, Kritiker und Fans. Ein Erfolg, den sie mit den Nachfolgewerken „Being There“ und „Summer Teeth“ fortsetzen konnten. Mit ihrem selbst betitelten Erfolgsalbum „Wilco (The Album)“ konnten die Amerikaner international auf sich aufmerksam machen und wurden dafür sogar mit einer Grammy-Nominierung in

der Kategorie „Best Americana Album“ geadelt. Nur ein Jahr nach der Veröffentlichung ihres Gratisalbums „Star Wars“ legen die Chicagoer nun ihr neues Werk „Schmilco“ nach. Darauf finden sich zwölf neue Songs, die zwar den typischen Wilco-Stil haben, sich aber – verglichen mit den Vorgängeralben – zurückhaltender präsentieren. Fans von folkigem Garagenrock sollten sich rasch Tickets für das Wien-Konzert von Wilco im MuseumsQuartier sichern.

INFO: www.mqw.at, MuseumsQuartier Wien, Halle E, Museumsplatz 1, 1070 Wien, 14. November, 20:00 Uhr, VVK: ab € 34,40

ZOOMING CULTURE FESTIVAL

Zooming Culture ist eine Initiative der Kulturabteilung des Landes Burgenland zur Förderung junger Künstler und Musiker.

INFO: www.oho.at, Offenes Haus Oberwart, Lisztgasse 12, 7400 Oberwart, 18. November, 19:30 Uhr, VVK: FREE ENTRY

ORCHESTERKONZERT

Mozarts Requiem wird an diesem Abend von Martin Kerschbaum dirigiert und vom talentierten Universitätsorchester Oberschützen vorgetragen.

INFO: www.bgld-kulturzentren.at, Kulturvereinigung Oberschützen, Hauptplatz 8, 7432 Oberschützen, 20. November, 17:00 Uhr, VVK: € 14,-

BEISL-FREITAG

Die letzte Ausgabe des Beisl-Freitags kann mit freiem Eintritt und einem Auftritt der Gruppe Turbokrowodn auftrumpfen.

INFO: www.kuga.at, KUGA, Parkgasse 3, 7304 Großwarasdorf, 25. November, 21:00 Uhr, VVK: FREIE SPENDE

WERNER BRIX

Burgenlandpremiere: Kabarettist Werner Brix präsentiert sein neues Best-of-Programm „Zuckerl“.

INFO: www.cselley-muehle.at, Cselley Mühle, Sachsenweg 63, 7064 Oslip, 02. Dezember, 20:00 Uhr, VVK: € 21,-

BURGENLAND



BLÖZINGER

KABARETT

Ein Angriff auf die Lachmuskeln: In ihrem neuen Programm „bis morgen“ gehen Blözinger mit vertraut blitzschnellen, präzisen Rollenwechseln und witzigen Wendungen den Fragen des Lebens auf den Grund. Wie es sich anfühlt alt zu werden und welche Träume, Sehnsüchte und Ängste damit verbunden sind. Ein witziger Abend ist hier garantiert, wenn das Zweiergespann die Bühne unsicher macht.

INFO: www.cselley-muehle.at, Cselley Mühle, Sachsenweg 63, 7064 Oslip, 25. November, 20:00 Uhr, VVK: € 21,-

MASCHEK

KABARETT

In ihrem Jahresrückblick „Das war 2016“ dreht das Duo rund um Peter Hörmanseder und Robert Stachel den Wichtigen des Landes den Ton ab und redet drüber. Maschek spielen an diesem Abend noch einmal ihre besten Clips aus diesem Jahr, wie sie bisher noch nicht zu sehen waren. Überarbeitet, runderneuert, remixed oder im Original – auf jeden Fall immer live und jedesmal neu.

INFO: www.kuga.at, KUGA, Parkgasse 3, 7304 Großwarasdorf, 03. Dezember, 20:00 Uhr, VVK: € 18,-

MADBALL

HARDCORE

Die Hardcore-Schwergewichte von Madball kommen anlässlich des 20-jährigen Jubiläums ihres legendären „Demonstrating My Style“-Albums wieder für mehrere Konzerte nach Europa und auch in unsere Gefilde. Mitte November ist die Gruppe, rund um Frontmann und Sänger Freddy Cricien, im Stereoclub in Klagenfurt zu sehen, um neben ihren großen Hits auch neues Songgut vorzustellen.

INFO: www.stereoclub.at, Stereoclub, Viktringer Ring 37, 9020 Klagenfurt, 17. November, 20:00 Uhr, VVK: € 25,-

LEMO

POP

Seine Musik ist von internationalen Musikgrößen wie Jamie Cullum, Ben Howard und John Mayer geprägt. In seinen Songs treffen mal entspannte, mal treibende Gitarrenklänge und ein analoger Sound auf eingängige Melodien, die eine Unterlage für seine kraftvolle Stimme bilden. Ende November ist der Newcomer mit seinem aktuellen Longplayer „Stück für Stück“ im Klagenfurter Stereoclub zu Gast.

INFO: www.stereoclub.at, Stereoclub, Viktringer Ring 37, 9020 Klagenfurt, 25. November, 20:00 Uhr, VVK: € 16,90

KÄRNTEN



RAPHAEL WRESSNIG SOUL GIFT BAND

Mit seinem druckvollen Mix aus Soul, Funk, Jazz und Blues ist Raphael Wressnig zum Inbegriff eines modernen Hammond-Organisten geworden.

INFO: www.bluesiana.at, Franzosenallee 9, 9220 Velden am Wörthersee, 11. November, 20:30 Uhr, VVK: € 30,-

STEFAN VERRA

In seinem aktuellen Liveprogramm demonstriert der „Körpersprecher“ Stefan Verra auf humorvolle Weise die nonverbalen Codes zwischen Mann und Frau.

INFO: www.oeticket.com, Alpen-Adria-Universität, Universitätstraße 65-67, 9020 Klagenfurt, 17. November, 20:00 Uhr, VVK: € 30,90

HARDBREAK

Das erste Hardstyle-Event in Kärnten bringt in diesem Jahr Künstler wie Zatox, Existenze, Poley Tight und Beatbreakazz auf die Bühne der Messehalle Klagenfurt.

INFO: www.oeticket.com, Messehalle 4, Messeplatz 1, 9020 Klagenfurt, 10. Dezember, 21:00 Uhr, VVK: € 22,50

NIGHT OF THE DANCE

Seit Jahrzehnten begeistert die Tanzshow mit irischem Stepptanz und unbändiger Lebensfreude das Publikum.

INFO: www.oeticket.com, Messe-Arena 5, Messeplatz 1, 9020 Klagenfurt, 22. Dezember, 20:00 Uhr, VVK: ab € 23,80

NIEDERÖSTERREICH

SLY & ROBBIE MEET NILS PETTER MOLVAR

Dub, Jazz und Weltmusik vereinen sich, wenn Nils Petter Molvar und das Rhythmus-Duo Sly & Robbie die Bühne beherrschen.

INFO: www.oeticket.com, Festspielhaus St. Pölten, großer Saal, Kulturbezirk 2, 3100 St. Pölten, 16. November, 19:30 Uhr, VVK: ab € 13,50

A SYMPHONIC EVENING WITH AVISHAI COHEN

Mit seinem aktuellen Programm beweist Avishai Cohen, dass das Zusammenspiel von Jazz und Klassik ein musikalisches Ereignis sein kann.

INFO: www.oeticket.com, Festspielhaus St. Pölten, großer Saal, Kulturbezirk 2, 3100 St. Pölten, 16. November, 19:30 Uhr, VVK: ab € 13,50

BILL EVANS BAND

Einer der besten Saxophonisten unserer Zeit beehrt im November das Cinema Paradiso.

INFO: www.cinema-paradiso.at, Cinema Paradiso, Rathausplatz 14, 3100 St. Pölten, 24. November, 20:00 Uhr, VVK: ab € 20,-

RON GLASER, TINI KAINRATH & THE RIDIN' DUDES

Eine musikalische Show der Extraklasse, bei der Elvis-Songs auf eine gute Portion Soul treffen.

INFO: www.oeticket.com, Cityhotel D&C, Stadtsaal, Völkplatz 1, 3100 St. Pölten, 02. Dezember, 20:00 Uhr, VVK: ab € 20,50



PAPERMOON

POP

Mit einer Gitarre und zwei Stimmen wurden Papermoon im Jahr 1991 aus der Taufe gehoben. Nach 24 erfolgreichen Jahren auf nationalen und internationalen Bühnen widmet sich ein Teil des Duos, Christof Straub, neuen Projekten. Seit letztem Jahr führt Edina Thalhammer das Musikprojekt Papermoon weiter und setzt neue Akzente, um das Repertoire des Duos zu bereichern.

INFO: www.vaz.at, VAZ St. Pölten, Kelsengasse 9, 3100 St. Pölten, 01. Dezember, 20:00 Uhr, VVK: € 29,90



VOODOO JÜRGENS

SINGER-SONGWRITER

Der Newcomer des Jahres ist nicht aufzuhalten. Voodoo Jürgens landete mit seinem eben veröffentlichten Debütalbum „Ansa Woar“ prompt auf Platz eins der heimischen Ö3-Album-Charts. Darauf befindet sich auch seine Hitsingle „Heute grob ma Tote aus“, die den Sänger aus Wien zum Austropop-Star der Stunde gemacht hat. Ein Konzerthighlight, das man nicht verpassen sollte.

INFO: www.w-house.at, Warehouse, Kelsengasse 9, 3100 St. Pölten, 23. Dezember, 20:00 Uhr, AK: € 10,-

OBERÖSTERREICH

NADA SURF

INDIE-ROCK

Nach fünf Alben in 10 Jahren und ausgiebigen Tourneen haben sich Nada Surf im Jahr 2012 in eine wohlverdiente Pause verabschiedet. Nun meldet sich die Formation mit ihrem neuen und achten Studioalbum „You Know Who You Are“ zurück, das die US-Amerikaner wieder auf Tour und auch nach Österreich führt. Ein absolutes Konzertmuss für Fans der alternativen Rockmusik.

INFO: www.posthof.at, Posthof, mittlerer Saal, Posthofstraße 43, 4020 Linz, 18. November, 20:00 Uhr, VVK: € 28,-



WANDA

INDIE

Seit der Veröffentlichung ihres 2014er-Debütalbums „Amore“ ist die Gruppe ununterbrochen in allen relevanten Indie-Charts vertreten. Nach dem erfolgreichen ersten Werk erschien im Jahr darauf mit „Bussi“ Album Nummer zwei. Der Longplayer konnte sich für ein Monat an der Spitze der heimischen Albumcharts festsetzen und wurde zwei Wochen nach der Erscheinung mit Platin ausgezeichnet.

INFO: www.oeticket.com, TipsArena Linz, Ziegeleistraße 76-78, 4020 Linz, 10. Dezember, 19:30 Uhr, VVK: ab € 39,90



THE GENTLEMEN OF SWING

Mit Charme, Humor und feinsten Swing- und Ratpackmelodien präsentieren Lukas Perman und Ramesh Nair ihr erstes gemeinsames Liveprogramm.

INFO: www.oeticket.com, Casineum, Casino Linz, Rainerstraße 2-4, 4020 Linz, 19. November, 20:00 Uhr, VVK: € 43,70

ESKIMO CALLBOY

Vergangenes Jahr erschien mit „Crystals“ das dritte Studioalbum der deutschen Electrocore-Formation Eskimo Callboy.

INFO: www.posthof.at, Posthof, großer Saal, Posthofstraße 43, 4020 Linz, 29. November, 20:00 Uhr, VVK: € 24,70

WALDECK

Sein neues Werk „Gran Paradiso“ vermittelt Italo-Flair und ist eine Hommage an La Dolce Vita. Mit Sängerin La Heidi und seinem 9-köpfigen Ensemble ist der Elektronikmusiker im Posthof zu Gast.

INFO: www.posthof.at, Posthof, mittlerer Saal, Posthofstraße 43, 4020 Linz, 08. Dezember, 20:00 Uhr, VVK: € 26,70

MOOP MAMA

Moop Mama verbinden die Kunst des Geschichtenerzählens mit einem einzigartigen Sound aus Bläsern, Beats und Rap.

INFO: www.posthof.at, Posthof, mittlerer Saal, Posthofstraße 43, 4020 Linz, 10. Dezember, 20:00 Uhr, VVK: € 28,-

ETHEL CALHOUN & BAND

Die Schwester des versierten Schlagzeugers Will Cahoun singt, dass der Raum erbebt und tanzt wie der personifizierte Rhythmus.

INFO: www.jazzit.at, Jazzit Musik Club, Elisabethstraße 11, 5020 Salzburg, 17. November, 20:00 Uhr, VVK: € 16,50

DRANGSAL

Hinter dem Pseudonym verbirgt sich der 22-jährige Max Gruber, der dem Pop der 1980er-Jahre zu neuer Dynamik verhilft. Mit seinem neuen Album „Harieschaim“ kommt Drangsals ins Rockhouse Salzburg.

INFO: www.rockhouse.at, Rockhouse Salzburg, Schallmooser Hauptstraße 46, 5020 Salzburg, 23. November, 20:00 Uhr, VVK: € 15,40

ALICE PHOEBE LOU

Mit ihrer einnehmenden Stimme und ihrer, auf das Wesentliche reduzierten Musik begeistert die Folksängerin ihr Publikum.

INFO: www.rockhouse.at, Rockhouse Salzburg, Schallmooser Hauptstraße 46, 5020 Salzburg, 22. November, 20:00 Uhr, VVK: € 16,50

LANCE BUTTERS & AHZUMJOT

Das deutsche Zweiergespann bringt im Zuge seiner „Lassensedis“-Tour eine gute Portion Rap auf die Bühne.

INFO: www.rockhouse.at, Rockhouse Salzburg, Schallmooser Hauptstraße 46, 5020 Salzburg, 26. November, 20:00 Uhr, VVK: € 18,70

SALZBURG



JEREMY LOOPS

FOLK

Seit der Veröffentlichung seines Debütalbums „Trading Change“ aus dem Jahr 2014 wird Jeremy Loops in seiner Heimat Südafrika als Superstar der Folkszene gefeiert. Vergangenes Jahr konnte man den talentierten Musiker bereits als Support von Twenty One Pilots bewundern. Diesen Spätherbst kommt das österreichische Publikum in den Genuss, den Folkmusiker endlich auch solo zu erleben.

INFO: www.rockhouse.at, Rockhouse Salzburg, Schallmooser Hauptstraße 46, 5020 Salzburg, 16. November, 20:00 Uhr, VVK: € 25,30

STEAMING SATELLITES

INDIE-ROCK

Die klassische Besetzung aus Gitarre, Bass und Schlagzeug erweitert die Formation um Keyboards und eine großzügige Portion Synthes. Mit diesem Line-up schaffen Steaming Satellites ein Klanguniversum, in dem sie gekonnt Blues, Funk, Soul und Pop miteinander verbinden. Ihr neues Set „Acoustic Space Odyssey“ bringt die Band im November in ausgewählten Clubs auf die Bühne.

INFO: www.oeticket.com, Waldbad Anif, Waldbadstraße 50, 5081 Anif bei Salzburg, 18. November, 17:15 Uhr, VVK: € 15,40

EROS RAMAZZOTTI

POP

Weltweit hat der italienische Popsänger und Songwriter mittlerweile über 50 Millionen Platten verkauft. Damit zählt Eros Ramazzotti – der auch Gitarre, Klavier und Schlagzeug beherrscht – zu den populärsten italienischen Künstlern aller Zeiten. Mit seinem aktuellen, im letzten Jahr erschienen Album „Perfetto“ beehrt der talentierte Sänger im kommenden Dezember die Grazer Stadthalle.

INFO: www.mcg.at, Stadthalle Graz, Messeplatz 1, 8010 Graz, 11. Dezember, 20:00 Uhr, VVK: ab € 69,-

SHANTEL & BUCOVINA CLUB ORKESTAR

Stefan Hantel alias Shantel zählt zu den weltweit populärsten Vertretern des Balkanpop. Anfangs im musikalischen Underground unterwegs, brachte der Künstler seinen außergewöhnlichen Mix aus osteuropäischem Balkan und brachialen Bläserinsätzen rasch auf die größten Bühnen Europas. Mit dem letzten Album „Via Diaspora“ und seinem Club Orkestar ist Shantel in Graz zu Gast.

INFO: www.popculture.at, PPC, Neubaugasse 6, 8020 Graz, 13. Dezember, 19:30 Uhr, VVK: € 19,70

STEIERMARK



RAGE

„The Devil Strikes Again“ ist der Titel des neuen Studioalbums der deutschen Metal-Institution Rage.

INFO: www.explosiv.at, Club Explosiv, Bahnhofgürtel 55a, 8020 Graz, 16. November, 19:00 Uhr, VVK: € 21,40

EINHORN UND FILOU

Die vier Burgenländer bedienen sich der Musikgeschichte und mischen aus Funk, Hip-Hop, Indie und Electronic ihren ganz eigenen Sound.

INFO: www.spielstaetten.at, Orpheum Graz, Orpheumgasse 8, 8020 Graz, 24. November, 20:00 Uhr, VVK: € 15,-

DENNIS JONES

Bekannt ist Dennis Jones für seinen virtuellen Stil an der Blues-Gitarre und seine Texte, die von aktuellen gesellschaftlichen Themen handeln.

INFO: www.spielstaetten.at, Orpheum Graz, Orpheumgasse 8, 8020 Graz, 03. Dezember, 20:00 Uhr, VVK: € 22,-

GRANADA

Großartiges Songwriting à la STS trifft hier auf eingängigen Gesang und Musik, die sich zwischen Rock und Balkan bewegt. Neues Album: „Granada“.

INFO: www.popculture.at, PPC, Neubaugasse 6, 8020 Graz, 12. Dezember, 19:00 Uhr, VVK: € 21,30

THE NOTWIST & VILLALOG

Krautrock trifft auf Indie, Punk und Elektronik, wenn die deutsche Band The Notwist und die heimische Gruppe Villalog auf der Bühne stehen.

INFO: www.pmk.or.at, p.m.k., Viaduktbögen
19–20, 6020 Innsbruck, 13. November,
21:00 Uhr, VVK: € 22,-

NADA SURF

Nach einer Pause melden sich die Indie-Koryphäen mit ihrem neuen und achten Studioalbum „You Know Who You Are“ zurück.

INFO: www.weekender.at, Weekender Club,
Tschamlerstraße 3, 6020 Innsbruck,
17. November, 19:00 Uhr, VVK: € 28,-

MATT BOROFF

Der in New Jersey geborene Wahlösterreicher Matt Boroff veröffentlicht mit „Grand Delusion“ ein Album mit Wiedererkennungswert.

INFO: www.weekender.at, Weekender Club,
Tschamlerstraße 3, 6020 Innsbruck,
26. November, 20:00 Uhr, VVK: € 11,-

STAHLZEIT

Brachialen Sound und raue Attitüde gibt es an diesem Abend bei der spektakulären Rammstein-Tribute-Show zu erleben.

INFO: www.werkstatt-innsbruck.at, Music Hall,
Grabenweg 74, 6020 Innsbruck,
03. Dezember, 20:30 Uhr, VVK: ab € 31,90

TIROL



ANDREAS KÜMMERT & BAND

POP

Wer sich von einer ausgewogenen Melange aus Blues, Rock, Pop, Soul und der außergewöhnlichen Stimme von Andreas Kümmert faszinieren lassen möchte, hat im November die Möglichkeit dazu. Gemeinsam mit seiner vierköpfigen Band wird der Ausnahmemusiker neues Songmaterial im Weekender Club vorstellen, um das österreichische Publikum von seinen Livequalitäten zu überzeugen.

INFO: www.weekender.at, Weekender Club,
Tschamlerstraße 3, 6020 Innsbruck,
18. November, 19:00 Uhr, VVK: € 27,-



MARK FORSTER

POP

Durch seine Jurorentätigkeit bei „The Voice Kids“ wurde Mark Forster im deutschsprachigen Raum bekannt und sitzt bei der aktuellen Staffel bereits zum zweiten Mal in der Jury. Trotz des medialen Trubels findet Mark Forster noch Zeit, sich seiner immer größer werdenden Fangemeinde zu widmen. Mit seinem neuen Werk „Tape“ wird Marc Forster Ende November in Innsbruck performen.

INFO: www.werkstatt-innsbruck.at, Music Hall,
Grabenweg 74, 6020 Innsbruck, 27. November,
20:00 Uhr, VVK: € 40,70

JAMARAM

REGGAE

Jamaram lassen sich in keine Schublade stecken. Inspiriert von Konzertreisen in über 20 Länder, mischt die Formation gekonnt Reggae mit Dub, Ska, Latin und Pop. Mit ihrem aktuellen Album „Heavy Heavy“ und einer geballten Ladung Beats kommt die Gruppe im November für ein Konzert ins Conrad Sohm. Wer Lust auf erstklassiges Entertainment hat, sollte sich dieses Ereignis nicht entgehen lassen.

INFO: www.conradsohm.com, Conrad Sohm,
Boden 1, 6850 Dornbirn, 19. November,
20:00 Uhr, VVK: € 21,90

DAME

HIP-HOP

Der heimische Künstler kann auf eine beeindruckende Erfolgsgeschichte zurückblicken: Vom YouTube-Star etablierte sich Dame zum angesehenen Musiker, der mit seinem letzten Album „Lebendig begraben“ in Österreich und der Hip-Hop-Hochburg Deutschland mühelos die Charts knacken konnte. Sein neuer Longplayer „Straßenmusikant“ führt Dame im November wieder auf große Tour.

INFO: www.conradsohm.com, Conrad Sohm,
Boden 1, 6850 Dornbirn, 26. November,
20:00 Uhr, VVK: € 30,-

VORARLBERG



HANS SÖLLNER

Der deutsche Liedermacher ist für seine gesellschafts- und systemkritischen Texte bekannt und begeistert sein Publikum mit Songs im bayrischen Dialekt.

INFO: www.spielboden.at, Spielboden, Färbergasse 15, 6850 Dornbirn, 21. November,
20:00 Uhr, VVK: € 25,-

MOCKEMALÖR

Die deutsche Gruppe Mockemalör bewegt sich in einem neuartigen Genre zwischen Varieté, Progressive Pop und Punk.

INFO: www.spielboden.at, Spielboden, Färbergasse 15, 6850 Dornbirn, 30. November,
21:00 Uhr, VVK: € 12,-

AJA SOUL GROUP

Soul, gemischt mit einer guten Portion Gänsehautfaktor und frischen Arrangements. Die Gruppe rund um Frontmann Toni Eberle kommt für ein Konzert nach Rankweil.

INFO: www.alteskino.at, Altes Kino Rankweil,
Bahnhofstraße 30, 6830 Rankweil,
02. Dezember, 20:00 Uhr, VVK: € 15,-

MOOP MAMA

Eine gute Portion Beats und einen Mix aus Bläsern und Rap gibt es von der 10-köpfigen Brassband aus Münschen um die Ohren. Neues Album: „M.O.O.P. Topia“.

INFO: www.conradsohm.com, Conrad Sohm,
Boden 1, 6850 Dornbirn, 16. Dezember,
20:00 Uhr, VVK: € 28,-



Abfahrt ins Abenteuer

Fabian Lentsch sucht als Profi-Skifahrer die Herausforderung nicht nur in der Ferne den heimischen Bergen. Er lässt seine Träume von Abenteuern auch Realität werden.



DOT.: Wie bist du auf die Idee zu diesem Abenteuer gekommen?

FABIAN LENTSCH: Im Sommer 2013 bin ich zusammen mit Freunden mit einem alten Wohnmobil von Innsbruck bis nach Kirgistan gefahren. Das war eine unglaubliche Erfahrung und ein Riesenabenteuer. Die Berge haben alle so ausgesehen, als hätte es im Winter sehr viel Schnee. Somit wurde die Idee geboren, ein zuverlässiges Expeditionsmobil zu bauen und noch mal in den Osten zu fahren, im Winter.

Wer waren deine Weggefährten?

Das war von Etappe zu Etappe unterschiedlich – je nachdem, wer gerade Zeit hatte, fuhr ein Stück mit mir mit. Das Team bestand aber eigentlich nur aus Freunden, mit denen ich schon viel unterwegs war. Auch die Filmer und Fotografen kannte ich bereits sehr gut. Das war mir unglaub-

lich wichtig, um unterwegs keine Überraschungen zu erleben.

Wieso habt ihr ausgerechnet einen uralten Mercedes-Feuerwehrgewagen umgebaut?

Nach monatelanger Recherche waren wir überzeugt, dass dieses Fahrzeug am besten für uns geeignet wäre. Die Feuerwehr hat es damals für den Katastrophenschutz verwendet. Allrad und Differenzialsperre kamen uns sehr gelegen. Es gibt auch einige andere Weltenbummler, die sich für dieses Fahrzeug entschieden haben und gute Erfahrungen machten.

War sicher viel Tüftelei dabei – wie seid ihr es denn angegangen?

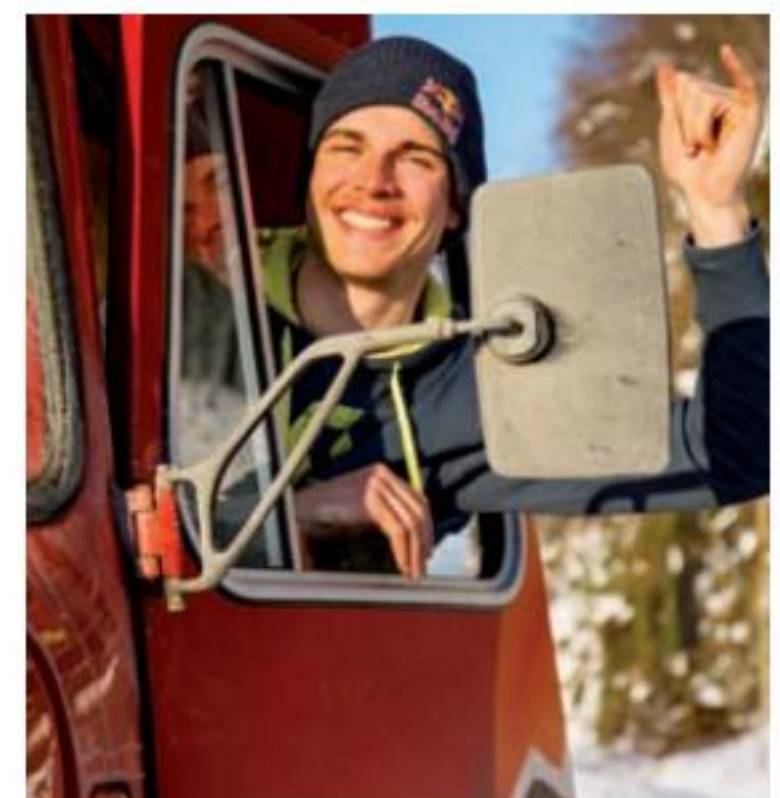
Das war brutal. Ich hab noch nie in meinem Leben so viel getüftelt. Glücklicherweise hatten wir den Camper von Markus Ascher als Vorlage. Er hat zwei Jahre zuvor

ein kleineres Auto in einem ähnlichen Stil gebaut. Auf dieser Erfahrung konnten wir aufbauen und uns noch ein paar Features dazu überlegen. Zum Beispiel den großen Kasten mit den zwei ausziehbaren Stockbetten – tolle Idee, aber eine echte Herausforderung. Mit Experten von Lagermax haben wir den Aufbau gebaut, und Infracom hat uns beim Innenausbau unterstützt. Für mich war dabei besonders wichtig, Naturmaterialien wie Schafwolle und Zirbenholz zu verwenden. Heizen können wir mit Standheizung, aber in kalten Ländern war es besonders wichtig, auch den Holzofen, das Herzstück des Snowmads Trucks, anzufeuern. Das Budget war nur mit viel Unterstützung zu stemmen, von meinen Sponsoren, aber auch unglaublich vielen helfenden Händen, sogar die anderen Snowmads-Rider haben beim Ausbau mit Hand angelegt, damit wir rechtzeitig losfahren konnten.

Wie lange habt ihr daran gebastelt?

Ein bisschen über 8 Monate mit sehr wenigen Pausen.

Habt ihr euch bei der Reise immer gut verstanden?



Streitereien gab es nur sehr, sehr selten. Und das nur, wenn wir keinen Schnee finden konnten. Dann wurden alle etwas nervös.

Hattet ihr einen Plan, oder habt ihr das Abenteuer einfach auf euch zukommen lassen?

Wir hatten einen vagen Plan mit groben Richtungsvorgaben. Also die Länder und ihre Reihenfolge standen fest, die exakte Route wurde dann vom Schneefall abhängig gemacht.

Welche Länder habt ihr bereist?

Wir fuhren Anfang Jänner die Balkanroute über den Kosovo, Mazedonien, Griechenland, dann weiter in die Türkei, Georgien, Armenien, Iran und wieder nach Georgien. Von dort ging es Anfang Mai wieder nach Hause.

Ihr wart ja nicht nur auf Schnee unterwegs – wie gut funktioniert denn das „Steinwandfahren“ in der Wüste?

Das ging erstaunlich gut. Die Hänge bestanden aus eingetrocknetem Schlamm ohne Steine. Darauf liefen die Skier gar nicht so schlecht. Allerdings fährt es sich natürlich nicht so entspannt wie auf Schnee. Man musste voll aufpassen, denn stürzen war eigentlich keine Option in diesem harten Gelände.

Was hattet ihr noch im Gepäck?

Einige Spielsachen. Wir hatten Paragleiter, Powder(Schnee)-Surfboards, ein Fahrrad, Steigeisen, Pickel, Kletterausrüstung usw. Wir waren mit dem Platzmanagement ganz schön am Limit.

Was war das Verrückteste, das Spannendste und das Schönste, das du auf der Reise erlebt hast?

Es war definitiv jeder Tag spannender als der letzte. Verrücktheit stand auf der Tagesordnung. Die Insel im Süden im Persischen Golf (Qeshm Island) hat uns jedoch schon sehr fasziniert. Solche



Rider: Fabian Lentsch
Ort: Qeshm Insel, Iran

Landschaftsformationen habe ich noch nirgends gesehen. Vor allem sind wir innerhalb von wenigen Tagen vom schneereichen Norden in den Sommer im Süden gefahren. Da hatte es im Februar bereits über 35 Grad.

Welche Eindrücke nimmst du sonst mit nach Hause?

Im Osten leben die Menschen einen viel gemütlicheren Lifestyle. Es hat schon jeder sein Geschäft oder Arbeit, aber trotzdem nehmen sie sich viel mehr Zeit fürs Leben wie wir im Westen. Die Leute sind auch viel weniger

gestresst, man könnte sagen, sie leben mehr im Moment. Das versuche ich zurzeit auch daheim umzusetzen. Ehrlich gesagt, ist es mir noch nicht gelungen, aber ich werde es weiter versuchen.

Was ist dein nächstes Ziel?

Diesen Winter fahren wir den Truck quer durch Europa, immer dem Schnee hinterher. Ich freu mich schon voll, mal daheim unterwegs zu sein. 2018 will ich dann auf eine größere Reise aufbrechen. Ich will mehrere Jahre um die Welt fahren.

Ihr habt euer Abenteuer auch in einen Film verpackt?

Ja, „Snowmads – A Journey Towards Eastern Suns“ ist ein 52-minütiger Feature Film, in dem wir versucht haben, so gut wie möglich zu zeigen, was wir auf der Reise erlebt haben. Das war auch nochmal eine wirkliche Herausforderung, aber ich denke, es ist uns wirklich gut gelungen. Der Film ist gerade erschienen und kann in voller Länge am 18.11. in der Panzerhalle Salzburg gesehen werden. Da wird auch der Snowmads Truck vor Ort sein, sodass jeder mal reinschauen kann – da wollen wir mit allen mal richtig feiern. Ab 12.12. ist er dann für eine Woche auf Red Bull TV und danach online auf vimeo zu sehen.

FABIAN LENTSCH

Geboren am: 24. Mai 1993 in Völs

Sportliche Erfolge: Sieg beim FWQ 4*-Contest in Obergurgl (2014), Sieg beim Pitztal Wild Face (2012)

Filme: „Snowmads – A Journey Towards Eastern Suns“ (2016), „Passenger“ (2015), „Time for the White Room“ (2012), Ausrüster/Sponsoren: Scott Sports, Marker, Red Bull

Im Netz: www.snowmads.world
www.fabianlentsch.com, #snowmads

Follow Fabian:

www.instagram.com/fabian_lentsch/
www.facebook.com/fabian.lentsch/

Infos zum Movie: „Snowmads – A Journey Towards Eastern Suns“

Zu sehen: 18.11. Snowmads Movie Night mit den Skifahrern und Truck vor Ort, Panzerhalle Salzburg (Tickets: www.snowmads.world), ab 12.12. für eine Woche auf Red Bull TV



Die Videospielverfilmung **Assassin's Creed** katapultiert Michael Fassbender als Callum Lynch zurück in die Zeit der Spanischen Inquisition. Die Vergangenheit ruht auch bei Tom Ford nicht: Amy Adams und Jake Gyllenhaal als gescheitertes Paar in **Nocturnal Animals**. The Rolling Stones leben nicht nur noch, sondern veröffentlichen ihr neues Album **Blue & Lonesome**. Kommt es noch heuer, das Debüt von Anne-Marie? Geplant wäre es jedenfalls!



**BÜHNE FREI FÜR DIE
KINO-PARTY DES JAHRES!**

GUNTER



VON DEN MACHERN VON
ICH - EINFACH UNVERBESSERLICH

ILLUMINATION
PRÄSENTIERT

SING

AB 8. DEZEMBER IM KINO IN 3D

ILLUMINATION
ENTERTAINMENT

Sing-Film.at  /Sing.Film.at

© 2016 UNIVERSAL STUDIOS




McCHICKEN
2,50 €*



Der McDEAL im November

* Von 1. bis 30. November in allen teilnehmenden Restaurants.
Unverbindlich empfohlener Richtpreis.

